IFF Institut für Finanzwissenschaft
und Finanzrecht

Varnbüelstrasse 19
CH-9000 St. Gallen

Telefon +41 (0)71 224 25 20
Telefax +41 (0)71 224 26 70
Homepage: www.iff.unisg.ch

Universität St.Gallen

# Steuermonitoring 2020 Kanton St. Gallen

Studie im Auftrag des Finanzdepartements des Kantons St. Gallen

Prof. Dr. Christoph A. Schaltegger, Ordinarius für Politische Ökonomie an der Universität Luzern und Direktor IFF

Dr. Beatrice Mäder

St. Gallen, 29.10.2020

# Inhaltsverzeichnis


**1 Einleitung** **5**

1.1 Auftrag . . . . . 5

1.2 Steuerwettbewerb und Steuerpolitik . . . . . 5

1.3 Aufbau des Steuermonitors . . . . . 7

**2 Entwicklung 2009 - 2019** **9**

2.1 Schweiz . . . . . 9

2.2 Nachbarkantone . . . . . 13

**3 Natürliche Personen** **16**

3.1 Einkommensteuer . . . . . 16

3.1.1 Ausgangslage . . . . . 16

3.1.2 Ledige . . . . . 21

3.1.3 Rentner . . . . . 28

3.1.4 Verheiratet ohne Kinder . . . . . 34

3.1.5 Verheiratet zwei Kinder . . . . . 40

3.2 Vermögensteuer . . . . . 46

**4 Juristische Personen** **52**

4.1 Nationaler Vergleich . . . . . 52

4.2 Internationaler Vergleich . . . . . 54

**5 Schlussfolgerungen** **57**

**6 Anhang** **58**

6.1 Entwicklung 2009 - 2019 . . . . . 58

6.1.1 Schweiz . . . . . 58

6.1.2 Nachbarkantone . . . . . 61

## Das wichtigste in Kürze

- Der Steuermonitor 2020 (Steuerperiode 2019) soll die steuerliche Standortattraktivität des Kantons St. Gallen für verschiedene Einkommen, Vermögen und dazugehörige Stereotypen (Ledige, verheiratete Rentner und Rentnerinnen sowie verheiratete Paare mit und ohne Kinder) ermitteln. Bei den natürlichen Personen soll dies sowohl allgemein anhand eines Vergleiches mit den anderen Schweizer Kantonen als auch speziell mit den Ostschweizer Nachbarkantonen erfolgen. Bei den juristischen Personen soll zudem die steuerliche Standortattraktivität des Kantons St. Gallen relativ zum Ausland aufgezeigt werden.
- Bei der Einkommensteuer lässt sich wie bereits in den Vorjahren ein klares Muster erkennen: Der Kanton St. Gallen schneidet im schweizweiten Vergleich bei den tiefen und sehr hohen Einkommen vergleichsweise gut ab, während er bei den mittleren Einkommen relativ schlecht positioniert ist. Bedingt durch die Erhöhung der Kinderabzüge per 1. Januar 2010 ist der Kanton St. Gallen weiterhin bei den Verheirateten mit zwei Kindern am besten klassiert, während er für ledige Steuerpflichtige vergleichsweise unattraktiv ist. Gegenüber dem Jahre 2018 haben sich nur minimale Veränderung in der relativen steuerlichen Attraktivität des Kantons St. Gallen ergeben. Die Gegenüberstellung mit den Nachbarkantonen zeigt, dass der Kanton St. Gallen einzig bei den tiefen Einkommen steuerlich attraktiv ist. Bei den mittleren und hohen Einkommen belegt der Kanton St. Gallen hingegen meistens den letzten Rang.
- Bei der Vermögensteuer ist der Kanton St. Gallen im schweizweiten Vergleich weiterhin relativ unattraktiv. Die Vermögensteuerbelastung liegt mehrheitlich über dem Schweizer Durchschnitt und im Vergleich mit den Nachbarkantonen belegt der Kanton St. Gallen grösstenteils den letzten Rang. Gegenüber der Steuerperiode 2018 ergeben sich keine Veränderungen.
- Im Bereich der Unternehmenssteuerbelastung haben sich verglichen

mit der Vorperiode nur geringfügige Veränderungen ergeben. Im Rahmen der Umsetzung der STAF durch die Kantone ist allerdings im kommenden Jahr mit bedeutenden Anpassungen zu rechnen. Im interkantonalen Vergleich ist der Kanton St. Gallen im hinteren Mittelfeld klassiert, wo die Kantone teilweise sehr ähnliche Steuerbelastungen aufweisen. International ist der Kanton St. Gallen als Unternehmensstandort weiterhin attraktiv, wobei gilt, dass die Schweizer Kantone im internationalen Steuerwettbewerb insgesamt gut abschneiden.

# 1 Einleitung

## 1.1 Auftrag

Das Institut für Finanzwissenschaften und Finanzrecht IFF der Universität St. Gallen hat von Seitens des Finanzdepartements des Kantons St. Gallen den Auftrag erhalten ein Steuermonitoring zu erstellt, welches dieses Jahr bereits zum zehnten Mal erscheint. Ziel ist es, die Positionierung des Kantons St. Gallen im interkantonalen Steuerwettbewerb zu ermitteln und somit eine Informationsgrundlage für die mittelfristige Aufgaben- und Finanzplanung zu schaffen. Der Vergleich soll dabei nicht ausschliesslich über die Kantonshauptorte erfolgen, sondern auch die Steuerbelastung in den Gemeinden abbilden. Ein besonderer Fokus soll zudem auf dem Vergleich mit den Nachbarkantonen des Kantons St. Gallen liegen. Der Bericht orientiert sich im Wesentlichen an der Methodik der Berichte von BAK Basel Economics für den Kanton Zürich.

## 1.2 Steuerwettbewerb und Steuerpolitik

Die kantonale Steuerpolitik in der Schweiz orientiert sich seit jeher stark am interkantonalen Kontext. Steuerpolitische Entscheide werden vor dem Hintergrund von Entscheiden in den Nachbarkantonen, gelegentlich auch von weiter entfernten Kantonen und dem Bundesgesetzgeber getroffen. In jüngster Zeit hat zusätzlich die internationale Dimension des Steuerwettbewerbs stark an Bedeutung gewonnen. Dies gilt nicht nur für die steuerliche Positionierung gegenüber internationalen Konkurrenzstandorten, sondern auch für die Entscheide von internationalen Organisationen im Bereich des „soft law“. Damit wird angedeutet, dass internationalen Organisationen wie die OECD oder anderen Organisationen in der Schweiz im Bereich des Steuerrechts zwar formal keine gesetzgeberische Funktion zukommt, aufgrund ihres politischen Einflusses aber die Entscheide nicht negiert werden können. Im Zentrum der steuerpolitischen Diskussion stehen aktuell vor allem zwei Themen:

- *Umsetzung der Vorlage zur Steuerreform und AHV-Finanzierung [STAF]*: Mit der Annahme der Vorlage wurde sichergestellt, dass die Schweiz auch nach der Abschaffung der privilegierten Besteuerung von Statusgesellschaften steuerlich attraktiv bleibt. Neben der Einführung bestimmter Sonderregeln, werden auch die Gewinnsteuersätze in einem Grossteil der Kantone sinken (Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren 2019). Im Kanton St. Gallen ist die Steuerreform per 1. Januar 2020 in Kraft getreten. Der effektive Gewinnsteuersatz wurde von 17.4 auf 14.5% gesenkt, bei Patentboxen besteht eine maximale Ermässigung von 50%, der Abzug für Forschungs- und Entwicklungsausgaben beträgt 40% und die Entlastungsobergrenze liegt bei 40%. Die Dividendenbesteuerung wird auf 70% erhöht. Als soziale Ausgleichsmassnahme werden die Kinderzulagen um CHF 30 angehoben und die Regierung strebt

eine Erhöhung der Ausgaben für die Förderung der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung an. Zudem wurde das Prämienvolumen für die Individuelle Prämienverbilligung um 10 Mio.CHF erhöht.

- *Angestrebte Neuregelung der Unternehmensbesteuerung durch die OECD*: Die OECD hat im November 2019 ein zwei-Säulen Konzept zur Neuregelung der Besteuerung von Unternehmensgewinnen präsentiert. Die erste Säule sieht vor, dass Unternehmensgewinne künftig zu einem grösseren Teil dort besteuert werden, wo die Leistungen in Anspruch genommen werden, unabhängig von der physischen Präsenz des Unternehmens. Im Rahmen der zweiten Säule sollen Massnahmen definiert werden, die sicherstellen, dass Unternehmensgewinne einer gewissen Mindestbesteuerung unterliegen. Die Schweiz ist ein vergleichsweise kleiner Absatzmarkt und Standort vieler international ausgerichteter Unternehmen. Ein Zustandekommen der Reform wäre für die Schweiz daher mit empfindlichen Einbussen bei den Steuereinnahmen verbunden.

Im Hinblick auf die Bedeutung des Steuerwettbewerb für die Steuerpolitik sind grundsätzlich folgende Anmerkungen geboten, welche sich bereits in den vorhergehenden Steuermonitoren finden:

- Steuerwettbewerb findet zwischen Gebietskörperschaften unterschiedlicher Grössenordnung statt, d. h. es handelt sich um einen asymmetrischen Wettbewerb (Bucovetsky 1991). Dies gilt sowohl auf nationaler wie auch auf internationaler Ebene. Grösseren Kantonen ist es dabei nicht möglich, ähnlich tiefe Steuersätze zu offerieren wie kleine Kantone. Höhere Steuersätze können aber von grösseren Kantonen durch andere Standortvorteile wie Agglomerationseffekte mindestens teilweise kompensiert werden. Für kleinere und periphere Kantone stellen tiefe Steuersätze hingegen oft den einzigen Standortvorteil dar. Natürliche Vergleichspartner für den Kanton St. Gallen sind daher generell die Kantone Thurgau und Zürich.
- Durch Steuersenkungen entstehen in der kurzen Frist zunächst Steuerausfälle. Langfristig können sich die Einnahmenausfälle mindestens teilweise wieder kompensieren. Dies einerseits, wenn bestehende Steuerzahler ihr Verhalten anpassen und mehr Einkommen deklarieren, anderseits aber auch durch den Zuzug neuer Steuerzahler. Je geringer die Anzahl bzw. der Anteil Steuerzahler in der betroffenen Steuerklasse, desto geringer gestalten sich die anfänglichen Ausfälle. Umso wahrscheinlicher ist es auch, dass sich diese durch den Zuzug neuer Steuerzahler oder allfälliger Verhaltensänderungen (Zunahme der Einkommen bzw. der Gewinne) kompensieren lassen.
- Grundsätzlich sind verschiedene Steuerstrategien denkbar. Einerseits kann sich ein Kanton als Wohnort positionieren und vor allem bei den natürlichen Personen attraktiv sein. Hier können ebenfalls verschiedene Zielgruppen wie beispielsweise Familien oder Rentner anvisiert werden. Ausschlaggebend sind dabei nicht nur die Einkommen-

sondern auch die Vermögensteuerbelastung. Anderseits kann sich ein Kanton als Unternehmensstandort positionieren. Hierbei sind einerseits die tariflichen Steuersätze von Bedeutung, aber auch die effektive Grenz- und Durchschnittssteuerbelastung. Feld and Kirchgässner (2001, 2003) zeigen zudem für die Schweiz, dass auch die Einkommensteuer einen Effekt auf die Ansiedlung von Unternehmen hat. Dies gilt insbesondere für kleine- bis mittelgrosse Firmen. Gleichwohl gilt anzumerken, dass die Schweiz relativ kleinräumig ist und daher Arbeits- und Wohnort nicht zwingend der Gleiche sein müssen. Die Wahl der Steuerstrategie sollte generell nicht nur auf die anderen Kantone, sondern auch auf eigene Standortvorteile abgestimmt sein.

- Die Steuerbelastung macht nur einen Teil der gesamten Standortattraktivität eines Kantons aus. Von Bedeutung ist auch das Angebot an öffentlicher Leistung vor allem im Bereich der Infrastruktur, die Nähe zu Absatzmärkten, das Angebot an qualifizierten Arbeitskräften, das Lohnniveau, das regulatorische Umfeld, die politische Stabilität, das Ausmass der Innovations- und Forschungsneigung, das Freizeitangebot, Schulen und Universitäten etc..
- Im Bereich der Einkommensteuer zeigen Eugster and Parchet (2019), dass der Steuerwettbewerb relativ kleinräumig in einem Radius von ca. 20 Kilometern spielt und die Mobilität eines Grossteils der Steuerzahler lokal beschränkt ist. Dementsprechend ist für den Kanton St. Gallen vor allem seine Positionierung relativ zu den Nachbarkantonen von Bedeutung. Dies gilt insbesondere für die Gemeinden, welche sich an den Kantonsgrenzen befinden. Janeba and Osterloh (2013) streichen zudem heraus, dass die räumliche Komponente des Steuerwettbewerbs mit der Grösse einer Gebietskörperschaft variiert. Während Gemeinden vor allem mit den umliegenden Gemeinden im Wettbewerb stehen, spielt der Wettbewerb zwischen Städten über grössere Distanzen.

## 1.3 Aufbau des Steuermonitors

Der Bericht ist wie folgt aufgebaut: Es soll für die natürlichen wie auch die juristischen Personen eine Standortbestimmung vorgenommen werden. Hierfür werden bei der Einkommensteuer die Daten der Eidgenössischen Steuerverwaltung (EStV) für die Ledigen, Rentner, Verheirateten ohne Kinder und die Verheirateten mit zwei Kindern ausgewertet. Im Bereich der Vermögensteuer werden Verheiratete ohne Kinder verglichen. Bei den Unternehmen wird einerseits ebenfalls auf die Daten der EStV zurückgegriffen, aber auch auf die von BAK Basel berechneten Grenz- und Durchschnittssteuerbelastungen. In einem ersten Schritt wird zudem die seit 2009 erfolgte Entwicklung der steuerlichen Attraktivität des Kantons St. Gallens bei den natürlichen Personen illustriert werden.

Die EStV hat 2020 die Berechnung der Steuerbelastung bei den natürlichen Personen leicht angepasst. Bei der Einkommensteuer werden neu die Beiträge an die Nichtberufs-

unfallversicherung berücksichtigt, die Prämienverbilligungen hingegen nicht mehr. Die Pensionskassenbeiträge werden neu nicht mehr pauschal festgelegt, sondern alters- und lohnabhängig berechnet. Der Abzug für Krankenkassenprämien und Sparzinsen erfolgt hingegen nicht mehr nach einer Modellberechnung, sondern entspricht pauschal dem jeweiligen kantonalen Höchstabzug. Die EStV hat das neue Berechnungsmodell auch rückwirkend auf die Jahre 2016 bis 2018 angewandt. Um die Änderungen sichtbar zu machen, weisen wir in diesem Steuermonitor daher beim Vergleich mit dem Vorjahr sowohl die Vorjahreswerte mit dem alten wie auch dem neuen Berechnungsmodell aus.

Bei der Vermögenssteuer verwendet die EStV prinzipiell immer noch das gleiche Modell, sie berücksichtigt aber neu, dass gewisse Kantone eine Belastungsobergrenze kennen. Für die Anwendung dieser Belastungsobergrenzen müssen aber je nach Kanton verschiedenen Annahmen, z. B. über die Vermögensrendite oder die entrichtete Einkommensteuer, getroffen werden. Aus unserer Sicht sind diese Annahmen relativ stark, wir haben daher die Vermögenssteuerbelastung weiterhin nach dem alten Vorgehen der EStV berechnet.

# 2 Entwicklung 2009 - 2019

## 2.1 Schweiz

Die Abbildungen 1 bis 5 veranschaulichen, wie sich die steuerliche Attraktivität des Kantons St. Gallen seit dem Jahre 2009 entwickelt hat.[1] Im Bereich der Einkommensteuerbelastung zeigt der Vergleich der Jahre 2009 und 2011 bei allen vier Stereotypen der Zugewinn an Wettbewerbsfähigkeit durch die Einführung des Tarifs 2010. Bedingt durch die gleichzeitig durchgeführte Erhöhung der Kinderabzüge resultierte die grösste Rangverbesserung bei den Verheirateten mit zwei Kindern.

In der Folge war der Kanton St. Gallen im Rahmen der Entlastung des Staatshaushaltes jedoch gezwungen den Steuerfuss in zwei Etappen um 20 Basispunkte zu erhöhen, so dass dieser seit der Steuerperiode 2013 bei 115 Basispunkten liegt. Der Steuerfuss befindet sich somit wieder auf der Höhe des Jahres 2007 und der Kanton St. Gallen ist im schweizweiten Vergleich heute mehrheitlich schlechter klassiert als im Jahre 2009, wobei sich aber die Postion des Kantons seit 2013 teilweise wieder leicht verbessert hat. Eine Ausnahme bilden zudem die tiefen und mittleren Einkommen bei den Verheirateten mit zwei Kindern, wo der Kanton St. Gallen weiterhin besser klassiert ist als vor der Einführung des Tarifs 2010. Grund für die einzig minimalen Veränderungen seit 2013 ist einerseits, dass sich die finanzielle Lage des Kantons St. Gallen stabilisiert hat und der seit 2013 gültige Steuerfuss von 115 Basispunkten beibehalten werden konnte. Andererseits waren angesichts einer angespannten Finanzlage ein Grossteil der Kantone seit 2013 gezwungen die Steuern stabil zu erhalten oder gar zu erhöhen.

Bei der Vermögensteuerbelastung kann vor allem zwischen 2009 und 2011 eine Verschlechterung der Position des Kantons St. Gallen im interkantonalen Steuerwettbewerb festgestellt werden. Seitdem konnte die Positionierung weitgehend beibehalten werden, d.h. die Erhöhung des Steuerfusses hat sich bei der Vermögensteuer wegen den im Vergleich zur Einkommensteuer grösseren Unterschieden zwischen den Kantonen nicht auf die steuerwettbewerbliche Klassifizierung des Kantons St. Gallen ausgewirkt.

[1] Im Anhang finden sich detailliert Abbildungen zu den Bruttoarbeitseinkommen von CHF 0 bis 200'000 bzw. den Reinvermögen von CHF 0 bis 1 Mio. Die Werte für das Jahr 2018 basieren bei der Einkommensteuer auf dem neuen Modell der EStV.

Abbildung 1: Einkommensbelastung Ledige - Vergleich Schweiz 2009 - 2019

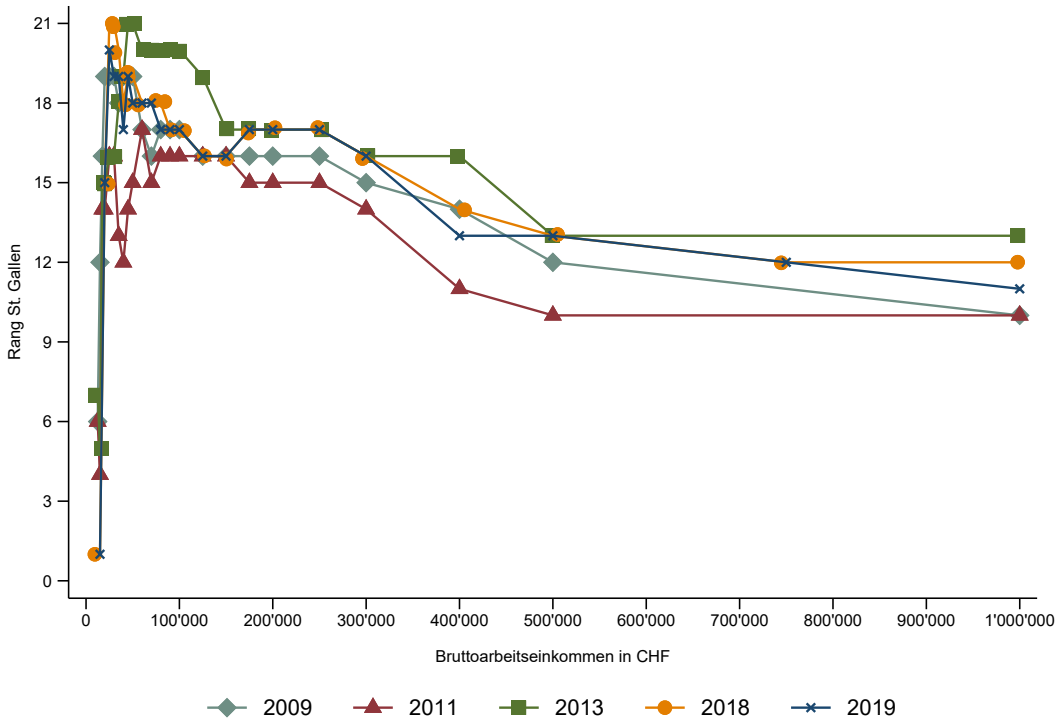
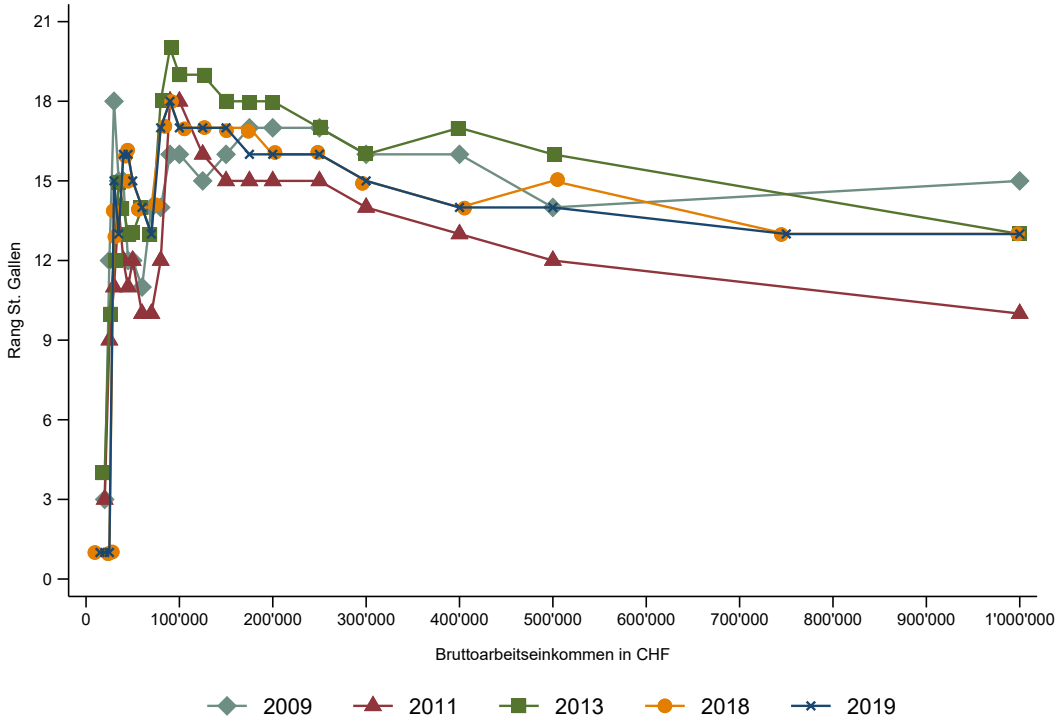



Abbildung 2: Einkommensbelastung Rentner - Vergleich Schweiz 2009 - 2019




Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis EStV (2020).

Abbildung 3: Einkommensbelastung Verheiratet ohne Kinder - Vergleich Schweiz 2009 - 2019

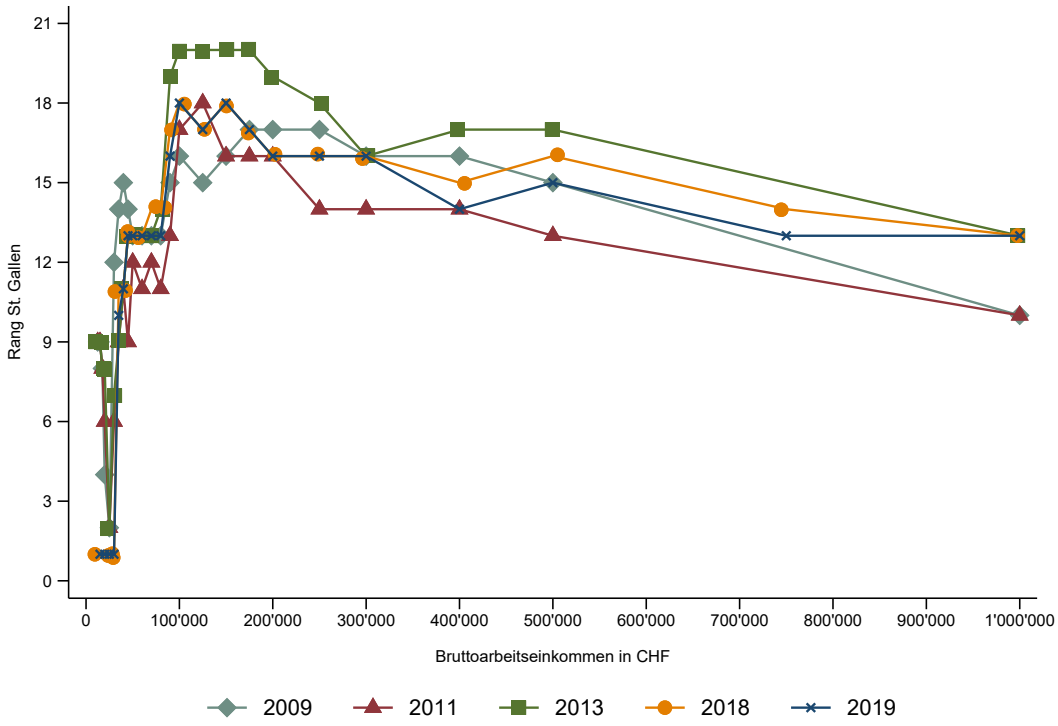
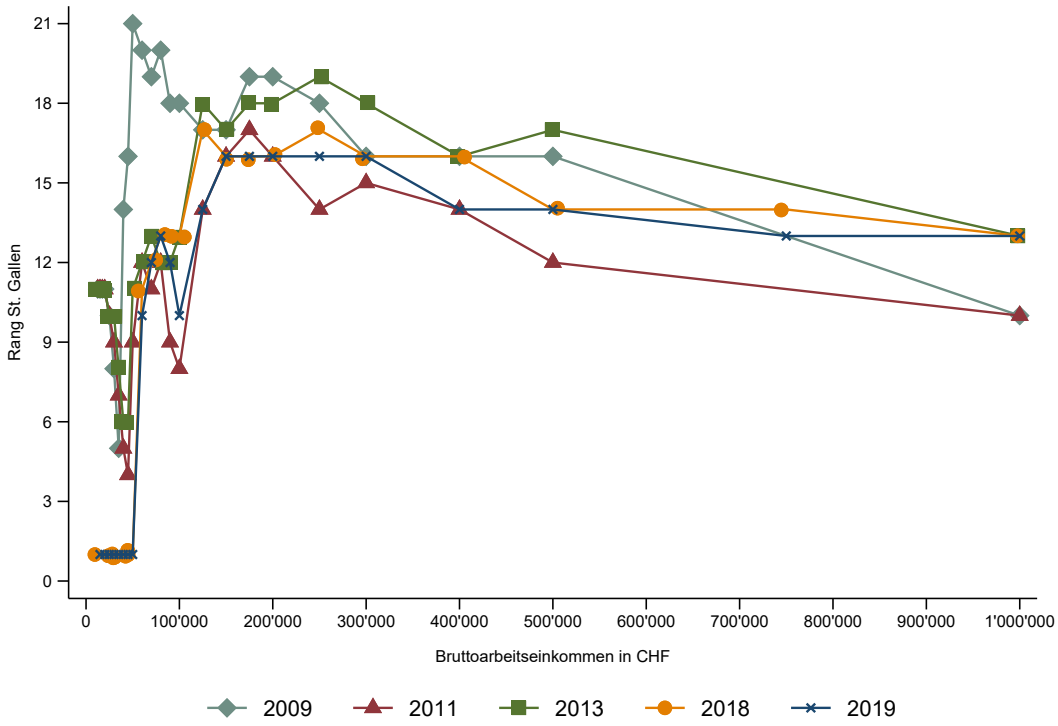
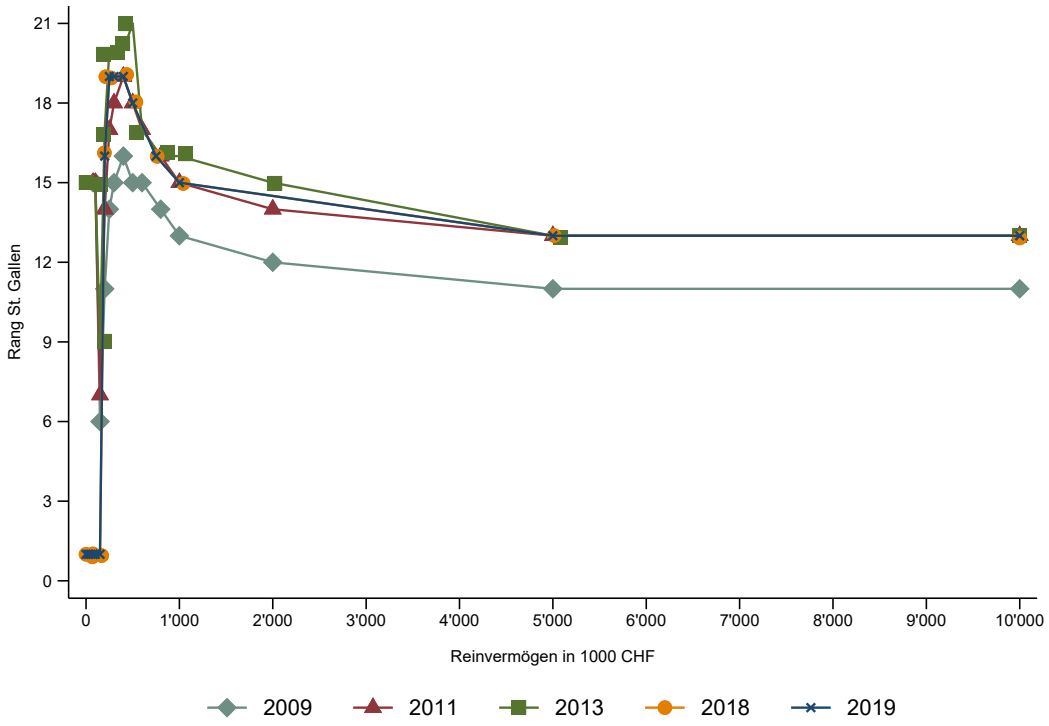



Abbildung 4: Einkommensbelastung Verheiratet zwei Kinder - Vergleich Schweiz 2009 - 2019




Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis EStV (2020).

Abbildung 5: Vermögensbelastung Verheiratet ohne Kinder - Vergleich Schweiz 2009 - 2019



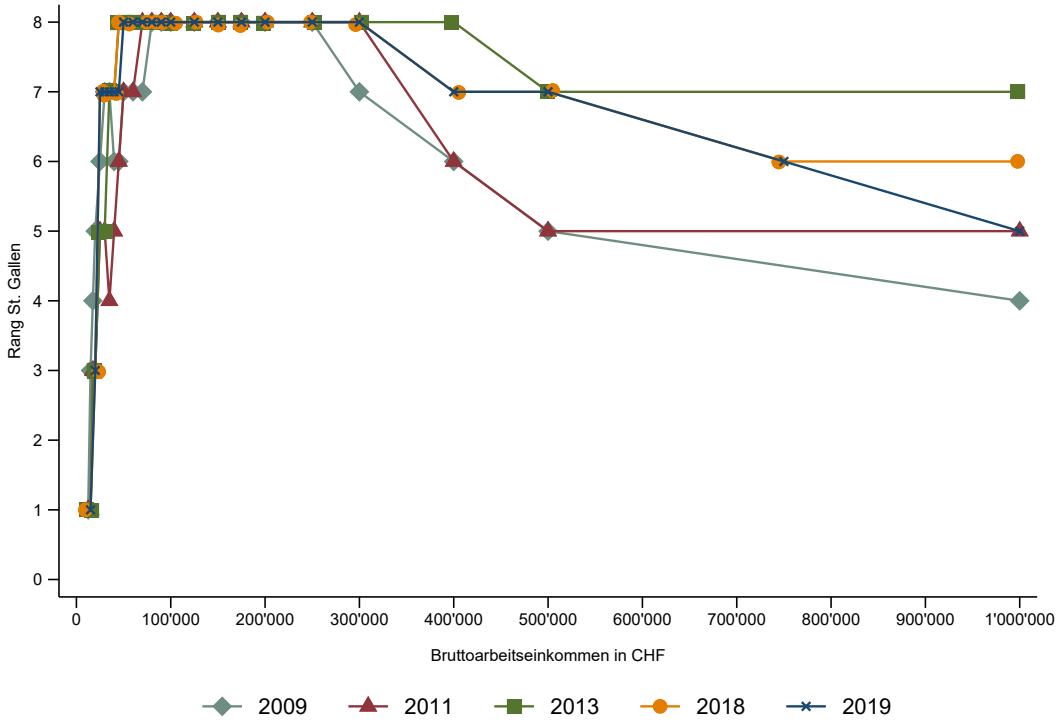

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis EStV (2020).

## 2.2 Nachbarkantone

Im direkten Vergleich mit den Nachbarkantonen (vgl. Abbildungen 6 bis 9) zeigt sich bei der Einkommensteuerbelastung ein ähnliches Bild wie im schweizweiten Vergleich. Die Zugewinne an steuerlicher Attraktivität durch die Einführung des Tarifs 2010 fallen jedoch sehr viel bescheidener aus und finden sich hauptsächlich bei den tiefen Einkommen für Verheiratete mit zwei Kindern. In Folge der beiden Steuerfusserhöhungen hat der Kanton St. Gallen im Vergleich mit den Nachbarkantonen zudem bei den mittleren und hohen Einkommen an steuerlicher Attraktivität eingebüsst und belegt dort mehrheitlich den letzten Rang. Gegenüber dem Jahr 2018 haben sich einzig minimale Änderungen in der Positionierung des Kantons St. Gallen ergeben.

Im Vergleich mit den Nachbarkantonen weisst der Kanton St. Gallen bereits 2009 eine relativ hohe Vermögensteuerbelastung auf (vgl. Abbildung 10). Bedingst durch die Senkung der Vermögensteuerbelastung in den Kantonen Appenzell-Ausserrhoden und Graubünden hat der Kanton St. Gallen zwischen 2009 und 2011 im Vergleich zu den Nachbarkantonen zusätzlich an Wettbewerbsfähigkeit eingebüsst. Seitdem belegt der Kanton St. Gallen ausser bei den sehr tiefen und sehr hohen Vermögen durchgehend den letzten Rang.

Abbildung 6: Einkommensbelastung Ledige - Vergleich Nachbarkantone 2009 - 2019




Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis EStV (2020).

Abbildung 7: Einkommensbelastung Rentner - Vergleich Nachbarkantone 2009 - 2019

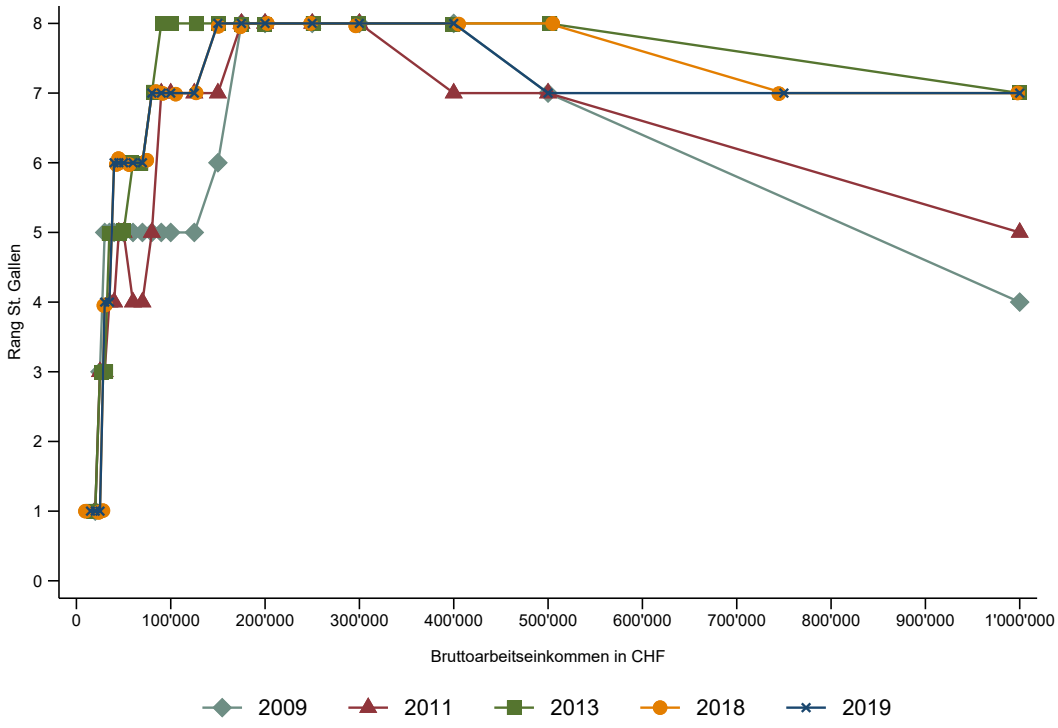
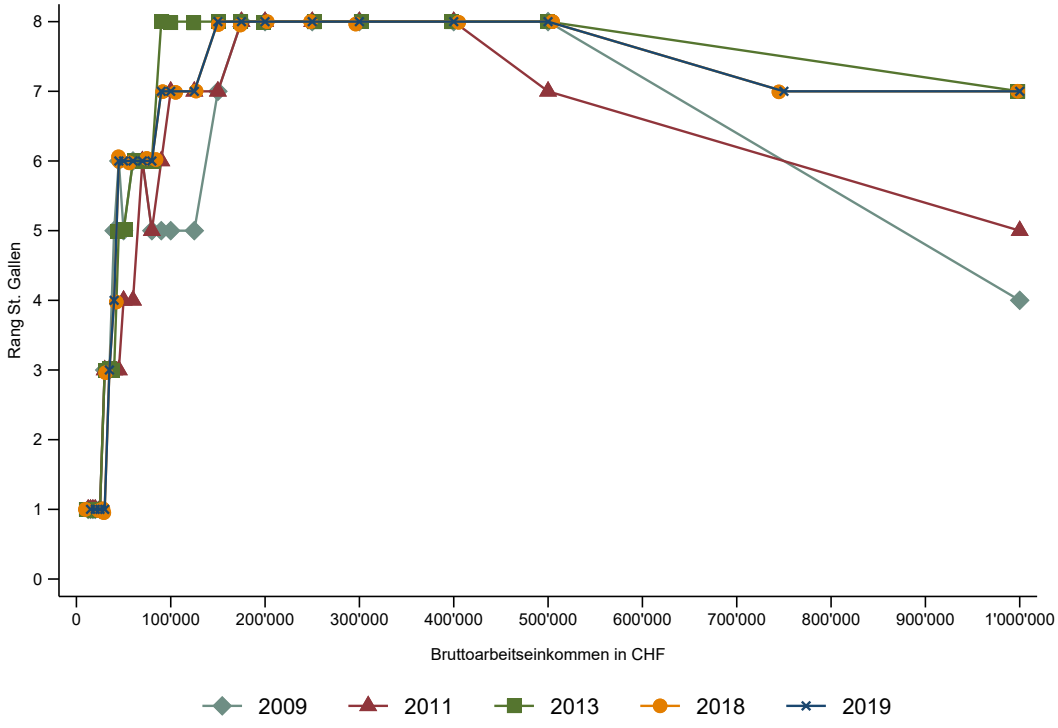



Abbildung 8: Einkommensbelastung Verheiratet ohne Kinder - Vergleich Nachbarkantone 2009 - 2019




Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis EStV (2020).

Abbildung 9: Einkommensbelastung Verheiratet zwei Kinder - Vergleich Nachbarkantone 2009 - 2019

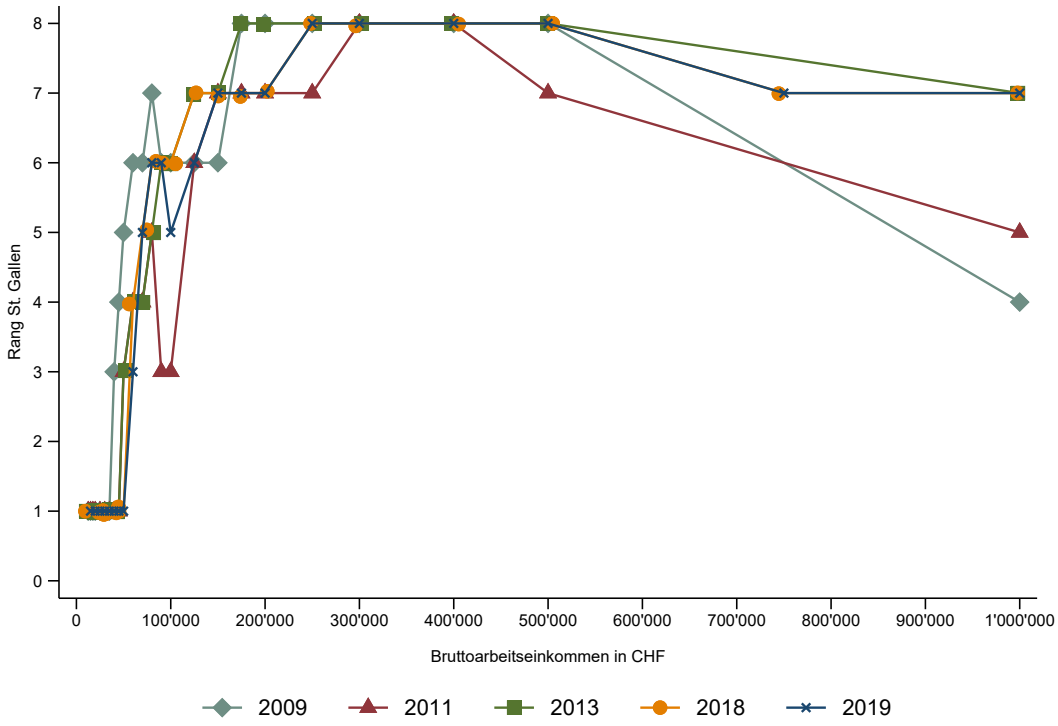
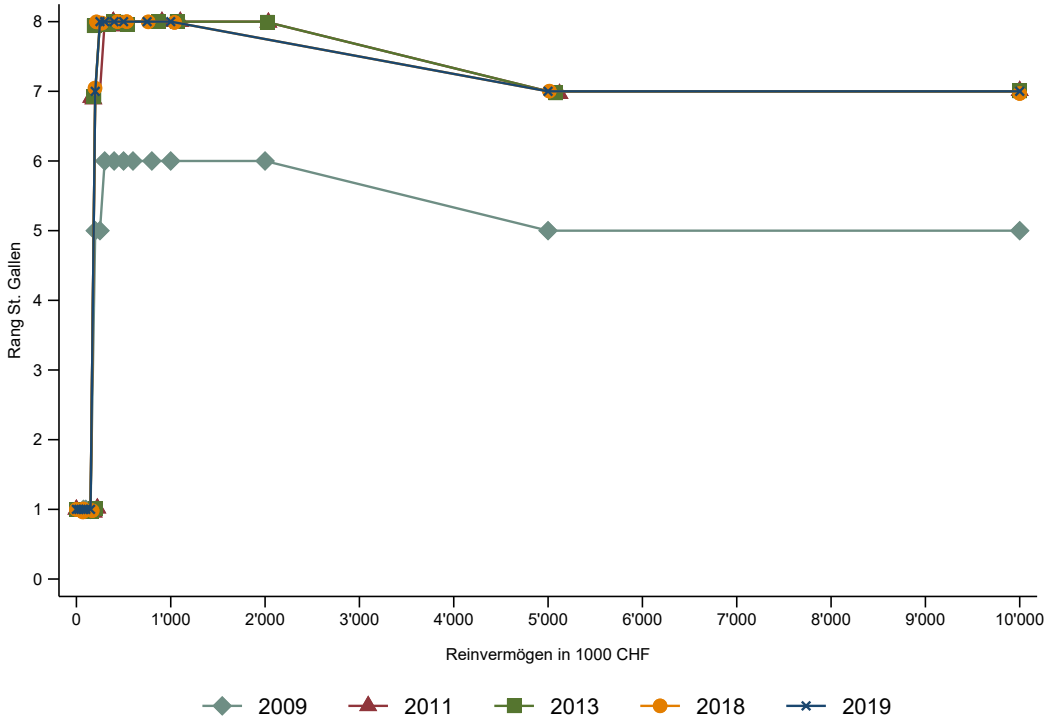



Abbildung 10: Vermögensbelastung Verheiratet ohne Kinder - Vergleich Schweiz 2009 - 2019



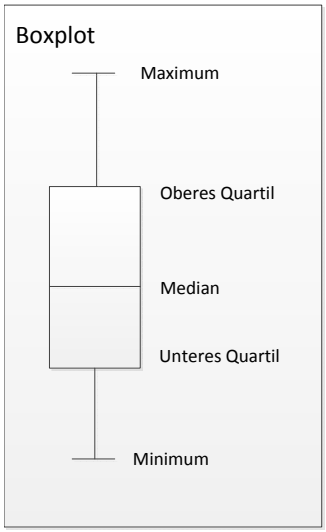

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis EStV (2020).

# 3 Natürliche Personen

## 3.1 Einkommensteuer

Bei der Einkommensteuer soll wie bereits in den letzten Jahren zuerst ein Eindruck der Ausgangslage gewonnen werden. Einerseits wird aufgezeigt, wie sich das Steueraufkommen auf die Steuerpflichtigen im Kanton St. Gallen verteilt sowie wie sich die Einkommensverteilung gestaltet. Andererseits wird die Verteilung der Steuerpflichtigen in Beziehung zum Tarifverlauf gesetzt.

Abbildung 11: Boxplot

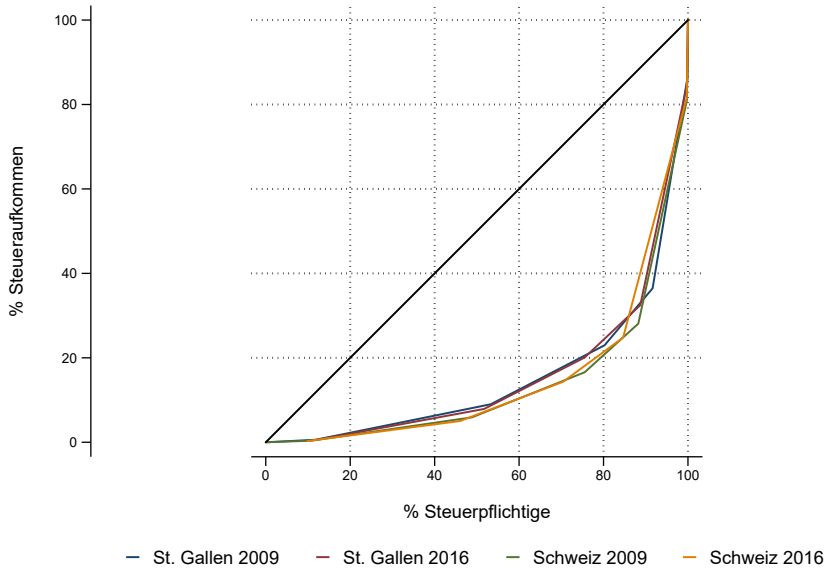



Letzteres veranschaulicht, in welchem Bereich es für den Kanton St. Gallen besonders kostspielig wäre, die Steuern zu senken. In einem zweiten Schritt wird die Position des Kantons St. Gallen im interkantonalen Steuerwettbewerb evaluiert. Ein besonderes Augenmerk soll dabei auf die Attraktivität des Kantons St. Gallen im Vergleich zu seinen Nachbarkantonen gelegt werden. Für die Standortbestimmung werden die jährlich publizierten Daten der EStV zur Steuerbelastung für vier verschiedene Stereotypen ausgewertet: Ledige, Rentner, Verheiratete ohne Kinder sowie Verheiratete mit Kinder. Um einen Überblick zu gewinnen wird für jede Einkommensklasse das gewichtete Mittel der Steuerbelastung aller Gemeinden in einem Kanton berechnet und tabellarisch dargestellt, wobei als Gewichtung die Bevölkerungsgrösse der Gemeinden verwendet wird. Ausserdem werden für sechs ausgewählte Einkommensklassen Boxplots erstellt (vgl. Abbildung 11). Diese erlauben es die Varianz der kommunalen Steuerbelastung innerhalb eines Kantons zu veranschaulichen und widerspiegeln somit zu einem gewissen Grad die Dezentralisierung eines Kantons. Ferner wird mittels der Boxplots ein Vergleich mit der Positionierung des Kantons St. Gallen in den Jahren 2009 und 2018 gezogen. Aufgrund der leichten Modellanpassungen bei der Berechnung der Steuerbelastung bei der Einkommensteuer (vgl. Kapitel 1.3), weisen wir die Positionierung des Kantons St. Gallen für das Jahr 2018 sowohl für das alte wie auch das neue Berechnungsmodell aus.

### 3.1.1 Ausgangslage

Abbildung 12 gibt mittels einer Lorenzkurve einen Eindruck, wie sich das Steueraufkommen bei der Direkten Bundessteuer in der Schweiz und im Kanton St. Gallen auf die Steuerpflichtigen verteilt. Würden alle Steuerpflichtigen in gleichem Masse zum Steueraufkommen beitragen, entspräche die Lorenzkurve der 45 Grad Linie. Je ungleicher sich das Steueraufkommen auf die Steuerpflichtigen verteilt, desto stärker ist die Lorenzkurve gekrümmt.

Abbildung 12: Verteilung des Steueraufkommens bei der Direkten Bundessteuer 2009 - 2016



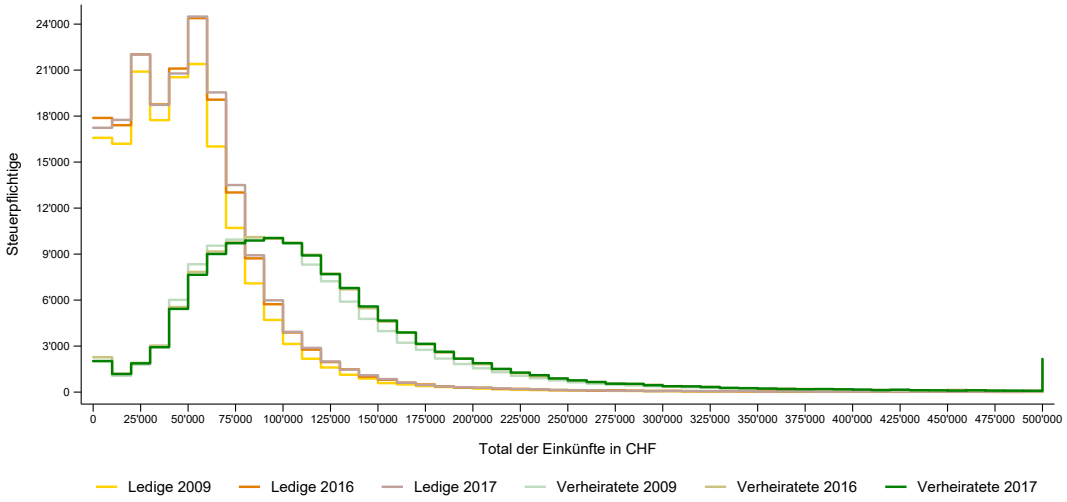

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis EStV (2020).

Die Grafik zeigt, dass die Verteilung des Steueraufkommens auf die Steuerpflichtigen in der Schweiz und im Kanton St. Gallen bei der Direkten Bundessteuer im Jahre 2016 wie bereits in den Vorjahren relativ ähnlich ist. In beiden Fälle bezahlen die obersten 20 Prozent der Steuerpflichtigen um die 80 Prozent des Steueraufkommens. Im Vergleich ist die Steuerlast im Kanton St. Gallen jedoch etwas gleichmässiger auf die Steuerpflichtigen verteilt. Gegenüber dem Jahr 2009 hat sich die Verteilung sowohl im Kanton St. Gallen wie auch in der Schweiz kaum verändert.

Die Abbildungen 13 bis 15 veranschaulichen die Einkommensverteilung im Kanton St. Gallen mit Hilfe einer Auswertung der aktuell verfügbaren Steuerdaten. Wird das Total der Einkünfte[2] betrachtet, zeigt sich, dass rund 90 Prozent aller ledigen Steuerpflichtigen im Kanton St. Gallen in das Einkommensintervall von CHF 0 bis CHF 100'000 fallen. Besonders stark sind die ledigen Steuerpflichtigen in einem Intervall von CHF 10'000 bis CHF 70'000 konzentriert. Wird hingegen das Total der Einkünfte für die verheirateten Steuerpflichtigen betrachtet, zeigt sich, dass rund 90 Prozent in das Einkommensintervall von CHF 0 bis 210'000 fallen. Eine starke Konzentration ergibt sich hier bei den Einkommen von CHF 40'000 bis 130'000.

[2] Beim Total der Einkünfte handelt es sich um die persönlichen Einkommen abzüglich der bundesrechtlich vorgeschriebenen Sozialversicherungsbeiträge.

Abbildung 13: Verteilung Steuerpflichtige nach Total der Einkünfte

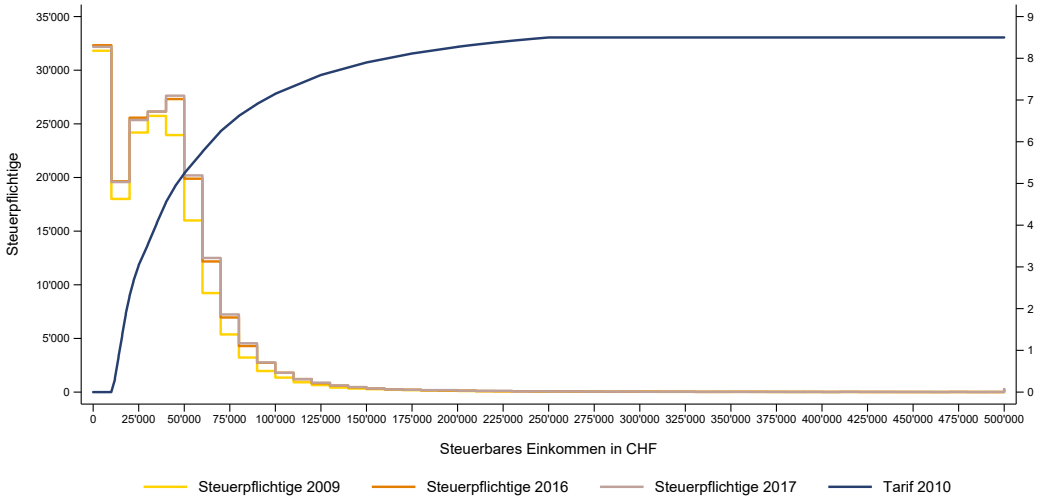



Quelle: Eigene Darstellung auf Basis der Berechnungen der Fachstelle für Statistik Kanton St. Gallen (2020).

Das Medianeinkommen für Ledige liegt im Jahre 2017 bei 48'462 (2016: CHF 47'949; 2009: CHF 45'756) und für Verheiratete bei CHF 105'712 (2016: CHF 104'799; 2009: CHF 100'596). Ferner beträgt das Einkommen bei Ledigen im untersten Dezil CHF 10'717 (2016: CHF 10'241; 2009: CHF 9'956) und im obersten Dezil CHF 96'497 (2016: CHF 96'075; 2009: CHF 92'775), bei den Verheirateten sind es CHF 49'429 (2016: CHF 48'544; 2009: CHF 47'773) respektive CHF 214'031 (2016: CHF 212'974; 2009: CHF 204'877). Das Medianeinkommen hat damit wie bereits im Vorjahr sowohl bei den Ledigen wie auch den Verheirateten zugenommen.

Darüber hinaus zeigt sich, dass Haushalte mit Kindern ein höheres Einkommen aufweisen als solche ohne Kinder. Das Medianeinkommen beträgt für Steuerpflichtige ohne Kinder im Jahr 2017 CHF 57'453 (2016: 56'881; 2009: CHF 54'984) und für solche mit Kindern CHF 112'373 (2016: CHF 111'368; 2009: 106'222). Für die erste Referenzgruppe liegt das unterste Dezil bei CHF 13'724 (2016: CHF 13'288; 2009: CHF 12'671) und das oberste Dezil bei CHF 135'846 (2016: CHF 135'202; 2009: CHF 131'291), für Steuerpflichtige mit Kindern sind die Werte CHF 52'570 (2016: CHF 51'965; 2009: CHF 50'266) und CHF 222'624 (2016: CHF 221'629; 2009: CHF 210'733). Die im Vergleich zum Jahr 2016 höheren Medianeinkommen bei den ledigen und verheirateten Steuerpflichtigen sind daher sowohl durch Steuerpflichtige mit wie auch solche ohne Kinder getrieben.

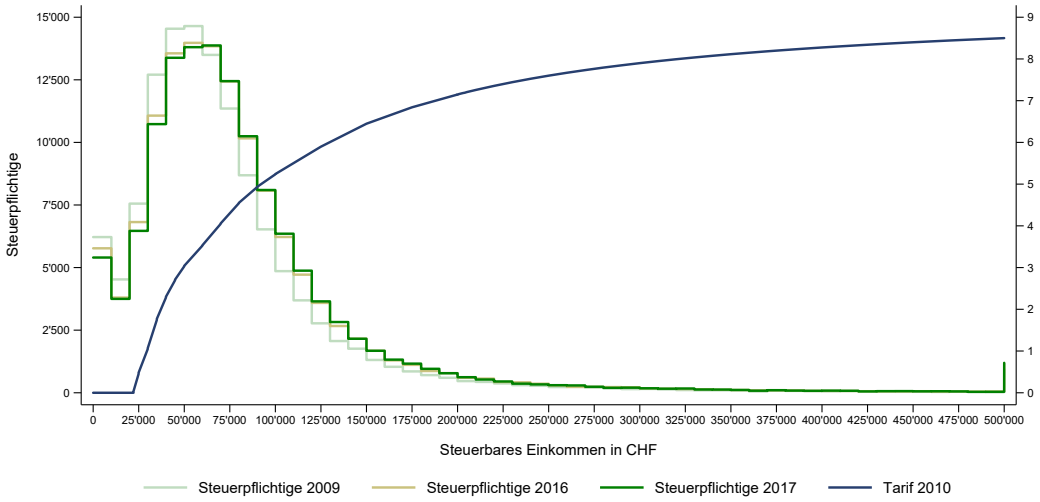
Abbildung 14: Verteilung der Steuerpflichtigen auf den Tarifverlauf: Ledige




Quelle: Eigene Darstellung auf Basis der Berechnungen der Fachstelle für Statistik Kanton St. Gallen (2020).

Die Abbildungen 14 und 15 geben einen Eindruck der Verteilung der Steuerpflichtigen beim steuerbaren Einkommen und setzt diese in Relation zum aktuellen Steuertarif des Kantons St. Gallen. Rund 90 Prozent der ledigen Steuerpflichtigen haben ein steuerbares Einkommen, welches zwischen CHF 0 und CHF 70'000 liegt. Besonders stark ist die Konzentration der ledigen Steuerpflichtigen in einem Intervall von CHF 10'000 bis CHF 60'000.

Abbildung 15: Verteilung der Steuerpflichtigen auf den Tarifverlauf: Verheiratete




Quelle: Eigene Darstellung auf Basis der Berechnungen der Fachstelle für Statistik Kanton St. Gallen (2020).

Wird hingegen das steuerbare Einkommen für die verheirateten Steuerpflichtigen betrachtet, zeigt sich, dass rund 90 Prozent in das Intervall von CHF 0 bis CHF 150'000 fallen. Eine starke Konzentration ergibt sich hier bei den steuerbaren Einkommen von CHF 20'000 bis 100'000. Folglich wäre es für den Kanton St. Gallen vor allem in diesen Bereichen kostspielig den Tarif zu senken. Es ist zudem auffallend, dass ein signifikanter Teil der ledigen Steuerpflichtigen, rund 7.3 Prozent, kein steuerbares Einkommen aufweisen. Bei den verheirateten Steuerpflichtigen sind es lediglich 2.6 Prozent.

### 3.1.2 Ledige

Die Abbildungen 16 bis 24 geben einen Eindruck der steuerlichen Attraktivität des Kantons St. Gallen für ledige Steuerpflichtige im schweizweiten Vergleich. Auch mit dem neuen Berechnungsmodell der EStV lässt sich weiterhin eine U-Form erkennen, der Kanton St. Gallen ist jetzt aber bereits ab einem Bruttoarbeitseinkommen von CH 25'000 relativ unattraktiv. Vergleichsweise attraktiv ist er weiterhin bei den sehr hohen Einkommen. Die EStV weist neu auch die Steuerbelastung bei einem Bruttoarbeitseinkommen von 100'000'000 CHF aus. Generell gilt, dass der Kanton St. Gallen für Ledige relativ unattraktiv ist. Lediglich bei einem Bruttoarbeitseinkommen von CHF 15'000 und ab einem Bruttoarbeitseinkommen von CHF 500'000 liegt die Steuerbelastung im Kanton St. Gallen unter dem Schweizer Durchschnitt.

Bei den mittleren Einkommen sind neben den kleinen Kantonen weiterhin die Kantone Zürich, Tessin und Aargau steuerlich attraktiv, während bei den sehr hohen Einkommen einzig die kleinen Kantone konkurrenzfähig sind. Die Unterschiede zwischen den Kantonen nehmen mit dem Bruttoarbeitseinkommen zu. Die Differenz zwischen dem ersten und letzten Rang beträgt bei einem Bruttoarbeitseinkommen von CHF 15'000 lediglich 1.08 Prozentpunkte, während sie bei einem Bruttoarbeitseinkommen von CHF 100'000'000 bei 22.07 Prozentpunkten liegt. Im Vergleich mit der Vorperiode haben sich die Unterschiede nur marginal vergrössert, so betrug die Differenz zwischen dem ersten und letzten Rang bei einem Bruttoarbeitseinkommen von CHF 100'000'000 im Jahre 2018 rund 21.93 Prozentpunkte. Die durchschnittliche Steuerbelastung über alle Kantone ist im Vergleich zum Vorjahr zudem leicht gesunken.

Das im schweizweiten Vergleich gezeigte Bild bestätigt sich bei der Gegenüberstellung mit den Nachbarkantonen. Der Kanton St. Gallen ist einzig bei den tiefen Einkommen vergleichsweise attraktiv und belegt ab einem Bruttoarbeitseinkommen von CHF 50'000 bis zu einem Bruttoarbeitseinkommen von CHF 300'000 den letzten Rang. Bei den sehr hohen Bruttoarbeitseinkommen weisen von den Nachbarkantonen der Kanton Zürich und teilweise auch die Kantone Graubünden und Thurgau eine höhere Steuerbelastung auf. Die Abbildungen 17 und 18 zeigen jedoch, dass ab einem Bruttoarbeitseinkommen von CHF 100'000 vor allem die kleinen Kantone Schwyz und Appenzell-Innerrhoden durchgehend eine massiv tiefere Steuerbelastung als der Kanton St. Gallen aufweisen. Insbesondere bei den sehr hohen Einkommen liegen die Kantone St. Gallen, Graubünden, Thurgau und Glarus sehr dicht zusammen.

Ein präzise Gegenüberstellung mit der in Kapitel 3.1.1 gezeigten Verteilung der Steuerpflichtigen im Kanton St. Gallen ist leider weiterhin nicht möglich, da die Eidgenössische Steuerverwaltung von der Belastung des Bruttoarbeitseinkommen ausgeht, während für den Kanton St. Gallen einzig Daten zu den Nettoeinkünften vorhanden sind. Ein grober Vergleich zeigt jedoch erneut, dass sich ein Grossteil der Steuerpflichtigen in einem Bereich

konzentriert, indem der Kanton St. Gallen wenig attraktiv ist, d.h. bei den mittleren Einkommen. Folglich wäre eine erhöhte Wettbewerbsfähigkeit in diesem Intervall für den Kanton St. Gallen in einem ersten Schritt mit hohen Steuerausfällen verbunden. Langfristig gilt jedoch zu bedenken, dass durch die vergleichsweise hohe Steuerbelastung ein Abwanderungsrisiko besteht, welches ebenfalls mit hohen Einnahmeverlusten verbunden ist.

Die Boxplots veranschaulichen die Entwicklung der steuerlichen Standortattraktivität des Kantons St. Gallen sowohl gegenüber der Vorperiode wie auch dem Jahre 2009, vor der Einführung des neuen Steuertarifes. Gegenüber dem Jahre 2018 hat sich die Klassierung des Kanton St. Gallens bei den Bruttoarbeitseinkommen von 30'000, 100'000, 400'000 und 1'000'000 leicht verbessert. Die Kantone liegen im Bereich der Positionierung des Kantons St. Gallen dort aber sehr nahe beieinander, so dass schon eine geringfügige Veränderung zu einer Rangverschiebung führen kann. Die Boxplots zeigen auch die Auswirkungen der Anpassung des Berechnungsmodells durch die EStV. Ein Unterschied ergibt sich vor allem bei den sehr tiefen Einkommen, so ist der Kanton St. Gallen mit dem neuen Berechnungsmodell bei einem Bruttoarbeitseinkommen von 30'000 nun deutlich schlechter klassiert. Der Vergleich mit dem Jahr 2009 ist daher für diese Einkommensklassen nicht mehr wirklich möglich, bei den hohen Einkommen hingegen schon.

Die Boxplots geben zudem einen Eindruck der Spannweite der Steuerbelastung in einem Kanton. Einerseits sind die stark unterschiedlichen Varianzen durch die ungleiche Anzahl an Gemeinden bestimmt, anderseits sind sie auch das Resultat ungleicher Kompetenzaufteilung zwischen Kanton und Gemeinden. Beispielsweise ist die Varianz im Kanton Bern mit seinen 346 Gemeinden ähnlich hoch wie im Kanton Fribourg mit nur 136 Gemeinden.

Abbildung 16: Einkommensbelastung Ledige 2019

Ledige 2019

Belastung des Bruttoarbeitseinkommens durch Staats-, Gemeinde- und Kirchensteuern in % des Bruttoarbeitseinkommens

| | 15'000 | 20'000 | 25'000 | 30'000 | 40'000 | 50'000 | 60'000 | 70'000 | 80'000 | 100'000 | 125'000 | 150'000 | 200'000 | 250'000 | 300'000 | 400'000 | 500'000 | 750'000 | 1'000'000 | 100'000'000 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1** | 0.00 GR | 0.00 AG | 0.00 BS | 1.54 ZG | 2.33 ZG | 2.97 ZG | 3.56 ZG | 4.04 ZG | 4.38 ZG | 5.93 ZG | 8.03 ZG | 9.15 ZG | 9.91 ZG | 10.10 ZG | 10.23 ZG | 10.38 ZG | 10.48 ZG | 10.61 ZG | 10.67 ZG | 10.86 ZG |
| **2** | 0.00 GL | 0.00 GR | 0.21 GR | 1.68 GR | 4.40 SZ | 5.55 SZ | 6.41 SZ | 7.13 SZ | 7.73 SZ | 8.71 SZ | 9.51 SZ | 10.03 SZ | 10.73 SZ | 11.15 SZ | 11.84 SZ | 12.18 NW | 12.25 NW | 12.34 NW | 12.38 NW | 12.52 NW |
| **3** | 0.00 SG | 0.00 BS | 0.26 GE | 2.22 VD | 4.64 GR | 6.56 ZH | 7.63 ZH | 8.58 ZH | 9.24 NW | 9.98 NW | 10.63 NW | 11.14 NW | 11.84 NW | 11.97 NW | 12.07 NW | 12.84 OW | 12.97 OW | 13.14 OW | 13.23 OW | 13.42 AI |
| **4** | 0.00 JU | 0.00 VD | 0.34 VD | 2.55 GE | 4.74 TI | 6.90 TI | 8.10 NW | 8.76 NW | 9.41 ZH | 10.47 AI | 11.29 UR | 11.61 UR | 12.15 UR | 12.46 OW | 12.63 OW | 12.95 UR | 13.11 UR | 13.23 AI | 13.28 AI | 13.48 OW |
| **5** | 0.00 ZG | 0.10 TI | 0.97 ZG | 2.59 BS | 5.31 ZH | 6.91 GR | 8.35 AI | 9.05 AI | 9.56 AI | 10.82 UR | 11.36 AI | 11.77 OW | 12.20 OW | 12.47 UR | 12.68 UR | 13.07 AI | 13.14 AI | 13.32 UR | 13.43 UR | 13.74 UR |
| **6** | 0.00 OW | 0.17 GE | 1.13 AG | 3.08 TI | 6.03 NW | 7.26 NW | 8.61 TI | 9.83 UR | 10.24 UR | 10.86 ZH | 11.54 OW | 11.95 AI | 12.59 AI | 12.86 AI | 12.96 AI | 13.09 SZ | 13.50 SZ | 13.66 SZ | 13.73 SZ | 13.96 SZ |
| **7** | 0.00 BL | 0.18 ZG | 1.82 TI | 3.30 SZ | 6.16 AI | 7.41 AI | 8.77 GR | 9.91 TI | 10.76 OW | 11.19 OW | 12.18 ZH | 13.36 ZH | 15.38 GL | 16.35 GL | 17.09 GL | 17.75 AR | 17.82 AR | 17.89 AR | 17.93 AR | 18.05 AR |
| **8** | 0.00 TG | 0.37 OW | 2.13 VS | 3.61 AG | 6.33 VD | 8.41 UR | 9.24 UR | 10.18 GR | 11.09 TI | 12.35 GL | 13.28 GL | 14.02 GL | 15.45 ZH | 16.53 LU | 17.16 LU | 17.93 LU | 18.39 LU | 18.95 LU | 19.20 LU | 19.66 GL |
| **9** | 0.00 BE | 0.50 UR | 2.14 TG | 3.81 VS | 6.34 AG | 8.43 AG | 9.49 GL | 10.47 OW | 11.26 GR | 12.76 TI | 13.99 LU | 14.59 LU | 15.63 LU | 17.04 ZH | 17.66 AR | 18.31 GL | 19.10 TG | 19.43 GL | 19.49 GL | 19.67 LU |
| **10** | 0.00 AG | 0.52 TG | 2.31 BL | 3.88 ZH | 6.35 GE | 8.48 GL | 9.83 AG | 10.55 GL | 11.29 GL | 12.89 GR | 14.27 GR | 15.14 TG | 16.42 TG | 17.31 TG | 17.91 TG | 18.65 TG | 19.28 GL | 19.53 SH | 19.58 SH | 19.73 SH |
| **11** | 0.00 VD | 0.75 BL | 2.57 SZ | 3.88 BL | 6.56 BL | 8.85 BL | 10.01 OW | 10.96 AG | 11.87 AG | 13.27 LU | 14.32 TI | 15.33 GR | 16.61 AR | 17.31 AR | 18.12 GR | 18.87 GR | 19.37 GR | 19.70 TG | 19.88 SG | 20.02 SG |
| **12** | 0.00 BS | 0.80 LU | 2.67 NW | 4.07 NW | 6.91 GL | 8.86 VS | 10.35 VS | 11.47 TG | 12.20 TG | 13.32 TG | 14.41 TG | 15.43 AR | 16.70 GR | 17.54 GR | 18.30 ZH | 19.36 SH | 19.43 SH | 19.84 SG | 19.99 TG | 20.46 GR |
| **13** | 0.13 TI | 1.06 VS | 2.73 LU | 4.23 TG | 6.97 TG | 8.94 TG | 10.40 TG | 11.48 AR | 12.23 AR | 13.35 AG | 14.60 AG | 15.56 TI | 17.09 AG | 18.15 AG | 18.87 AG | 19.67 SG | 19.74 SG | 20.10 GR | 20.26 GR | 20.88 TG |
| **14** | 0.23 VS | 1.07 NW | 3.02 ZH | 4.42 AI | 7.11 BS | 9.13 SH | 10.41 SH | 11.52 SH | 12.40 LU | 13.46 AR | 14.62 AR | 15.59 AG | 17.20 TI | 18.20 TI | 19.12 TI | 19.83 AG | 20.56 AG | 21.54 AG | 22.03 AG | 22.69 SO |
| **15** | 0.23 GE | 1.19 SG | 3.34 UR | 4.87 LU | 7.17 UR | 9.17 OW | 10.51 AR | 11.70 VS | 12.44 SH | 14.12 SH | 15.50 SH | 16.42 SH | 18.18 SH | 19.14 SH | 19.24 SH | 20.25 ZH | 21.22 TI | 22.43 SO | 22.50 SO | 23.02 FR |
| **16** | 0.33 LU | 1.22 SZ | 3.37 AI | 4.94 GL | 7.25 VS | 9.34 GE | 10.71 BL | 11.81 LU | 12.78 VS | 14.72 VS | 16.29 SG | 17.21 SG | 18.31 BS | 19.14 BS | 19.56 SG | 20.29 TI | 21.43 ZH | 22.51 TI | 22.77 FR | 23.48 AG |
| **17** | 0.33 NW | 1.53 GL | 3.44 JU | 5.10 UR | 7.53 SG | 9.38 AR | 10.92 LU | 12.19 BL | 13.31 SG | 14.92 SG | 16.53 BS | 17.28 BS | 18.45 SG | 19.19 SG | 20.14 BS | 21.37 BS | 22.13 BS | 22.69 FR | 23.16 TI | 23.53 VS |
| **18** | 0.38 SO | 1.59 ZH | 3.54 GL | 5.42 JU | 7.62 SH | 9.68 SG | 11.11 SG | 12.22 SG | 13.41 BL | 15.37 BS | 17.01 VS | 18.50 FR | 20.10 SO | 21.05 SO | 21.68 SO | 22.21 SO | 22.30 SO | 22.99 ZH | 23.31 VS | 25.08 TI |
| **19** | 0.39 SZ | 1.63 JU | 3.63 NE | 5.48 SG | 7.83 OW | 9.71 LU | 11.57 JU | 12.99 BS | 13.96 BS | 15.41 BL | 17.22 FR | 18.51 SO | 20.58 BE | 21.67 VS | 22.18 FR | 22.39 FR | 22.52 FR | 23.17 BS | 23.69 BS | 25.23 BS |
| **20** | 0.57 ZH | 1.74 NE | 3.71 SG | 5.50 SH | 7.86 LU | 9.86 BS | 11.67 BS | 13.13 JU | 14.20 FR | 15.83 FR | 17.33 BL | 18.64 VD | 20.62 BL | 21.84 BL | 22.20 VS | 22.95 VS | 23.09 VS | 23.24 VS | 23.78 ZH | 26.10 ZH |
| **21** | 0.61 NE | 2.02 SO | 3.80 OW | 5.64 OW | 7.91 JU | 9.99 VD | 11.74 GE | 13.17 FR | 14.35 JU | 15.90 VD | 17.44 SO | 18.70 BE | 20.76 VD | 21.91 BE | 22.71 BL | 23.89 BL | 24.68 BL | 25.77 NE | 25.88 NE | 26.18 NE |
| **22** | 0.64 FR | 2.09 FR | 4.12 SH | 5.91 NE | 7.95 AR | 10.13 JU | 12.03 FR | 13.65 GE | 14.56 VD | 16.13 JU | 17.45 VD | 18.72 BL | 20.86 FR | 22.01 FR | 22.92 BE | 24.26 BE | 25.11 BE | 25.90 BL | 26.51 JU | 27.26 VD |
| **23** | 0.66 AR | 2.14 AI | 4.14 FR | 5.94 AR | 8.63 FR | 10.37 FR | 12.81 SO | 13.87 VD | 14.81 SO | 16.14 BE | 17.58 BE | 18.93 VS | 21.05 VS | 22.34 VD | 23.38 JU | 24.49 JU | 25.16 JU | 26.06 JU | 26.64 BL | 27.78 BL |
| **24** | 0.67 UR | 2.23 SH | 4.60 AR | 6.11 FR | 9.35 SO | 11.38 SO | 12.87 VD | 13.98 SO | 14.84 BE | 16.15 SO | 18.05 JU | 19.44 JU | 21.27 JU | 22.48 JU | 23.65 VD | 25.41 NE | 25.57 NE | 26.39 BE | 27.03 BE | 27.83 JU |
| **25** | 0.73 SH | 2.48 BE | 5.05 SO | 6.75 SO | 10.32 BE | 12.11 BE | 13.29 BE | 14.17 BE | 15.10 GE | 17.30 GE | 19.16 GE | 20.45 GE | 22.33 GE | 23.73 GE | 24.70 GE | 25.63 VD | 26.45 VD | 26.92 VD | 27.03 VD | 28.95 BE |
| **26** | 1.08 AI | 2.75 AR | 5.70 BE | 7.46 BE | 10.45 NE | 13.42 NE | 15.19 NE | 16.55 NE | 17.54 NE | 19.15 NE | 20.67 NE | 21.90 NE | 23.97 NE | 24.94 NE | 25.16 NE | 26.29 GE | 27.38 GE | 29.02 GE | 30.01 GE | 32.93 GE |
| **Ø** | 0.27 | 1.08 | 2.72 | 4.38 | 6.92 | 8.82 | 10.22 | 11.28 | 12.11 | 13.48 | 14.78 | 15.75 | 17.17 | 18.03 | 18.62 | 19.40 | 19.85 | 20.40 | 20.67 | 21.40 |

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis EStV (2020).

Abbildung 17: Einkommensbelastung Ledige 2019 - Vergleich Nachbarkantone

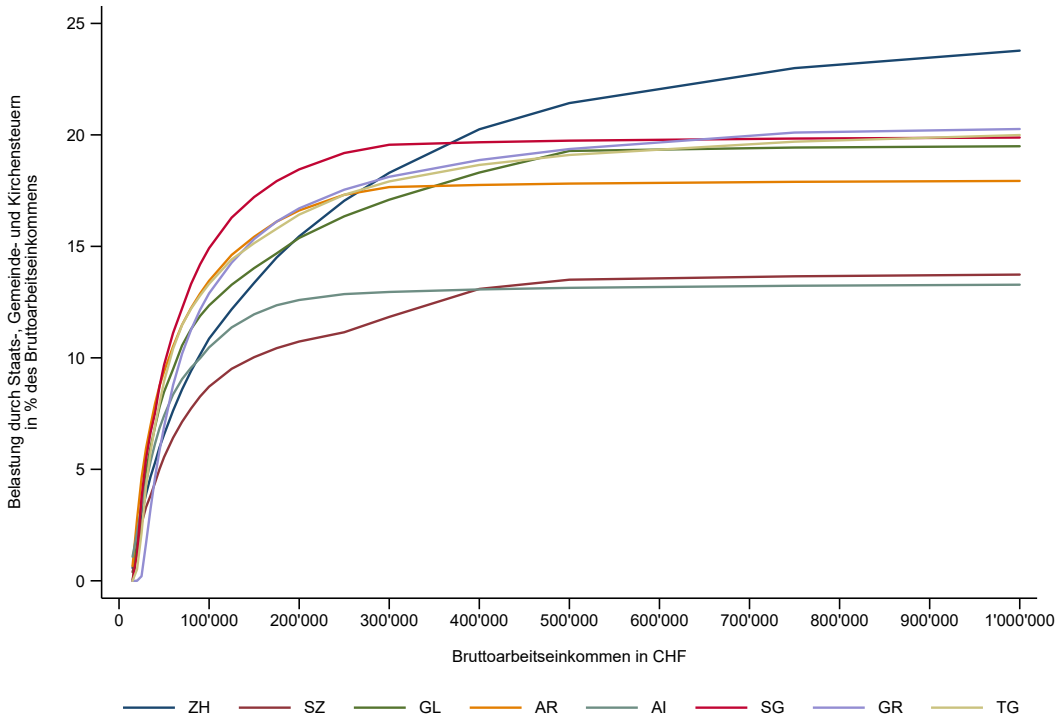
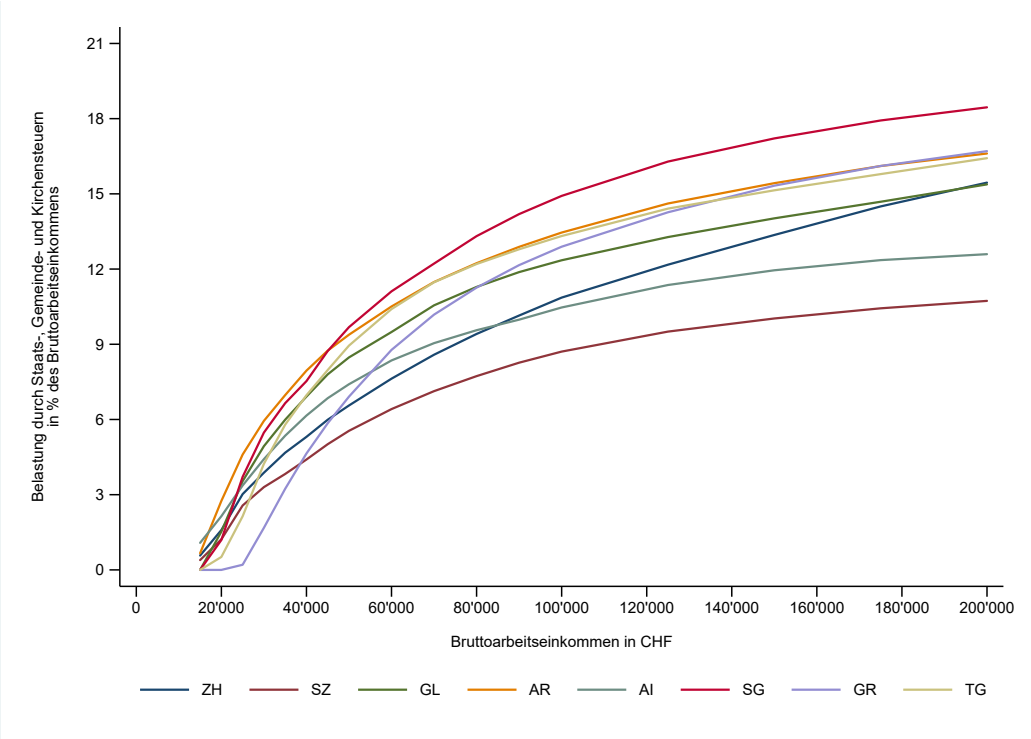



Abbildung 18: Einkommensbelastung Ledige 2019 - Ausschnitt Vergleich Nachbarkantone




Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis EStV (2020).

Abbildung 19: Einkommensbelastung Ledige 2019 - Bruttoarbeitseinkommen von CHF 30'000

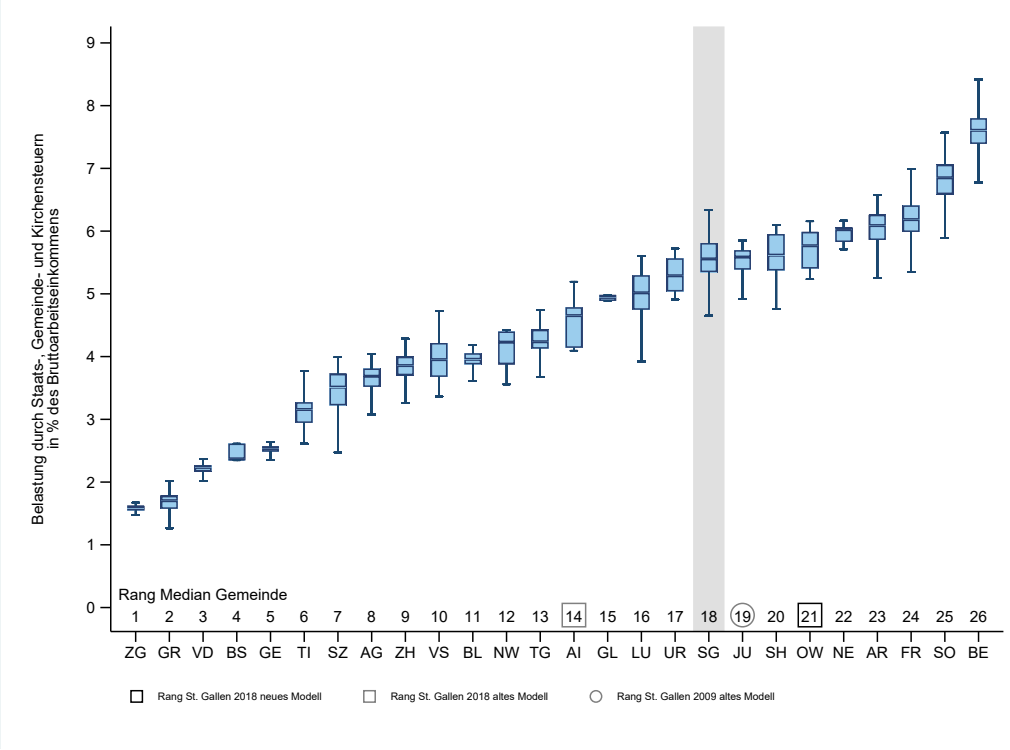
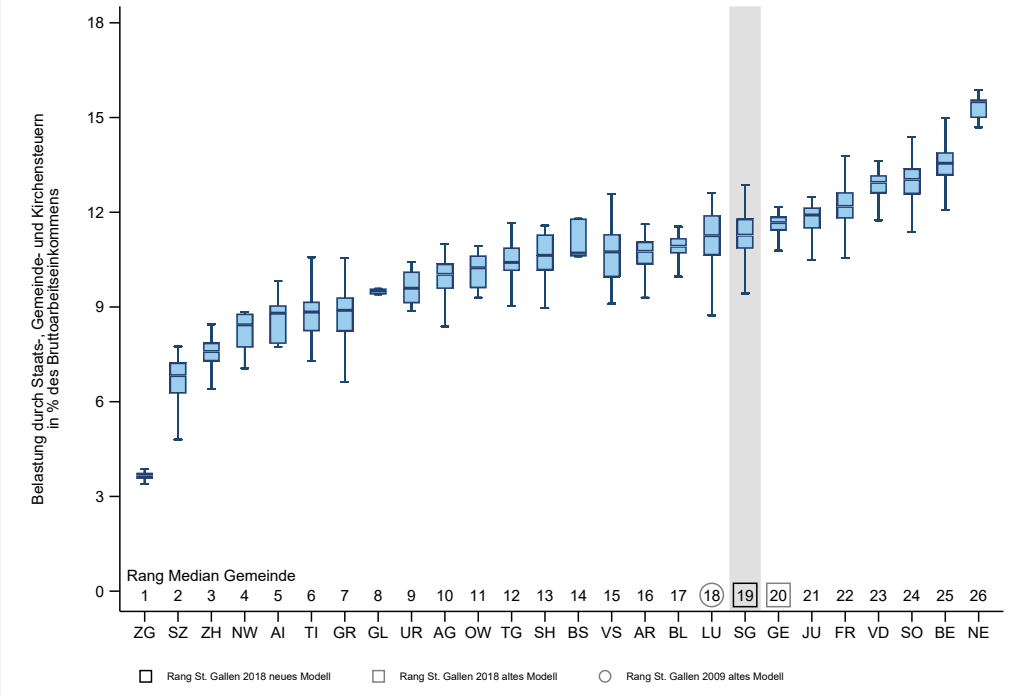



Abbildung 20: Einkommensbelastung Ledige 2019 - Bruttoarbeitseinkommen von CHF 60'000




Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis EStV (2020).

Abbildung 21: Einkommensbelastung Ledige 2019 - Bruttoarbeitseinkommen von CHF 100'000

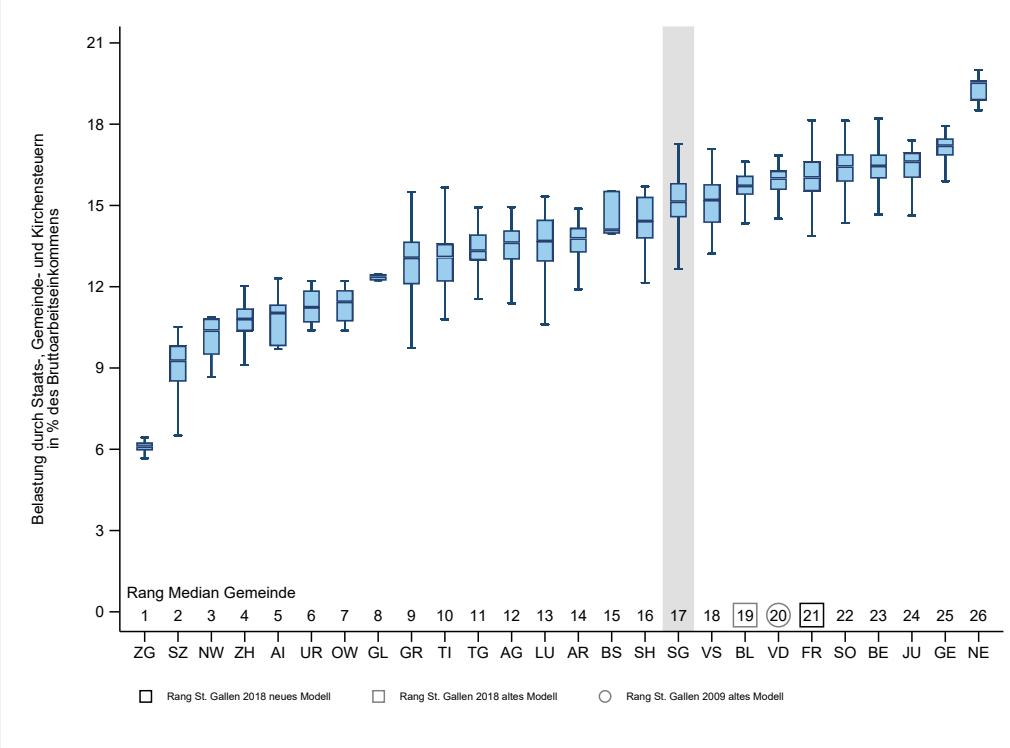
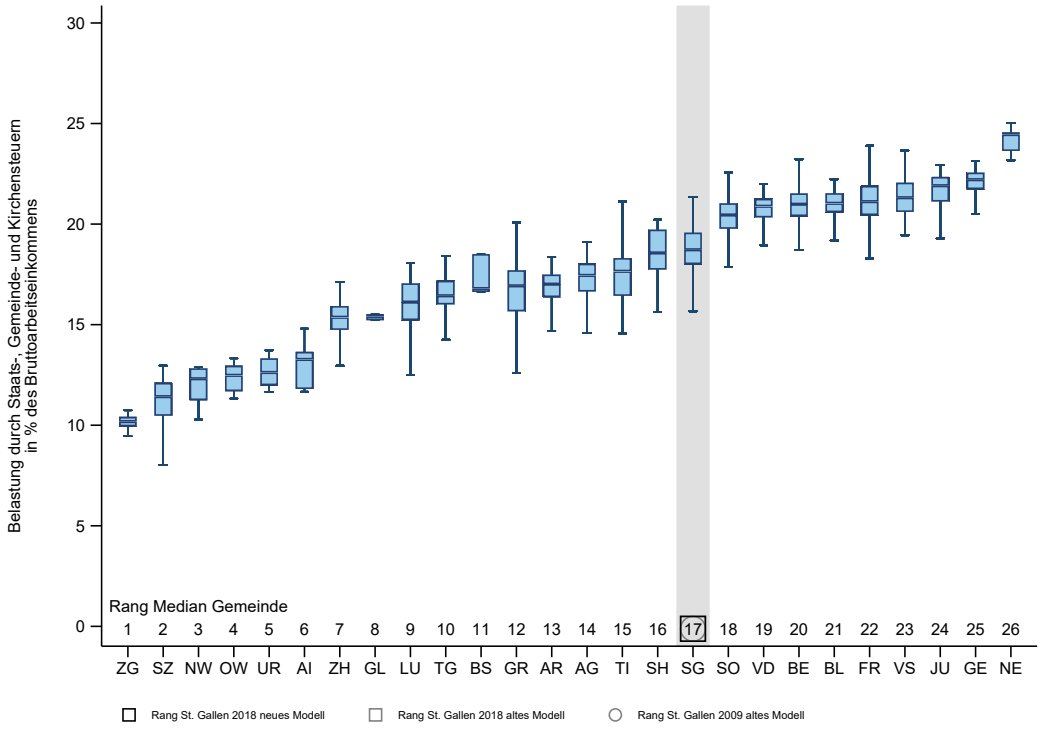



Abbildung 22: Einkommensbelastung Ledige 2019 - Bruttoarbeitseinkommen von CHF 200'000




Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis EStV (2020).

Abbildung 23: Einkommensbelastung Ledige 2019 - Bruttoarbeitseinkommen von CHF 400'000

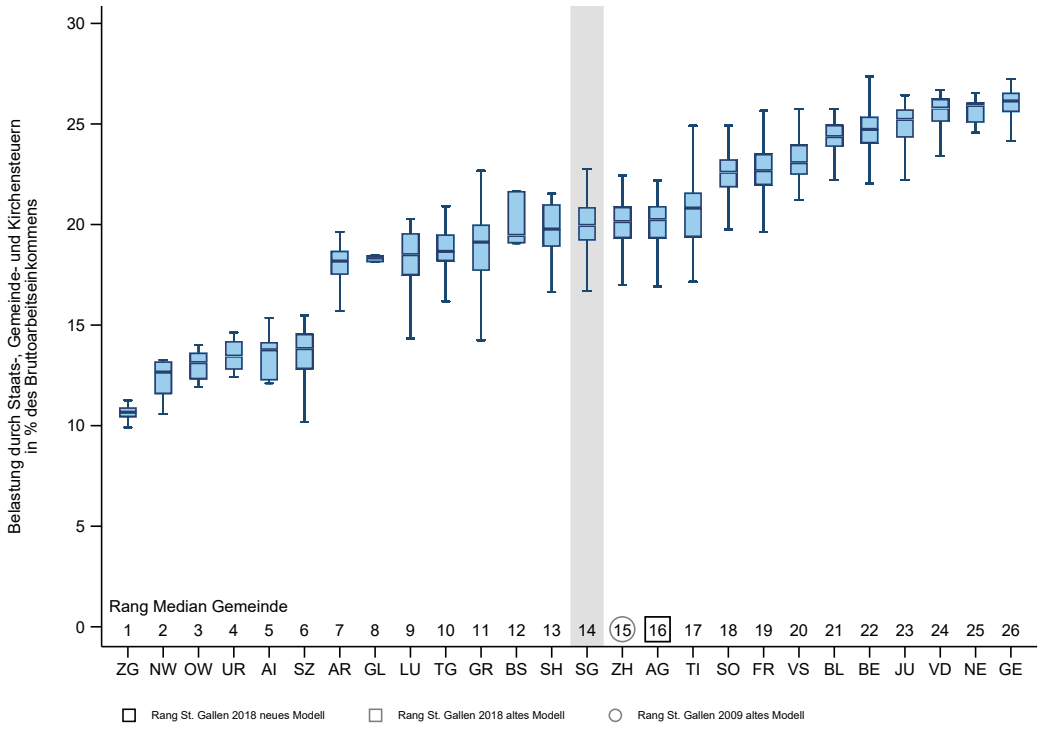
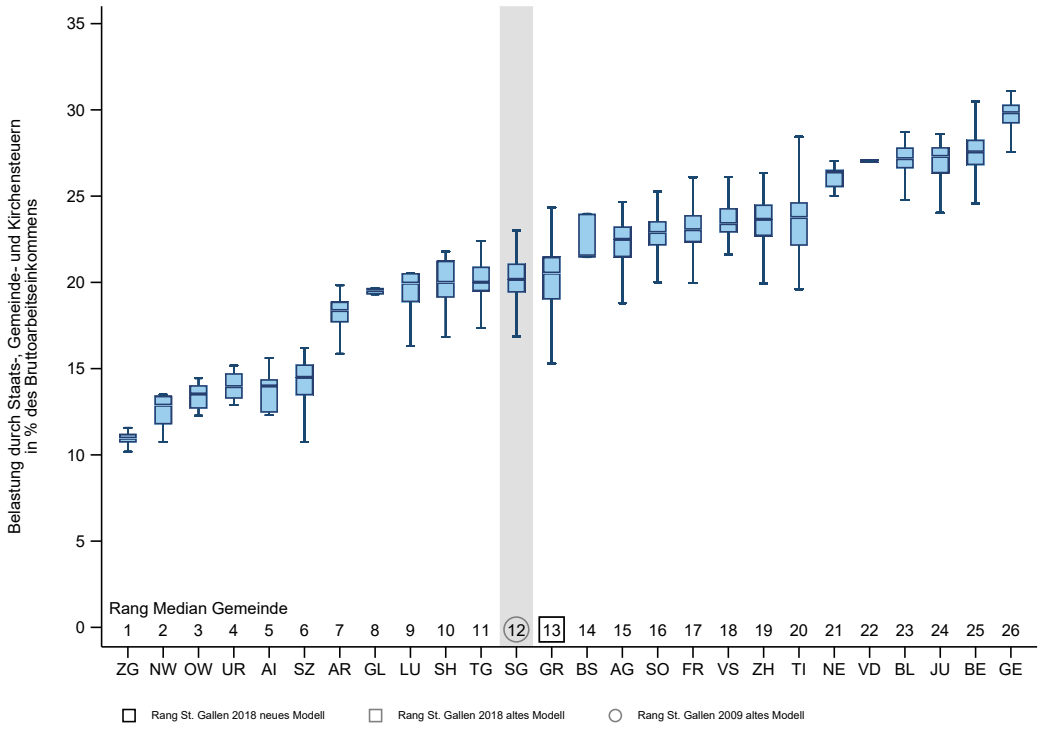



Abbildung 24: Einkommensbelastung Ledige 2019 - Bruttoarbeitseinkommen von CHF 1'000'000




Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis EStV (2020).

### 3.1.3 Rentner

Der Kanton St. Gallen ist bei den verheirateten Rentnern im schweizweiten Vergleich marginal besser klassiert als bei den Ledigen (Vgl. Abbildungen 25 bis 33). Es zeigt sich auch mit dem neuen Berechnungsmodell die vertraute U-Form, wobei der Kanton St. Gallen vor allem bei den tiefen Einkommen steuerlich attraktiv ist. Auch hier liegt die Steuerbelastung im Kanton St. Gallen aber lediglich bis zu einem Bruttoarbeitseinkommen von CHF 35'000 und ab einem Bruttoarbeitseinkommen von CHF 1'000'000 unter dem Schweizer Durchschnitt.

Bei den mittleren Einkommen sind neben den kleinen Kantonen wiederum die Kantone Zürich, Aargau und Tessin wie auch teilweise die Kantone Graubünden und Thurgau attraktiv, während bei den hohen Einkommen lediglich die kleinen Kantone kompetitiv sind. Ferner zeigt sich, dass die kleinen Kantone teilweise sehr unterschiedliche Steuerprofile aufweisen. Während die Kantone Zug, Schwyz und Nidwalden über alle Einkommensklassen hinweg eine tiefe Steuerbelastung aufweisen, sind die Kantone Appenzell-Innerrhoden, Obwalden sowie insbesondere Appenzell-Ausserrhoden nur bei den sehr hohen Einkommen konkurrenzfähig. Die Unterschiede in der Steuerbelastung haben bei den Rentnern im Vergleich zur Vorperiode marginal zugenommen. Aktuell macht der Unterschied zwischen dem ersten und letzten Rang bei einem Bruttoarbeitseinkommen von CHF 100'000'000 24.26 Prozentpunkte aus (2018: 24.11 Prozentpunkte).

Eine Gegenüberstellung mit den Nachbarkantonen ergibt wiederum ein ähnliches Bild. Der Kanton St. Gallen schneidet im Vergleich mit den Nachbarkantonen bis zu einem Bruttoarbeitseinkommen von CHF 35'000 gut ab, verliert dann relativ rasch an Attraktivität und belegt ab einem Bruttoarbeitseinkommen von CHF 150'000 bis zu einem Bruttoarbeitseinkommen von CHF 400'000 den letzten Rang. Bei den sehr hohen Einkommen ist die Steuerbelastung im Kanton Zürich und teilweise auch in den Kantonen Graubünden und Thurgau höher als im Kanton St. Gallen. Es gilt jedoch erneut (vgl. Abbildungen 26 und 27), dass einzig die Kantone Schwyz und Appenzell-Innerrhoden, vornehmlich ab einem Bruttoarbeitseinkommen von CHF 100'000, eine deutliche tiefere Steuerbelastung aufweisen, während die Steuerbelastung in den verbleibenden Kantonen, ausgenommen der Kanton Zürich, zumindest bei den hohen Einkommen relativ ähnlich ist.

Die Boxplots veranschaulichen, dass sich die steuerliche Attraktivität des Kantons St. Gallen bei den Rentner im Vergleich zur Vorperiode jeweils maximal um zwei Ränge verändert hat. Namentlich erfolgt eine Rangverschlechterung bei einem Bruttoarbeitseinkommen von CHF 30'000 und eine Rangverbesserung bei einem Bruttoarbeitseinkommen von 60'000. Wie bereits bei den ledigen Steuerpflichtigen bewirkt das neue Berechnungsmodell der EStV vor allem bei den tiefen Einkommen zu einer Rangverschiebung. Hier ist ein Vergleich mit 2009 daher nicht mehr wirklich möglich.

Abbildung 25: Einkommensbelastung Rentner 2019

Rentner 2019

Belastung des Bruttoarbeitseinkommens durch Staats-, Gemeinde- und Kirchensteuern in % des Bruttoarbeitseinkommens

| | 20'000 | 25'000 | 30'000 | 35'000 | 40'000 | 50'000 | 60'000 | 70'000 | 80'000 | 90'000 | 100'000 | 125'000 | 150'000 | 200'000 | 300'000 | 400'000 | 500'000 | 750'000 | 1'000'000 | 100'000'000 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1** | 0.00 VD | 0.00 JU | 0.00 ZG | 0.00 GR | 0.09 GE | 0.07 GE | 1.91 ZG | 2.53 ZG | 2.97 ZG | 3.39 ZG | 3.82 ZG | 4.70 ZG | 5.51 ZG | 8.27 ZG | 10.94 ZG | 11.25 ZG | 11.39 ZG | 11.58 ZG | 11.67 ZG | 11.95 ZG |
| **2** | 0.00 JU | 0.00 ZG | 0.00 GR | 0.00 BS | 0.12 BS | 1.31 ZG | 1.97 GE | 4.95 GE | 6.15 SZ | 6.77 SZ | 7.35 SZ | 8.47 SZ | 9.40 SZ | 10.57 SZ | 11.75 SZ | 12.34 SZ | 13.05 SZ | 13.68 NW | 13.71 NW | 13.77 NW |
| **3** | 0.00 OW | 0.00 BS | 0.00 BS | 0.10 GE | 0.19 GR | 2.42 GR | 4.48 SZ | 5.38 SZ | 7.76 GE | 8.72 NW | 9.34 NW | 10.48 NW | 11.25 NW | 12.32 NW | 13.55 NW | 13.61 NW | 13.64 NW | 14.34 OW | 14.47 OW | 14.77 AI |
| **4** | 0.00 GL | 0.00 VD | 0.00 JU | 0.11 TI | 0.41 ZG | 2.67 TI | 4.68 GR | 6.39 TI | 7.92 GR | 8.80 ZH | 9.47 ZH | 10.91 AI | 11.71 AI | 12.87 UR | 13.60 OW | 13.91 OW | 14.10 OW | 14.52 UR | 14.67 AI | 14.83 OW |
| **5** | 0.00 SZ | 0.00 SG | 0.00 TG | 0.14 ZG | 1.20 TI | 3.36 SZ | 4.83 TI | 6.43 GR | 7.95 TI | 9.05 AI | 9.71 AI | 11.12 ZH | 12.11 UR | 12.91 AI | 13.62 UR | 14.00 UR | 14.22 UR | 14.63 AI | 14.68 UR | 15.12 UR |
| **6** | 0.00 ZG | 0.00 TG | 0.12 GE | 0.39 TG | 1.48 TG | 3.43 BL | 5.25 BL | 6.90 ZH | 7.97 ZH | 9.25 TI | 10.43 GR | 11.51 UR | 12.36 OW | 12.98 OW | 14.10 AI | 14.50 AI | 14.57 AI | 14.89 SZ | 15.03 SZ | 15.36 SZ |
| **7** | 0.00 GR | 0.00 GR | 0.13 TI | 0.65 JU | 1.52 BL | 4.19 NW | 5.80 ZH | 6.93 BL | 7.99 NW | 9.25 GR | 10.50 TI | 11.87 OW | 12.50 ZH | 14.60 ZH | 17.50 GL | 18.69 GL | 19.71 AR | 19.76 AR | 19.79 AR | 19.86 AR |
| **8** | 0.00 AR | 0.12 OW | 0.19 SO | 0.71 BL | 1.91 JU | 4.54 ZH | 5.83 NW | 7.06 NW | 8.30 AI | 9.86 BL | 10.61 UR | 12.56 GR | 14.08 GR | 15.56 GL | 17.66 ZH | 19.16 TG | 19.76 GL | 20.64 LU | 20.94 LU | 21.26 LU |
| **9** | 0.00 TG | 0.13 SZ | 0.33 UR | 1.23 SZ | 1.97 SZ | 4.60 TG | 6.25 AI | 7.37 AI | 8.46 BL | 10.04 AG | 10.92 AG | 12.75 AG | 14.10 GL | 16.02 GR | 17.91 TG | 19.38 LU | 19.92 TG | 20.94 TG | 21.45 TG | 21.63 GL |
| **10** | 0.00 BS | 0.14 GE | 0.56 SZ | 1.34 NW | 2.22 NW | 4.80 BS | 6.70 TG | 7.95 AG | 9.01 AG | 10.10 UR | 11.12 BL | 13.10 GL | 14.19 AG | 16.10 TG | 18.31 GR | 19.46 GR | 19.95 LU | 21.22 GR | 21.48 GL | 21.71 SH |
| **11** | 0.00 SG | 0.16 TI | 0.57 NW | 1.35 SO | 3.01 SO | 4.92 AI | 6.78 AG | 8.21 TG | 9.47 TG | 10.30 GE | 11.13 OW | 13.12 TI | 14.44 TG | 16.23 AG | 18.41 LU | 19.64 AR | 20.20 GR | 21.43 GL | 21.63 SH | 22.03 SG |
| **12** | 0.06 AG | 0.20 NW | 0.61 LU | 1.96 FR | 3.15 ZH | 5.42 AG | 7.53 SH | 8.67 UR | 9.48 UR | 10.63 VS | 11.43 VS | 13.30 TG | 14.55 LU | 16.46 LU | 18.61 AG | 20.03 AG | 20.96 AG | 21.60 SH | 21.83 GR | 22.52 GR |
| **13** | 0.17 GE | 0.20 LU | 0.65 VD | 2.13 SG | 3.32 FR | 5.67 JU | 7.59 UR | 8.80 SG | 9.82 VS | 10.65 TG | 11.60 TG | 13.35 VS | 14.74 TI | 17.13 AR | 18.81 AR | 20.09 ZH | 21.55 SH | 21.86 SG | 21.90 SG | 22.97 TG |
| **14** | 0.18 VS | 0.23 SO | 0.70 BL | 2.21 UR | 3.51 AI | 5.71 SH | 7.66 SG | 8.90 VS | 9.97 GL | 10.72 OW | 11.61 GL | 13.41 LU | 15.17 SH | 17.19 TI | 19.85 SH | 21.10 SG | 21.75 SG | 22.33 AG | 23.21 AG | 24.97 SO |
| **15** | 0.20 TI | 0.24 SH | 0.76 SG | 2.22 LU | 3.57 SH | 6.08 SG | 7.77 GL | 8.99 SH | 9.98 SH | 10.77 GL | 11.75 SH | 13.57 SH | 15.52 BL | 17.41 SH | 20.01 SG | 21.17 BS | 21.82 ZH | 24.02 BS | 24.79 SO | 25.33 FR |
| **16** | 0.23 BE | 0.30 VS | 0.92 SH | 2.22 SH | 3.71 SG | 6.08 UR | 7.90 VS | 9.02 GL | 10.20 OW | 10.85 SH | 11.95 LU | 13.61 BL | 15.58 AR | 17.83 SG | 20.25 TI | 21.47 SH | 22.15 BS | 24.13 ZH | 24.80 VS | 25.83 AG |
| **17** | 0.24 ZH | 0.40 UR | 0.96 FR | 2.23 VD | 3.82 UR | 6.20 FR | 7.91 BS | 9.33 OW | 10.29 SG | 11.36 LU | 12.38 SG | 14.18 SG | 15.79 SG | 18.33 BL | 20.39 BS | 22.01 TI | 23.07 TI | 24.44 VS | 24.96 BS | 25.88 VS |
| **18** | 0.25 LU | 0.54 FR | 1.63 ZH | 2.35 ZH | 3.90 LU | 6.27 GL | 8.16 OW | 9.65 LU | 10.61 LU | 11.45 SG | 12.55 GE | 14.41 AR | 16.39 VS | 18.83 BS | 21.73 BL | 23.17 VS | 23.71 VS | 24.48 TI | 25.11 FR | 27.60 TI |
| **19** | 0.25 NW | 0.68 BL | 1.75 VS | 2.78 NE | 3.93 VD | 6.59 LU | 8.38 LU | 9.82 AR | 10.98 AR | 11.90 AR | 12.77 AR | 15.28 FR | 16.94 FR | 19.13 VS | 21.85 VS | 23.35 SO | 24.15 SO | 24.73 SO | 25.27 TI | 27.75 BS |
| **20** | 0.28 SO | 0.72 GL | 1.88 NE | 2.79 AI | 3.98 AG | 6.69 VS | 8.49 FR | 10.09 FR | 11.22 FR | 12.30 FR | 13.37 FR | 15.76 GE | 17.27 BS | 19.14 FR | 22.01 SO | 23.59 BL | 24.79 BL | 25.04 FR | 25.29 ZH | 28.72 ZH |
| **21** | 0.30 SH | 0.85 ZH | 2.07 AG | 2.98 AG | 4.11 NE | 6.83 OW | 8.61 AR | 10.14 BS | 11.81 BS | 13.11 BS | 14.09 SO | 16.00 SO | 17.37 SO | 19.35 SO | 22.36 FR | 24.53 FR | 24.89 FR | 26.58 BL | 27.62 BL | 28.81 NE |
| **22** | 0.31 NE | 1.07 NE | 2.07 AI | 3.41 GL | 4.35 GL | 7.03 SO | 8.91 SO | 10.54 SO | 11.96 SO | 13.14 SO | 14.15 BS | 16.02 BS | 17.88 VD | 19.88 JU | 23.13 VD | 25.01 JU | 26.12 JU | 27.62 JU | 28.38 JU | 30.00 VD |
| **23** | 0.47 FR | 1.13 AR | 2.29 GL | 3.48 VS | 4.96 VS | 7.17 AR | 9.35 JU | 11.14 JU | 12.47 JU | 13.51 JU | 14.52 JU | 16.37 VD | 17.90 GE | 20.13 VD | 23.30 JU | 25.18 VD | 26.52 BE | 28.30 BE | 28.50 NE | 30.57 BL |
| **24** | 0.50 UR | 1.20 AG | 2.47 OW | 4.03 OW | 5.19 OW | 7.43 NE | 11.01 VD | 12.26 BE | 13.24 BE | 14.11 BE | 14.81 BE | 16.61 BE | 18.08 BE | 20.57 BE | 23.39 BE | 25.28 BE | 26.81 VD | 28.39 NE | 29.20 BE | 30.62 JU |
| **25** | 0.64 BL | 1.38 AI | 2.73 AR | 4.19 AR | 5.33 AR | 7.48 VD | 11.13 NE | 12.76 VD | 13.57 VD | 14.31 VD | 14.90 VD | 16.66 JU | 18.09 JU | 20.79 GE | 23.88 GE | 25.76 GE | 27.10 GE | 29.25 VD | 29.77 VD | 31.85 BE |
| **26** | 0.78 AI | 1.75 BE | 3.67 BE | 5.14 BE | 6.87 BE | 9.63 BE | 11.20 BE | 13.65 NE | 15.17 NE | 16.46 NE | 17.52 NE | 19.63 NE | 21.21 NE | 23.54 NE | 26.56 NE | 28.02 NE | 28.18 NE | 29.39 GE | 30.83 GE | 36.21 GE |
| **Ø** | 0.17 | 0.41 | 1.00 | 1.87 | 2.92 | 5.14 | 7.02 | 8.45 | 9.62 | 10.61 | 11.48 | 13.20 | 14.56 | 16.46 | 18.74 | 19.98 | 20.71 | 21.70 | 22.12 | 23.31 |

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis EStV (2020).

Abbildung 26: Einkommensbelastung Rentner 2019 - Vergleich Nachbarkantone

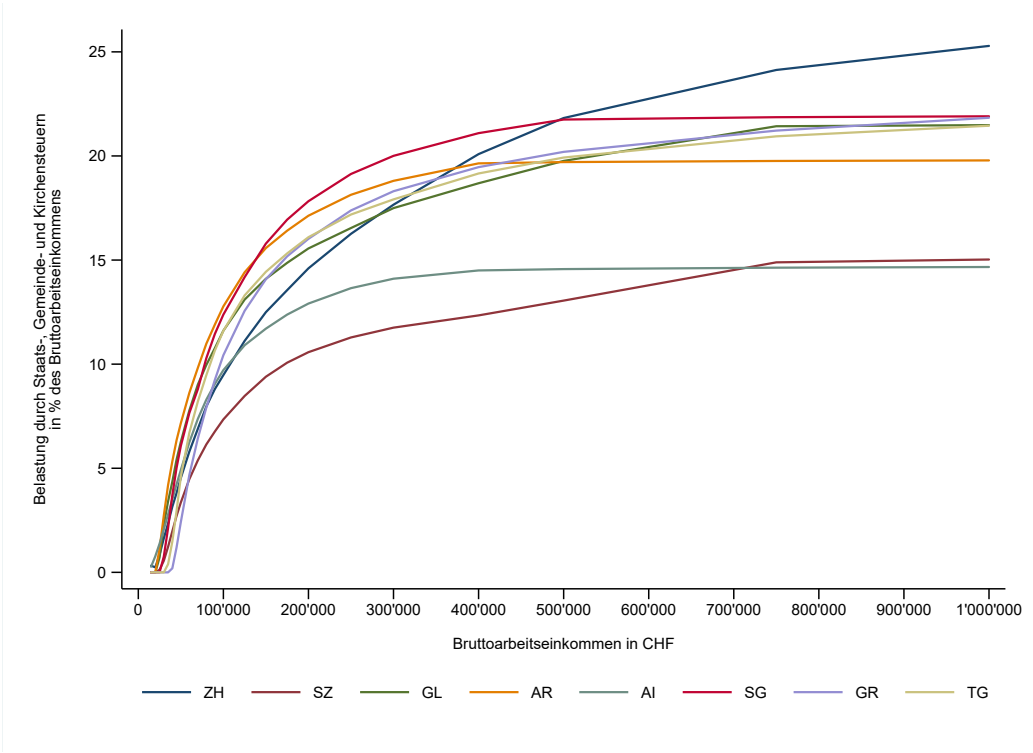
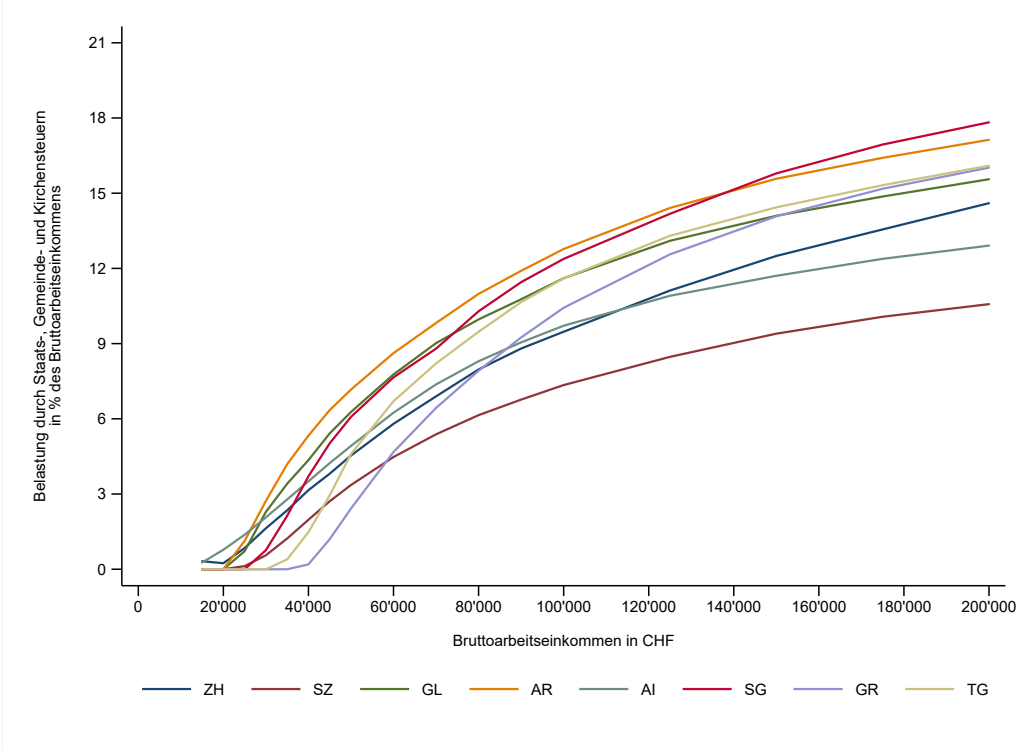



Abbildung 27: Einkommensbelastung Rentner 2019 - Ausschnitt Vergleich Nachbarkantone




Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis EStV (2020).

Abbildung 28: Einkommensbelastung Rentner 2019 - Bruttoarbeitseinkommen von CHF 30'000

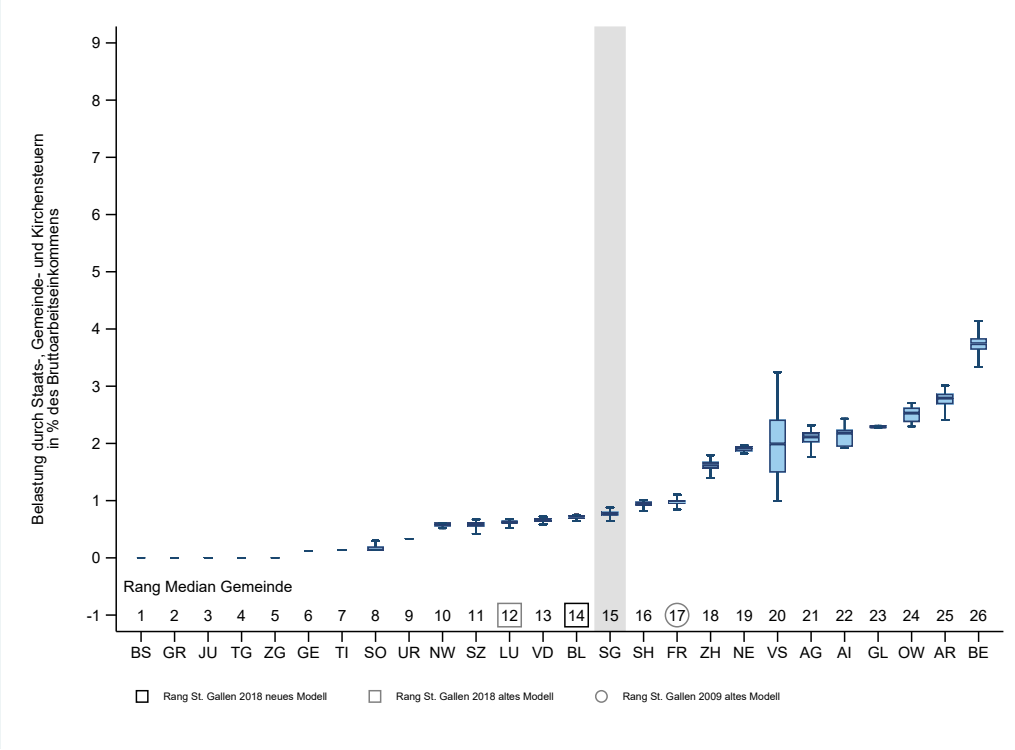
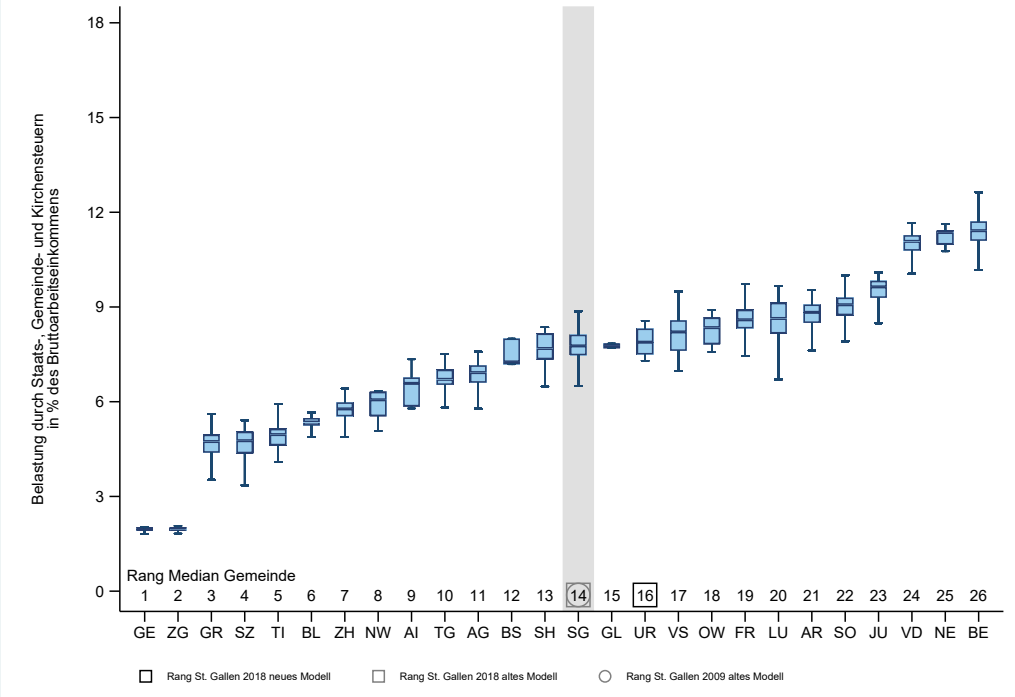



Abbildung 29: Einkommensbelastung Rentner 2019 - Bruttoarbeitseinkommen von CHF 60'000




Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis EStV (2020).

Abbildung 30: Einkommensbelastung Rentner 2019 - Bruttoarbeitseinkommen von CHF 100'000

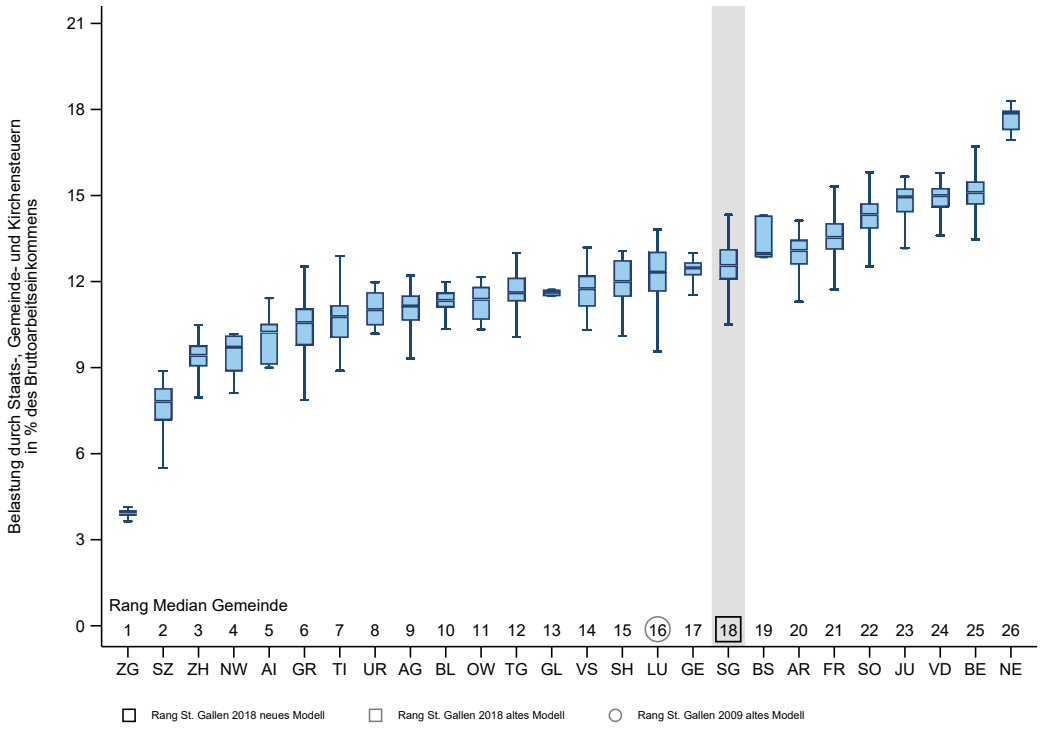
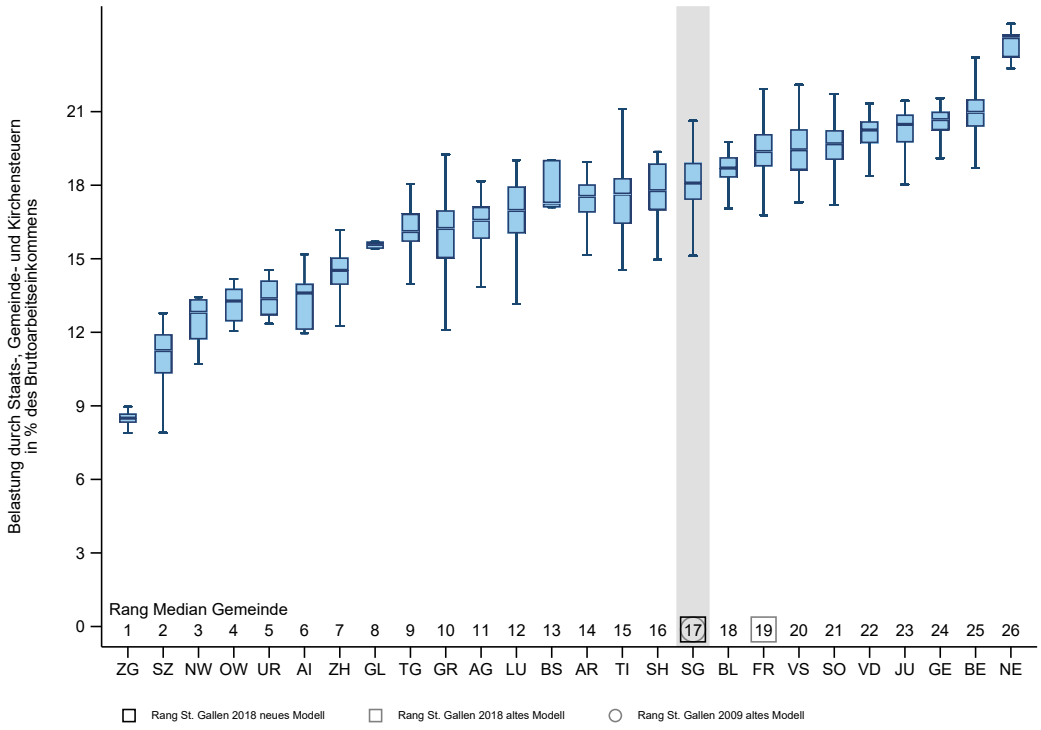



Abbildung 31: Einkommensbelastung Rentner 2019 - Bruttoarbeitseinkommen von CHF 200'000




Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis EStV (2020).

Abbildung 32: Einkommensbelastung Rentner 2019 - Bruttoarbeitseinkommen von CHF 400'000

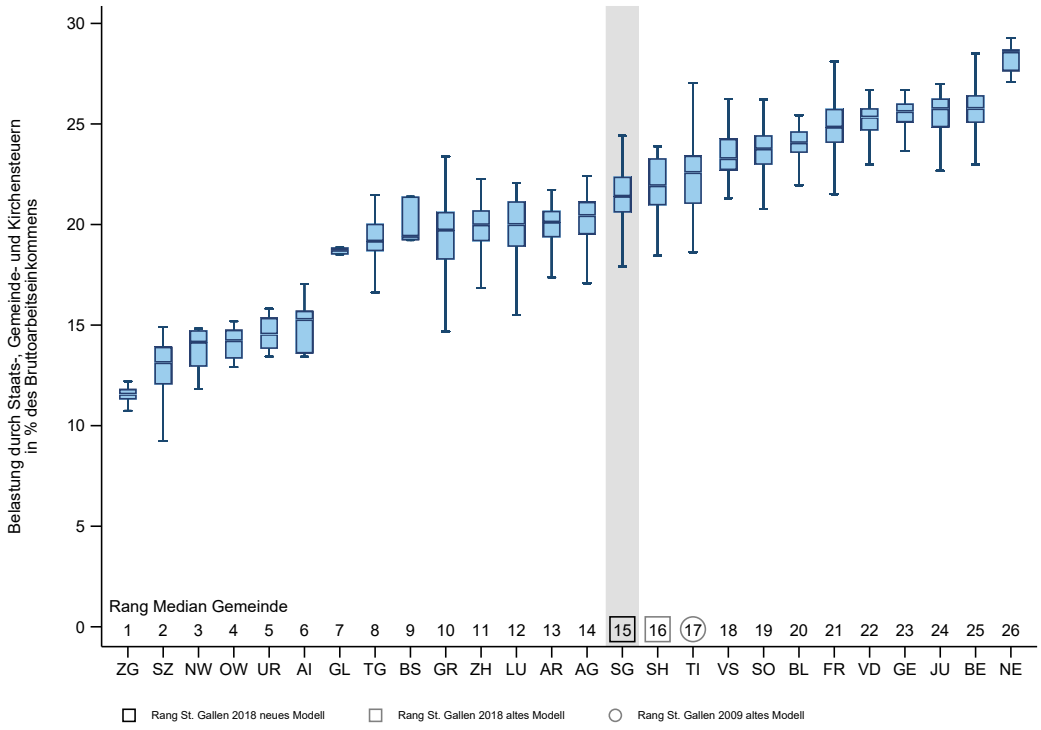
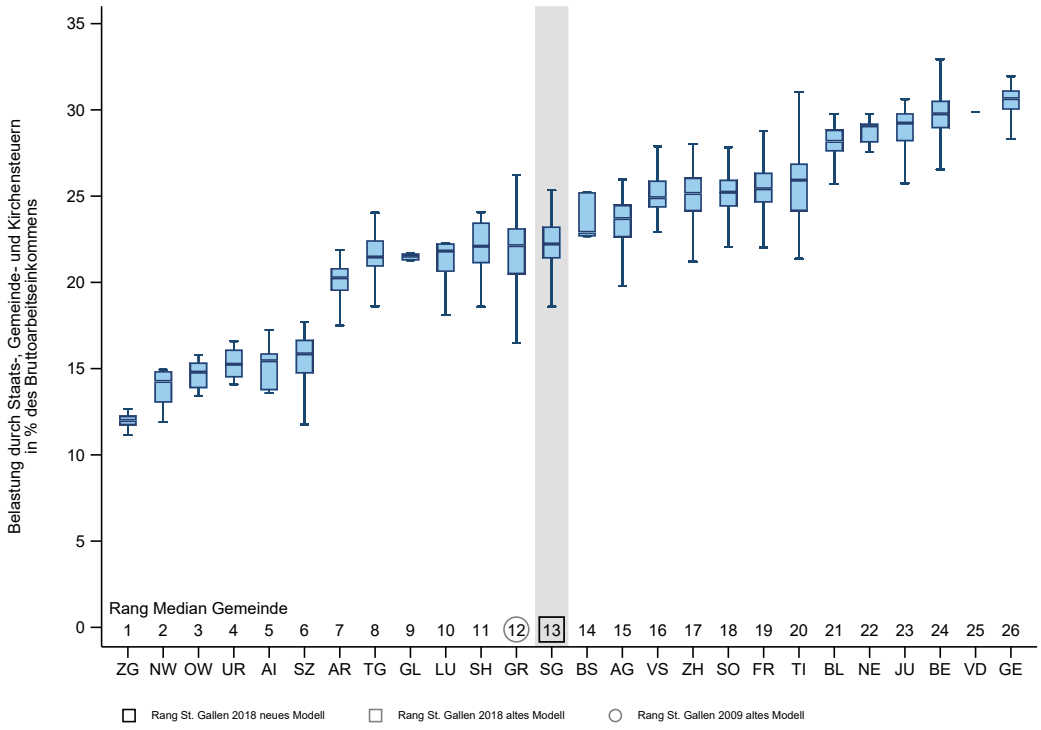



Abbildung 33: Einkommensbelastung Rentner 2019 - Bruttoarbeitseinkommen von CHF 1'000'000




Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis EStV (2020).

### 3.1.4 Verheiratet ohne Kinder

Die Abbildungen 34 bis 42 veranschaulichen die steuerliche Standortattraktivität des Kantons St. Gallen bei den Verheiratete ohne Kinder im schweizweiten Vergleich. Erneut zeigt sich, dass der Kanton St. Gallen bei den tiefen und sehr hohen Einkommen relativ kompetitiv ist, während er bei den mittleren Einkommen an steuerlicher Attraktivität verliert. Der Kanton St. Gallen ist für verheiratete ohne Kindern jedoch deutlich attraktiver als für Ledige. Die Steuerbelastung liegt bis zu einem Bruttoarbeitseinkommen von CHF 40'000 unter dem Schweizer Durchschnitt. Die Unterschiede in der Steuerbelastung zwischen den Kantonen haben sich gegenüber der Vorperiode leicht erhöht. Die Differenz zwischen dem ersten und letzten Rang liegt bei einem Bruttoarbeitseinkommen von CHF 100'000'000 neu bei 22.04 Prozentpunkten (2018: 21.91 Prozentpunkte). Es zeigt sich zudem, dass die Steuerbelastung mit dem neuen Berechnungsmodell der EStV bis zu einem Bruttoarbeitseinkommen von CHF 50'000 insgesamt tiefer ausfällt.

Auch im Vergleich mit den Nachbarkantonen schneidet der Kanton St. Gallen besser ab als bei den Ledigen. Es gilt aber wiederum, dass der Kanton St. Gallen vor allem bei den tiefen Einkommen gut abschneidet und zwischen den Bruttoarbeitseinkommen von CHF 150'000 und CHF 500'000 eine höhere Steuerbelastung aufweist als alle anderen Nachbarkantone. Bei den sehr hohen Einkommen ist der Kanton Zürich und teilweise auch die Kantone Graubünden und Thurgau schlechter klassiert als der Kanton St. Gallen. Die Abbildung 35 und 36 veranschaulichen wiederum, dass in der Ostschweiz vor allem die Kantone Appenzell-Innerrhoden und Schwyz eine bedeutend tiefere Steuerbelastung aufweisen als der Kanton St. Gallen.

Die Boxplots zeigen das sich die steuerliche Attraktivität des Kantons St. Gallen bei den Verheirateten ohne Kinder im Vergleich zu Vorperiode lediglich marginal verändert hat. Das neue Berechnungsmodell wirkt sich erneut vor allem auf die sehr tiefen Einkommen aus, womit dort ein Vergleich mit dem Jahr 2009 nicht mehr möglich ist. Bei den höheren Einkommen zeigt sich, dass das der Kanton St. Gallen bei den Verheirateten ohne Kindern mehrheitlich ähnlich kassiert ist wie vor der Einführung des Tarifs 2010.

Abbildung 34: Einkommensbelastung Verheiratet ohne Kinder 2019

Verheiratet ohne Kinder 2019

Belastung der Bruttoarbeitseinkommens durch Staats-, Gemeinde- und Kirchensteuern in % des Bruttoarbeitseinkommens

| | 15'000 | 20'000 | 25'000 | 30'000 | 35'000 | 40'000 | 50'000 | 70'000 | 80'000 | 90'000 | 100'000 | 125'000 | 150'000 | 200'000 | 300'000 | 400'000 | 500'000 | 750'000 | 1'000'000 | 100'000'000 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1** | 0.00 SG | 0.00 AG | 0.00 JU | 0.00 BS | 0.00 GR | 0.00 BS | 0.07 GE | 2.03 ZG | 2.38 ZG | 2.71 ZG | 3.03 ZG | 3.81 ZG | 4.37 ZG | 6.11 ZG | 9.43 ZG | 10.07 ZG | 10.23 ZG | 10.44 ZG | 10.55 ZG | 10.86 ZG |
| **2** | 0.00 BE | 0.00 GR | 0.00 SG | 0.00 GR | 0.00 TG | 0.00 GR | 0.59 GR | 4.11 GR | 5.29 SZ | 5.87 SZ | 6.34 SZ | 7.37 SZ | 8.18 SZ | 9.34 SZ | 10.50 SZ | 11.08 SZ | 11.43 SZ | 12.30 NW | 12.36 NW | 12.52 NW |
| **3** | 0.00 JU | 0.00 SZ | 0.00 OW | 0.00 VD | 0.00 BS | 0.09 GE | 0.75 BS | 4.16 GE | 5.47 GR | 6.66 GR | 7.43 NW | 8.49 NW | 9.21 NW | 10.38 NW | 11.73 NW | 12.11 NW | 12.20 NW | 12.91 OW | 13.06 OW | 13.42 AI |
| **4** | 0.00 VD | 0.00 GL | 0.00 ZG | 0.00 TG | 0.10 GE | 0.44 ZG | 1.08 ZG | 4.27 TI | 5.48 TI | 6.73 TI | 7.49 AI | 8.81 AI | 9.68 AI | 10.93 AI | 12.04 UR | 12.41 OW | 12.63 OW | 13.07 UR | 13.24 UR | 13.48 OW |
| **5** | 0.00 BL | 0.00 TG | 0.00 TG | 0.00 SG | 0.18 ZG | 0.70 BL | 2.08 TI | 4.67 SZ | 6.10 GE | 6.85 AI | 7.73 GR | 9.21 ZH | 10.28 ZH | 11.19 UR | 12.06 OW | 12.47 UR | 12.73 UR | 13.18 AI | 13.24 AI | 13.74 UR |
| **6** | 0.00 GL | 0.00 AR | 0.00 GR | 0.02 ZG | 0.45 TI | 0.71 TG | 2.22 BL | 5.10 BL | 6.13 AI | 6.89 NW | 7.78 TI | 9.77 UR | 10.34 UR | 11.34 OW | 12.32 AI | 12.85 AI | 13.05 AI | 13.22 SZ | 13.64 SZ | 13.96 SZ |
| **7** | 0.00 AI | 0.00 BL | 0.00 BS | 0.12 GE | 0.51 VD | 1.22 TI | 2.48 TG | 5.32 AI | 6.20 NW | 7.26 ZH | 7.88 ZH | 9.97 GR | 10.62 OW | 12.26 ZH | 15.15 ZH | 16.48 GL | 17.40 GL | 17.84 AR | 17.89 AR | 18.05 AR |
| **8** | 0.00 SZ | 0.00 VD | 0.00 VD | 0.13 TI | 0.64 BL | 1.45 NW | 2.85 NW | 5.33 NW | 6.39 BL | 7.60 BL | 8.49 AG | 10.15 AG | 11.43 AG | 13.38 GL | 15.23 GL | 16.74 TG | 17.57 TG | 18.52 LU | 18.86 LU | 19.32 LU |
| **9** | 0.00 GR | 0.00 BE | 0.06 GL | 0.30 LU | 0.83 NW | 1.68 VD | 2.93 SZ | 5.67 ZH | 6.48 ZH | 7.72 AG | 8.74 BL | 10.16 OW | 11.49 GR | 13.53 TG | 15.55 TG | 17.12 LU | 17.74 LU | 18.68 TG | 19.23 TG | 19.66 GL |
| **10** | 0.00 BS | 0.00 JU | 0.11 AR | 0.33 UR | 0.83 SG | 1.74 SZ | 3.38 AI | 6.00 TG | 6.90 AG | 7.77 GE | 8.91 UR | 10.25 TI | 11.85 TG | 13.56 GR | 15.89 GR | 17.13 GR | 17.74 AR | 18.96 GR | 19.44 GL | 19.73 SH |
| **11** | 0.00 ZG | 0.00 BS | 0.14 VS | 0.34 VS | 0.84 UR | 1.87 SG | 3.65 ZH | 6.03 AG | 7.11 TG | 8.06 TG | 9.00 TG | 10.57 VS | 11.95 GL | 13.57 AG | 16.03 AG | 17.26 ZH | 17.89 GR | 19.03 GL | 19.55 SH | 20.02 SG |
| **12** | 0.00 AR | 0.00 ZG | 0.14 GE | 0.39 NW | 0.96 LU | 2.24 LU | 3.87 AG | 6.48 BS | 7.73 VS | 8.43 VS | 9.06 VS | 10.71 TG | 12.04 TI | 13.95 LU | 16.07 LU | 17.40 AR | 18.43 AG | 19.49 SH | 19.57 GR | 20.46 GR |
| **13** | 0.00 TG | 0.00 OW | 0.15 AG | 0.44 JU | 1.20 SZ | 2.37 AI | 4.21 SG | 6.93 SG | 7.81 SG | 8.44 UR | 9.30 GE | 10.96 SH | 12.09 LU | 14.40 TI | 16.49 AR | 17.43 AG | 19.03 ZH | 19.76 SG | 19.83 SG | 20.87 TG |
| **14** | 0.00 AG | 0.00 SG | 0.16 TI | 0.62 BL | 1.25 JU | 2.40 UR | 4.34 VD | 7.00 VS | 7.86 UR | 8.74 SH | 9.40 SH | 11.01 GL | 12.27 VS | 14.66 SH | 17.08 SH | 18.69 SG | 19.37 SH | 19.78 AG | 20.71 AG | 22.69 SO |
| **15** | 0.00 OW | 0.05 NE | 0.20 NW | 0.76 SZ | 1.54 VS | 2.42 JU | 4.60 UR | 7.10 UR | 8.01 SH | 9.01 SG | 9.47 OW | 11.08 BL | 12.29 SH | 14.67 AR | 17.46 TI | 18.69 BS | 19.38 SG | 21.39 ZH | 22.30 VS | 23.02 FR |
| **16** | 0.07 NE | 0.17 VS | 0.20 LU | 0.88 SO | 1.79 AG | 2.51 ZH | 4.64 JU | 7.15 SH | 8.26 BS | 9.01 GL | 9.60 GL | 11.15 LU | 12.87 BL | 15.28 SG | 17.54 SG | 18.76 SH | 19.52 BS | 21.43 BS | 22.38 BS | 23.47 AG |
| **17** | 0.23 VS | 0.17 GE | 0.23 SO | 1.05 AR | 1.84 AI | 2.52 AG | 4.69 SH | 7.48 GL | 8.32 GL | 9.08 OW | 9.96 LU | 11.71 SG | 13.05 AR | 15.56 BL | 17.81 BS | 19.25 TI | 20.36 TI | 21.84 TI | 22.44 SO | 23.52 VS |
| **18** | 0.23 GE | 0.20 TI | 0.36 SZ | 1.11 AG | 1.91 ZH | 2.58 NE | 4.79 NE | 7.56 AR | 8.46 OW | 9.39 LU | 9.97 SG | 11.85 AR | 13.13 SG | 15.95 VS | 18.80 VS | 20.41 VS | 21.06 VS | 21.88 VS | 22.58 ZH | 25.08 TI |
| **19** | 0.27 TI | 0.24 ZH | 0.40 UR | 1.16 NE | 1.92 NE | 2.86 VS | 4.79 LU | 7.63 OW | 8.48 AR | 9.42 AR | 10.20 AR | 12.33 FR | 13.68 FR | 16.03 BS | 18.91 BL | 20.65 SO | 21.49 SO | 22.35 SO | 22.64 TI | 25.21 BS |
| **20** | 0.32 ZH | 0.25 LU | 0.43 SH | 1.18 SH | 2.08 SH | 3.09 SH | 5.01 VS | 7.69 FR | 8.68 LU | 9.61 FR | 10.43 FR | 12.46 GE | 14.24 BS | 16.08 FR | 19.04 FR | 20.77 BL | 21.96 BL | 22.54 FR | 22.66 FR | 26.09 ZH |
| **21** | 0.33 LU | 0.25 NW | 0.60 BL | 1.26 ZH | 2.24 AR | 3.38 AR | 5.10 GL | 7.80 LU | 8.77 FR | 9.66 BS | 10.81 BS | 12.88 BS | 14.55 VD | 16.62 SO | 19.24 SO | 21.30 FR | 22.29 FR | 23.73 BL | 24.74 BL | 26.18 NE |
| **22** | 0.33 NW | 0.28 SO | 0.61 NE | 1.33 OW | 2.29 SO | 3.47 GL | 5.14 AR | 7.96 JU | 9.39 JU | 10.50 JU | 11.39 JU | 13.42 SO | 14.65 SO | 16.85 VD | 19.84 VD | 21.82 VD | 23.03 JU | 24.63 JU | 25.43 JU | 27.26 VD |
| **23** | 0.38 SO | 0.30 SH | 0.62 ZH | 1.37 AI | 2.67 FR | 3.58 SO | 5.42 FR | 8.61 SO | 9.84 SO | 10.86 SO | 11.75 SO | 13.43 JU | 14.68 GE | 16.97 JU | 20.06 JU | 21.90 JU | 23.35 VD | 25.25 BE | 25.74 NE | 27.78 BL |
| **24** | 0.40 SH | 0.36 AI | 0.76 FR | 1.61 FR | 2.70 GL | 3.67 FR | 5.52 OW | 9.90 VD | 11.10 VD | 11.70 VD | 12.30 VD | 13.47 VD | 14.98 JU | 17.52 BE | 20.38 BE | 22.15 BE | 23.42 BE | 25.59 NE | 26.18 BE | 27.82 JU |
| **25** | 0.63 FR | 0.50 UR | 0.92 AI | 1.64 GL | 2.80 OW | 3.93 OW | 5.68 SO | 10.48 BE | 11.17 BE | 11.91 BE | 12.55 BE | 13.96 BE | 15.18 BE | 17.62 GE | 20.77 GE | 22.58 GE | 23.93 GE | 26.02 VD | 26.79 VD | 28.94 BE |
| **26** | 0.67 UR | 0.51 FR | 1.20 BE | 2.69 BE | 4.07 BE | 5.26 BE | 7.82 BE | 10.52 NE | 12.21 NE | 13.35 NE | 14.35 NE | 16.26 NE | 17.67 NE | 20.03 NE | 23.06 NE | 24.93 NE | 25.29 NE | 26.11 GE | 27.49 GE | 32.90 GE |
| **Ø** | 0.15 | 0.13 | 0.28 | 0.72 | 1.37 | 2.16 | 3.76 | 6.65 | 7.69 | 8.59 | 9.36 | 10.97 | 12.18 | 14.15 | 16.48 | 17.79 | 18.56 | 19.61 | 20.10 | 21.39 |

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis EStV (2020).

Abbildung 35: Einkommensbelastung Verheiratet ohne Kinder 2019 - Vergleich Nachbarkantone

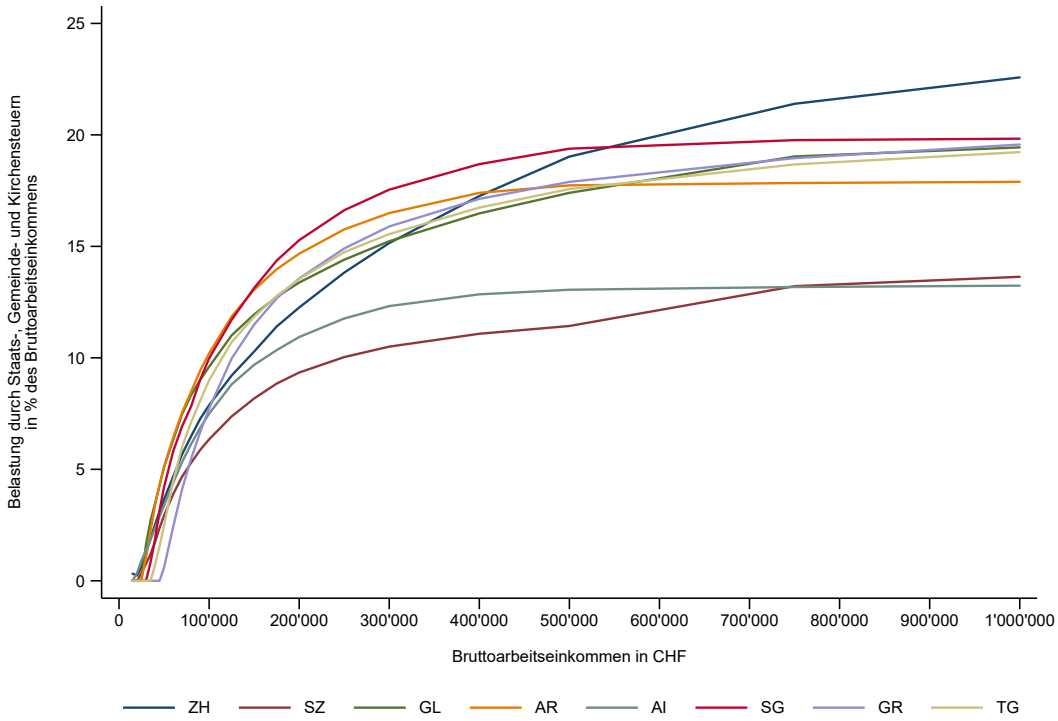
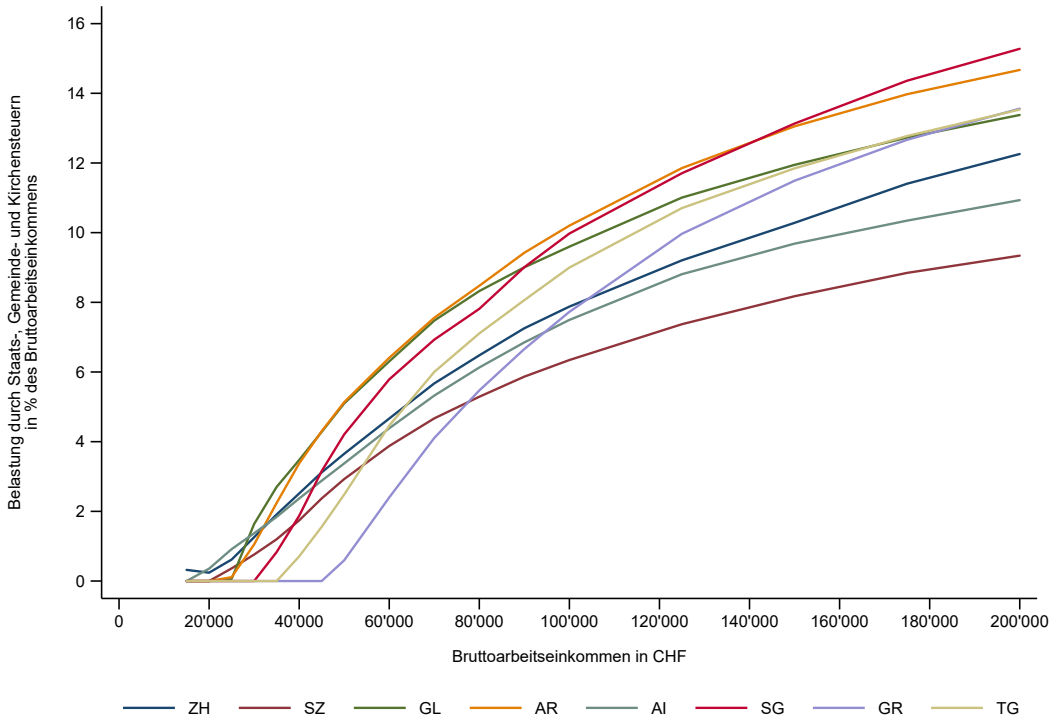



Abbildung 36: Einkommensbelastung Verheiratet ohne Kinder 2019 - Ausschnitt Vergleich Nachbarkantone




Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis EStV (2020).

Abbildung 37: Einkommensbelastung Verheiratet ohne Kinder 2019 - Bruttoarbeitseinkommen von CHF 30'000

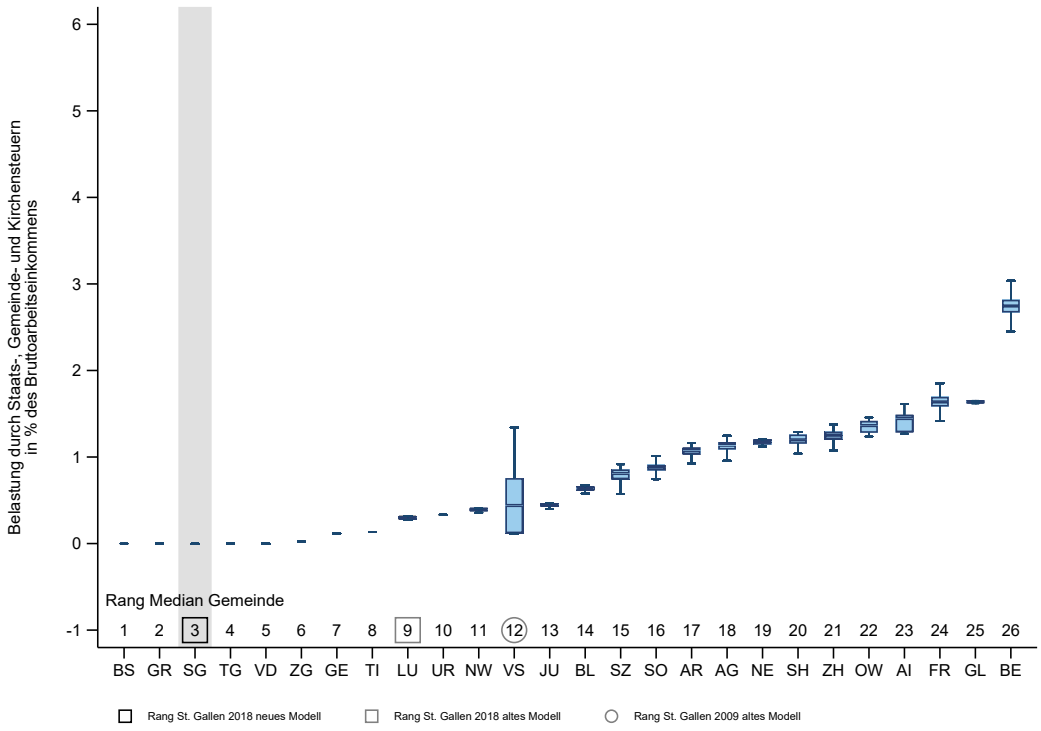
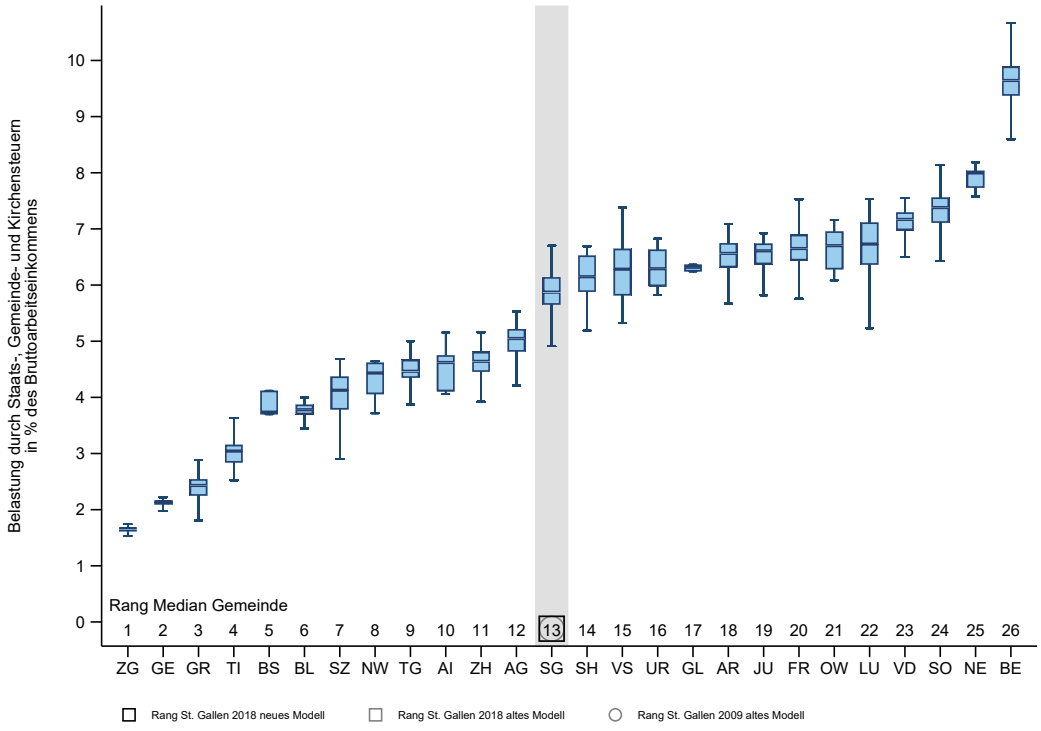



Abbildung 38: Einkommensbelastung Verheiratet ohne Kinder 2019 - Bruttoarbeitseinkommen von CHF 60'000




Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis EStV (2020).

Abbildung 39: Einkommensbelastung Verheiratet ohne Kinder 2019 - Bruttoarbeitseinkommen von CHF 100'000

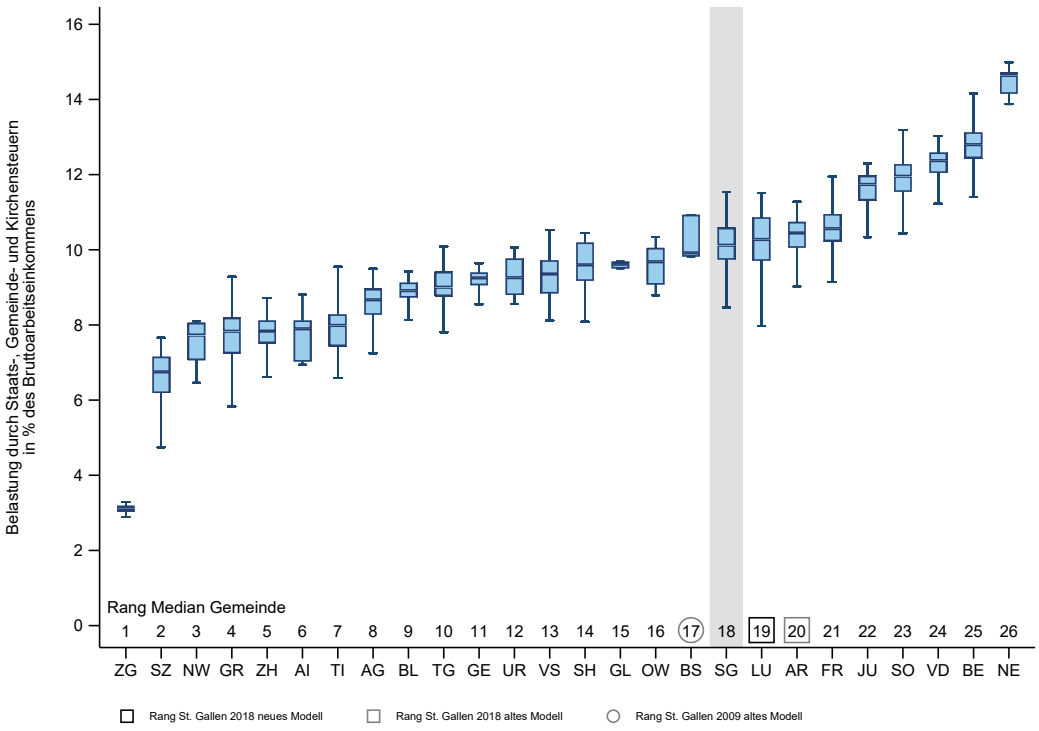
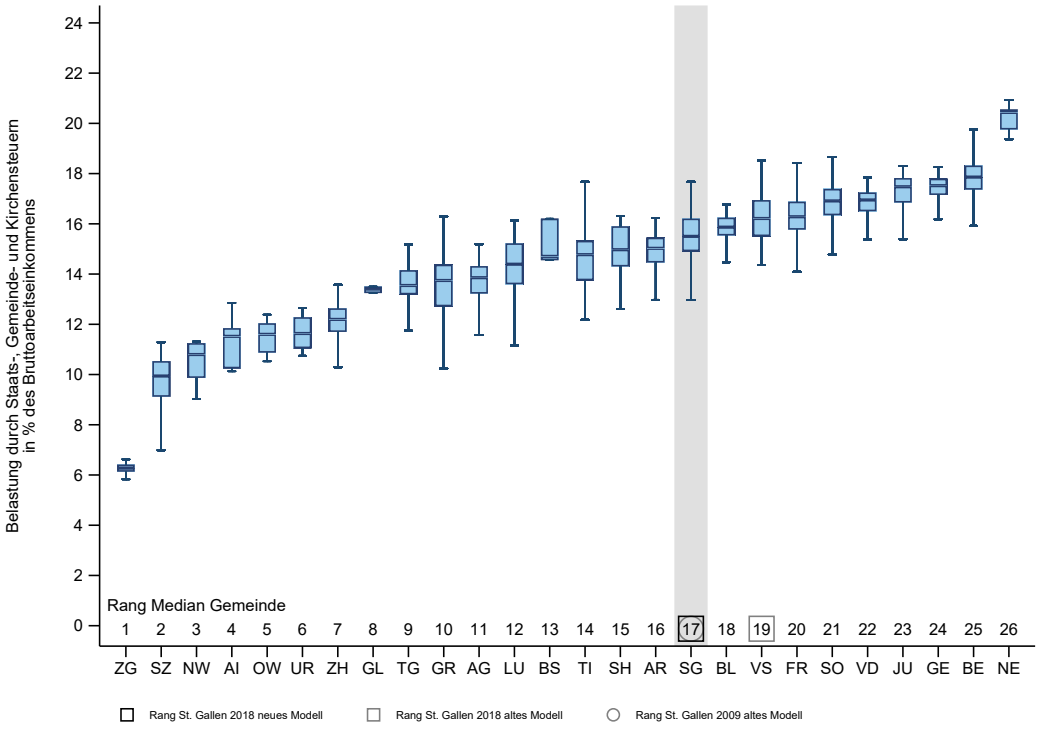



Abbildung 40: Einkommensbelastung Verheiratet ohne Kinder 2019 - Bruttoarbeitseinkommen von CHF 200'000




Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis EStV (2020).

Abbildung 41: Einkommensbelastung Verheiratet ohne Kinder 2019 - Bruttoarbeitseinkommen von CHF 400'000

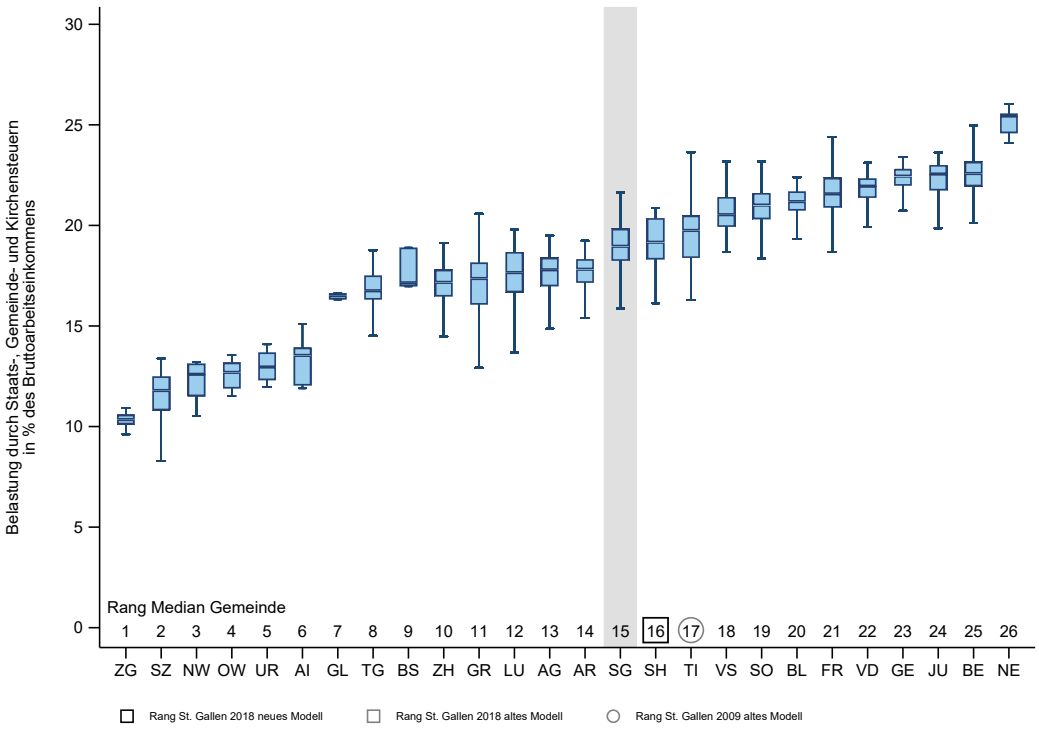
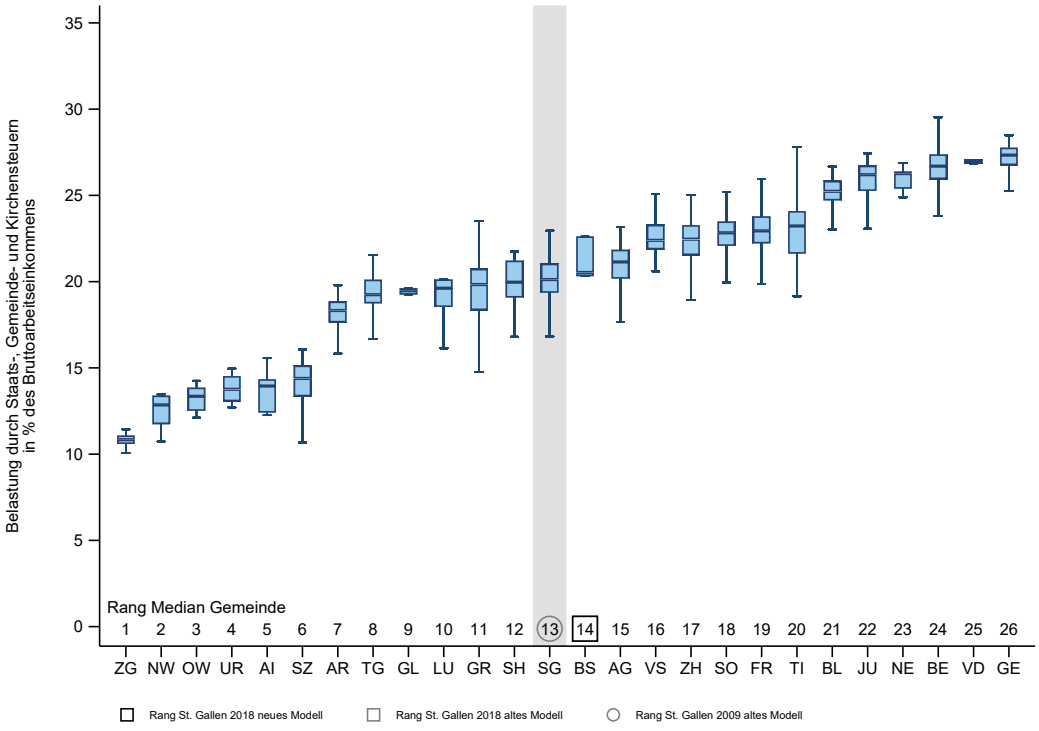



Abbildung 42: Einkommensbelastung Verheiratet ohne Kinder 2019 - Bruttoarbeitseinkommen von CHF 1'000'000




Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis EStV (2020).

### 3.1.5 Verheiratet zwei Kinder

Der Kanton St. Gallen ist bei den Verheirateten mit zwei Kindern weiterhin relativ attraktiv und kennt bis zu einem Bruttoarbeitseinkommen von CHF 125'000 eine Steuerbelastung, welche unter dem Schweizer Durchschnitt liegt (vgl. Abbildungen 43 bis 51). Lediglich ab einem Bruttoarbeitseinkommen von CHF 125'000 verliert der Kanton St. Gallen deutlich an steuerlicher Attraktivität. Gegenüber dem Jahr 2018 haben sich die Unterschiede zwischen den Kanton praktisch nicht verändert. 2019 beträgt der Unterschied zwischen dem ersten und letzten Rang bei einem Bruttoarbeitseinkommen von CHF 100'000'000 21.90 Prozentpunkte (2017: 21.94 Prozentpunkte). Mit dem neuen Berechnungsmodell fällt die Steuerbelastung bis zu einem Bruttoarbeitseinkommen von CHF 70'000 zudem insgesamt deutlich tiefer aus.

Die Gegenüberstellung mit den Nachbarkantonen ergibt wiederum ein ähnliches Bild. Bis zu einem Bruttoarbeitseinkommen von CHF 60'000 ist der Kanton St. Gallen im Vergleich mit den Nachbarkantonen steuerlich attraktiv, büsst dann an Wettbewerbsfähigkeit ein und belegt bei den Bruttoarbeitseinkommen von CHF 300'000 bis CHF 500'000 den letzten Rang. Bei den sehr hohen Einkommen ist wiederum der Kanton Zürich und teilweise die Kantone Graubünden und Thurgau schlechter klassiert. Allerdings lässt sich auch bei den Verheirateten mit zwei Kindern feststellen, dass vor allem die Kantone Appenzell-Innerrhoden und Schwyz bei mittleren und hohen Einkommen eine bedeutend tiefere Steuerbelastung aufweisen, während die anderen Kantone mit Ausnahmen von Zürich relativ nah beieinanderliegen.

Die Boxplots veranschaulichen, dass sich die steuerliche Attraktivität des Kantons St. Gallen bei den Verheirateten mit zwei Kindern gegenüber dem Jahr 2018 marginal verbessert hat. Das neue Berechnungsmodell der EStV führt hier zudem auch bei den tiefen Einkommen einzig zu geringen Rangverschiebungen, womit der Vergleich mit dem Jahr 2009 weiterhin möglich ist. Der Kanton St. Gallen ist bei den Bruttoarbeitseinkommen von CHF 60'000, 100'000, 200'000 und 400'000 weiterhin besser Klassiert als vor der Einführung des Tarifs 2010 und der Erhöhung der Kinderabzüge.

Abbildung 43: Einkommensbelastung Verheiratet zwei Kinder 2019

Verheiratet zwei Kinder 2019

Belastung des Bruttoarbeitseinkommens durch Staats-, Gemeinde- und Kirchensteuern in % des Bruttoarbeitseinkommens

| | 15'000 | 25'000 | 30'000 | 35'000 | 40'000 | 50'000 | 60'000 | 70'000 | 80'000 | 90'000 | 100'000 | 125'000 | 150'000 | 200'000 | 300'000 | 400'000 | 500'000 | 750'000 | 1'000'000 | 100'000'000 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1** | 0.00 BS | 0.00 BS | 0.00 SZ | 0.00 BE | 0.00 TG | 0.00 GR | 0.00 BL | 0.00 ZG | 0.11 ZG | 0.44 ZG | 0.80 ZG | 1.57 ZG | 2.28 ZG | 3.58 ZG | 7.35 ZG | 8.93 ZG | 9.32 ZG | 9.83 ZG | 10.09 ZG | 10.85 ZG |
| **2** | 0.00 SG | 0.00 SG | 0.00 OW | 0.00 JU | 0.00 OW | 0.00 BS | 0.00 BS | 0.05 GE | 0.68 GE | 2.24 GE | 3.46 TI | 5.45 SZ | 6.46 SZ | 8.01 SZ | 9.61 SZ | 10.42 SZ | 10.90 SZ | 11.97 NW | 12.11 NW | 12.51 NW |
| **3** | 0.00 GL | 0.00 GL | 0.00 BL | 0.00 OW | 0.00 SG | 0.00 TG | 0.00 ZG | 0.45 GR | 1.57 TI | 2.39 TI | 3.86 GE | 6.05 TI | 7.39 NW | 8.97 NW | 10.75 NW | 11.49 NW | 11.69 NW | 12.64 OW | 12.85 OW | 13.42 AI |
| **4** | 0.00 ZG | 0.00 ZG | 0.00 VD | 0.00 SG | 0.00 JU | 0.00 SG | 0.00 GR | 1.01 TI | 1.83 GR | 3.24 GR | 4.13 SZ | 6.30 NW | 7.81 ZH | 9.84 AI | 11.17 UR | 11.81 UR | 12.20 UR | 12.72 UR | 12.97 UR | 13.48 OW |
| **5** | 0.00 VD | 0.00 VD | 0.00 AG | 0.00 ZG | 0.00 VD | 0.00 ZG | 0.06 GE | 1.24 BS | 2.73 VS | 3.50 SZ | 4.44 GR | 6.42 VS | 8.09 VS | 9.88 UR | 11.38 OW | 11.90 OW | 12.22 OW | 12.75 SZ | 13.04 AI | 13.74 UR |
| **6** | 0.00 AR | 0.00 AR | 0.00 GL | 0.00 SZ | 0.00 BE | 0.00 BL | 0.07 TI | 1.27 VS | 2.77 SZ | 3.66 VS | 4.54 VS | 6.45 ZH | 8.30 AI | 10.19 ZH | 11.59 AI | 12.33 AI | 12.66 AI | 12.92 AI | 13.35 SZ | 13.96 SZ |
| **7** | 0.00 AI | 0.00 AI | 0.00 JU | 0.00 BS | 0.00 SZ | 0.07 GE | 0.38 VS | 1.37 BL | 2.95 NW | 3.93 ZH | 4.69 ZH | 7.02 GR | 8.36 TI | 10.32 OW | 13.48 ZH | 15.61 GL | 16.65 GL | 17.50 AR | 17.64 AR | 18.05 AR |
| **8** | 0.00 JU | 0.00 JU | 0.00 BS | 0.00 GL | 0.00 BL | 0.07 VS | 0.79 TG | 1.79 NW | 3.07 ZH | 3.95 NW | 4.78 NW | 7.15 AI | 8.59 UR | 11.56 TI | 14.07 GL | 15.84 TG | 16.85 TG | 18.01 LU | 18.48 LU | 19.32 LU |
| **9** | 0.00 TG | 0.00 TG | 0.00 TG | 0.00 AG | 0.00 GR | 0.08 TI | 0.80 NW | 1.95 SZ | 3.10 BL | 4.66 BL | 5.55 AI | 7.47 GE | 9.01 GR | 11.65 GR | 14.43 TG | 15.89 ZH | 16.97 LU | 18.20 TG | 18.87 TG | 19.66 GL |
| **10** | 0.00 AG | 0.00 AG | 0.00 AR | 0.00 BL | 0.00 BS | 0.16 NW | 0.97 SG | 2.19 ZH | 3.67 BS | 4.72 AI | 5.99 SG | 7.66 UR | 9.26 OW | 11.82 GL | 14.56 GR | 16.13 GR | 17.08 GR | 18.41 GR | 19.10 GL | 19.72 SH |
| **11** | 0.00 OW | 0.00 OW | 0.00 ZG | 0.00 VD | 0.00 GL | 0.19 LU | 1.02 SZ | 2.19 TG | 3.74 TG | 5.01 TG | 6.00 TG | 7.97 AG | 9.50 AG | 11.89 TG | 14.78 LU | 16.15 LU | 17.22 AR | 18.48 GL | 19.15 GR | 20.02 SG |
| **12** | 0.00 GR | 0.00 GR | 0.00 BE | 0.00 AR | 0.00 ZG | 0.20 UR | 1.28 ZH | 2.61 SG | 3.87 AI | 5.10 SG | 6.08 BL | 8.19 TG | 9.74 SH | 12.01 AG | 14.94 AG | 16.56 AG | 17.74 AG | 18.99 SH | 19.17 SH | 20.46 GR |
| **13** | 0.00 SZ | 0.00 SZ | 0.00 SG | 0.00 GR | 0.06 AG | 0.25 SZ | 1.58 LU | 2.98 AI | 4.00 SG | 5.21 AG | 6.08 AG | 8.21 SH | 9.75 TG | 12.02 LU | 15.38 TI | 16.68 AR | 17.84 ZH | 19.19 SG | 19.40 SG | 20.87 TG |
| **14** | 0.00 BL | 0.00 BL | 0.00 GR | 0.00 TG | 0.09 VS | 0.46 ZH | 1.67 UR | 3.34 UR | 4.33 AG | 5.51 UR | 6.28 UR | 8.49 SG | 9.86 LU | 12.26 VS | 15.53 AR | 17.51 SG | 18.44 SG | 19.30 AG | 20.35 AG | 22.69 SO |
| **15** | 0.00 BE | 0.00 BE | 0.01 AI | 0.03 NE | 0.09 GE | 0.48 NE | 1.92 FR | 3.38 AG | 4.57 UR | 5.59 BS | 6.41 SH | 8.52 OW | 9.96 GL | 12.56 SH | 15.68 SH | 17.62 SH | 18.49 BS | 20.60 ZH | 21.61 VS | 23.01 FR |
| **16** | 0.07 NE | 0.04 NE | 0.03 NE | 0.10 VS | 0.10 TI | 0.55 VD | 2.07 AI | 3.52 LU | 4.63 FR | 5.63 SH | 6.88 FR | 8.59 LU | 10.17 SG | 12.96 SG | 15.97 SG | 17.64 TI | 18.61 SH | 20.85 BS | 21.95 BS | 23.47 AG |
| **17** | 0.23 VS | 0.14 VS | 0.11 VS | 0.10 GE | 0.10 AR | 0.58 FR | 2.13 NE | 3.55 FR | 4.80 SH | 5.63 FR | 6.95 GL | 8.63 GL | 10.41 GE | 13.27 AR | 16.38 VS | 17.78 BS | 19.07 TI | 20.97 VS | 21.99 TI | 23.51 VS |
| **18** | 0.23 GE | 0.14 GE | 0.12 GE | 0.11 TI | 0.12 ZH | 0.71 OW | 2.16 VD | 3.76 SH | 4.94 LU | 6.06 LU | 6.96 LU | 8.94 BL | 11.08 BL | 14.06 VD | 16.59 BS | 18.58 VS | 19.69 VS | 20.98 TI | 21.99 ZH | 25.07 TI |
| **19** | 0.27 TI | 0.16 TI | 0.13 TI | 0.14 LU | 0.13 NW | 1.02 SH | 2.22 AG | 3.97 VD | 5.10 GL | 6.13 GL | 7.15 OW | 9.35 FR | 11.13 FR | 14.07 FR | 17.31 VD | 19.74 SO | 20.76 SO | 21.91 SO | 22.10 SO | 25.21 BS |
| **20** | 0.32 ZH | 0.19 ZH | 0.16 ZH | 0.14 ZH | 0.13 LU | 1.14 JU | 2.52 SH | 4.06 GL | 5.40 OW | 6.36 OW | 7.15 BS | 9.71 AR | 11.20 AR | 14.20 BL | 17.46 FR | 20.03 FR | 21.42 BL | 22.00 FR | 22.25 FR | 26.09 ZH |
| **21** | 0.33 NW | 0.20 NW | 0.17 LU | 0.14 NW | 0.14 SO | 1.16 AG | 2.57 OW | 4.15 OW | 5.73 AR | 6.76 AR | 7.72 AR | 9.94 BS | 11.80 BS | 14.20 BS | 18.00 BL | 20.06 VD | 21.48 FR | 23.36 BL | 24.47 BL | 26.18 NE |
| **22** | 0.33 LU | 0.20 LU | 0.17 NW | 0.16 SO | 0.14 NE | 1.22 AI | 2.67 GL | 4.64 AR | 5.77 VD | 7.39 VD | 8.74 SO | 10.78 BE | 11.93 VD | 14.31 GE | 18.03 SO | 20.09 BL | 21.96 VD | 24.14 JU | 25.06 JU | 27.26 VD |
| **23** | 0.38 SO | 0.23 SO | 0.19 SO | 0.17 SH | 0.15 SH | 1.41 GL | 2.96 JU | 4.69 JU | 6.06 JU | 7.55 JU | 8.75 JU | 10.91 VD | 12.33 BE | 14.96 SO | 18.50 GE | 20.79 BE | 22.28 JU | 24.51 BE | 25.30 NE | 27.77 BL |
| **24** | 0.40 SH | 0.24 SH | 0.20 SH | 0.24 AI | 0.24 FR | 1.42 BE | 3.27 AR | 4.93 NE | 6.44 SO | 7.63 SO | 8.94 BE | 10.93 SO | 12.54 SO | 15.08 BE | 18.69 BE | 20.82 GE | 22.33 BE | 25.00 NE | 25.63 BE | 27.82 JU |
| **25** | 0.63 FR | 0.38 FR | 0.31 FR | 0.27 FR | 0.25 UR | 1.59 SO | 3.30 BE | 5.10 SO | 6.98 BE | 8.13 BE | 9.01 VD | 10.99 JU | 12.94 JU | 15.44 JU | 18.84 JU | 20.98 JU | 22.48 GE | 25.08 GE | 26.57 VD | 28.93 BE |
| **26** | 0.67 UR | 0.40 UR | 0.33 UR | 0.29 UR | 0.52 AI | 1.64 AR | 3.49 SO | 5.41 BE | 7.23 NE | 8.88 NE | 10.23 NE | 12.82 NE | 14.72 NE | 17.70 NE | 21.39 NE | 23.64 NE | 24.40 NE | 25.24 VD | 26.70 GE | 32.89 GE |
| **Ø** | 0.15 | 0.09 | 0.07 | 0.07 | 0.09 | 0.55 | 1.53 | 2.83 | 4.08 | 5.20 | 6.21 | 8.25 | 9.79 | 12.18 | 15.07 | 16.73 | 17.72 | 19.06 | 19.70 | 21.38 |

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis EStV (2020).

Abbildung 44: Einkommensbelastung Verheiratet zwei Kinder 2019 - Vergleich Nachbarkantone

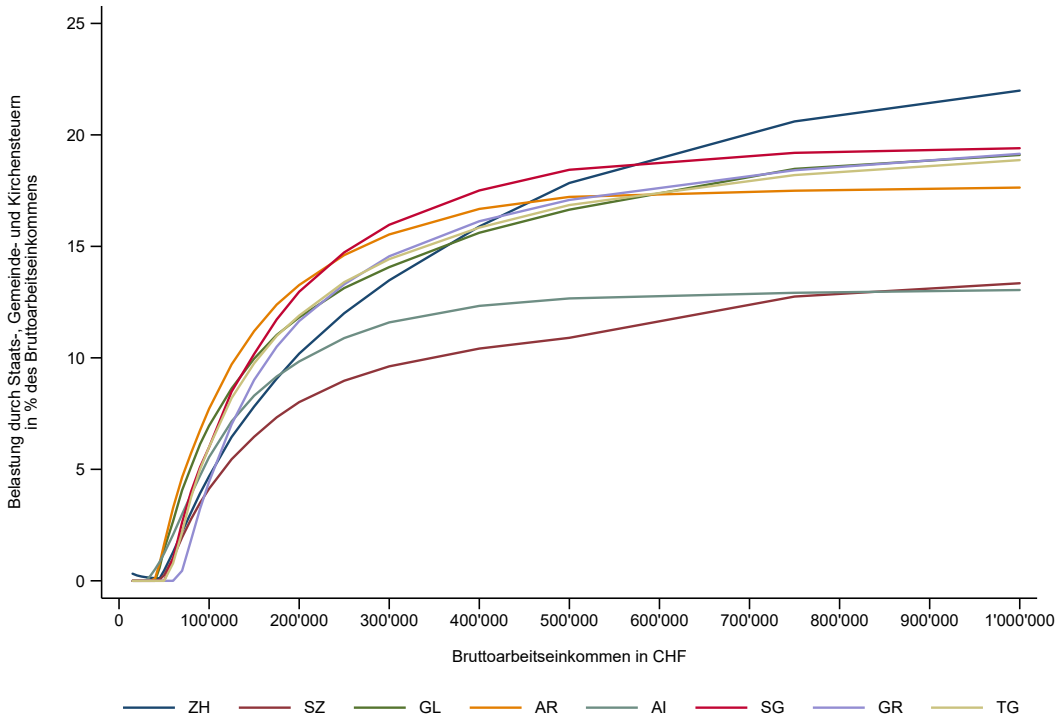
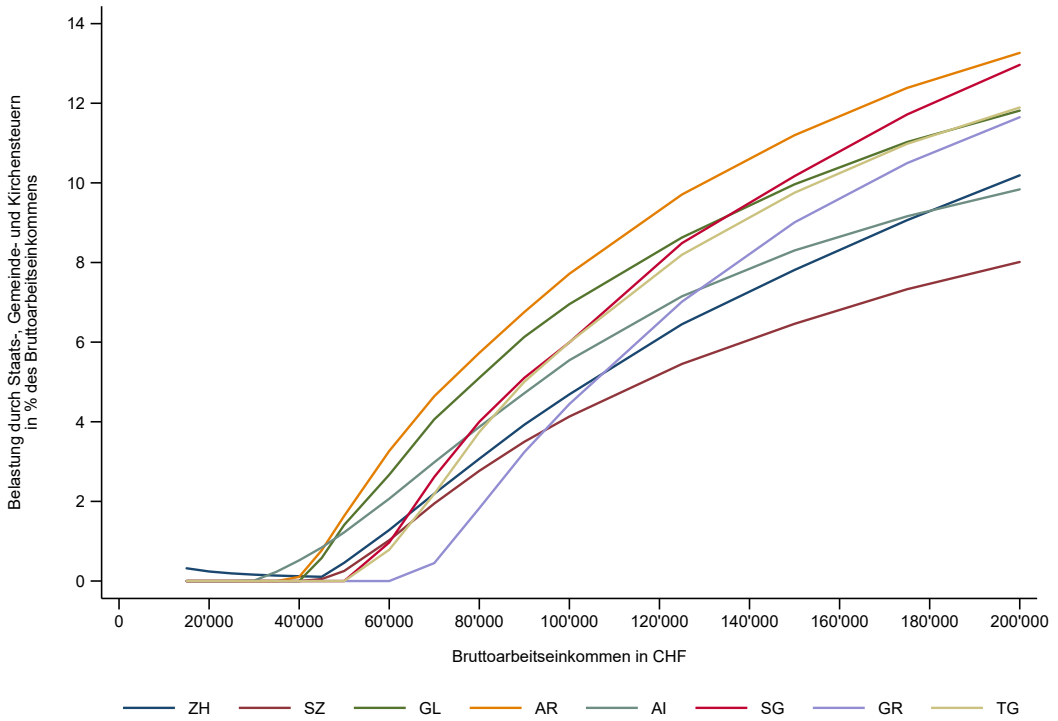



Abbildung 45: Einkommensbelastung Verheiratet zwei Kinder 2019 - Ausschnitt Vergleich Nachbarkantone




Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis EStV (2020).

Abbildung 46: Einkommensbelastung Verheiratet zwei Kinder 2019 - Bruttoarbeitseinkommen von CHF 30'000

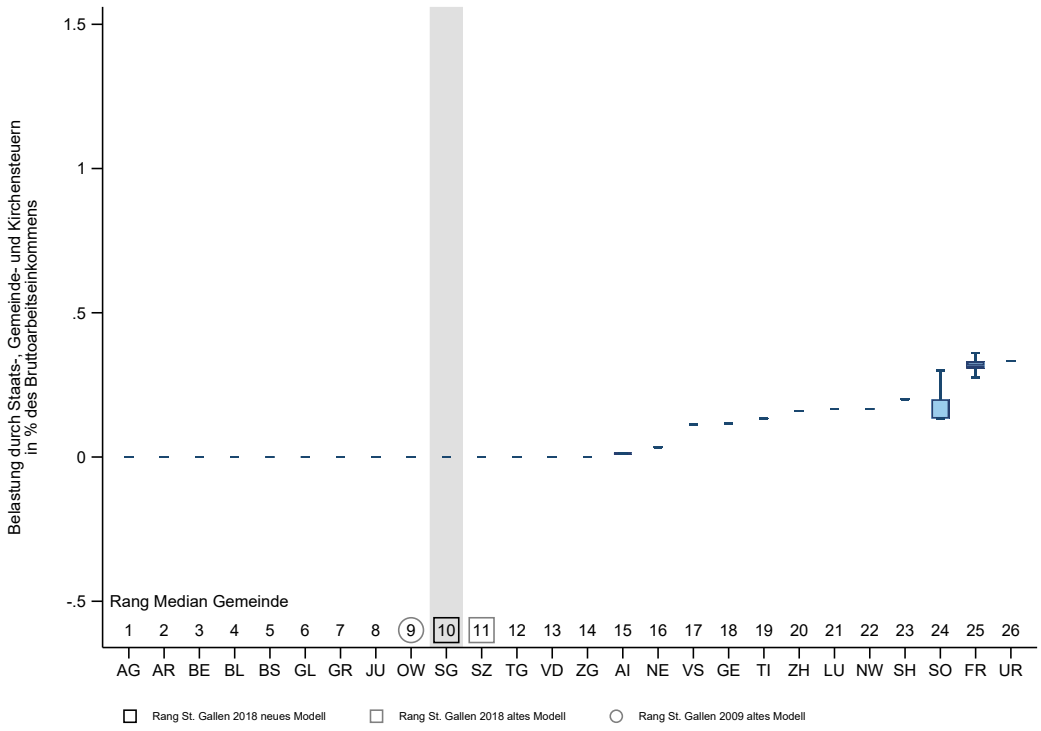
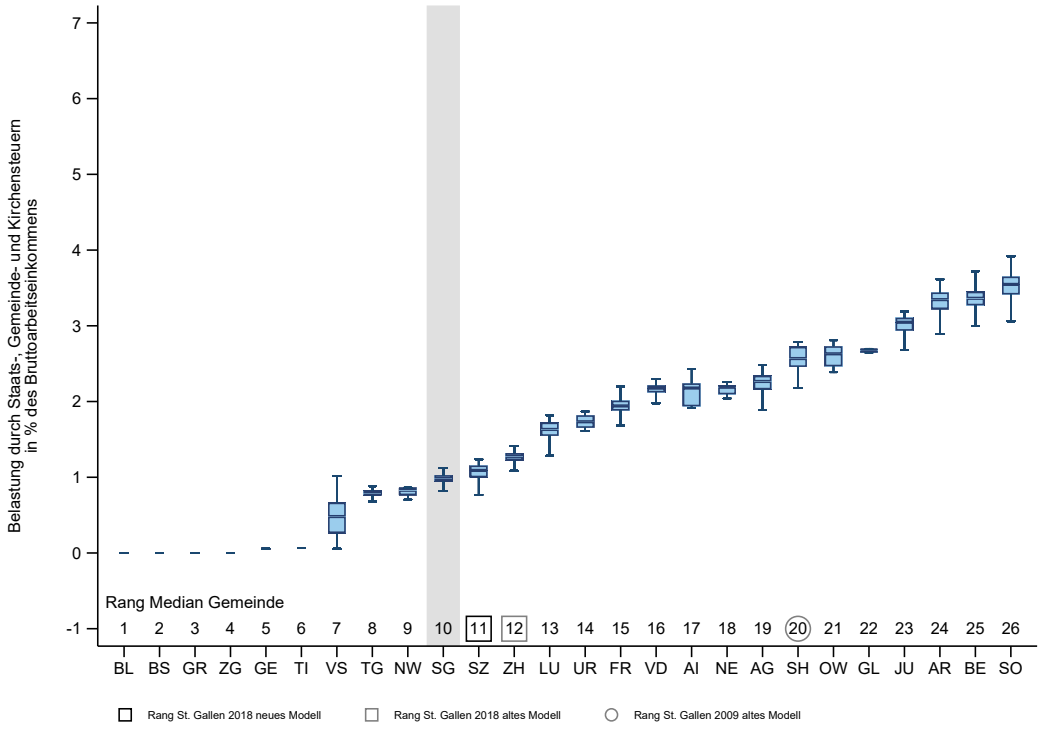



Abbildung 47: Einkommensbelastung Verheiratet zwei Kinder 2019 - Bruttoarbeitseinkommen von CHF 60'000




Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis EStV (2020).

Abbildung 48: Einkommensbelastung Verheiratet zwei Kinder 2019 - Bruttoarbeitseinkommen von CHF 100'000

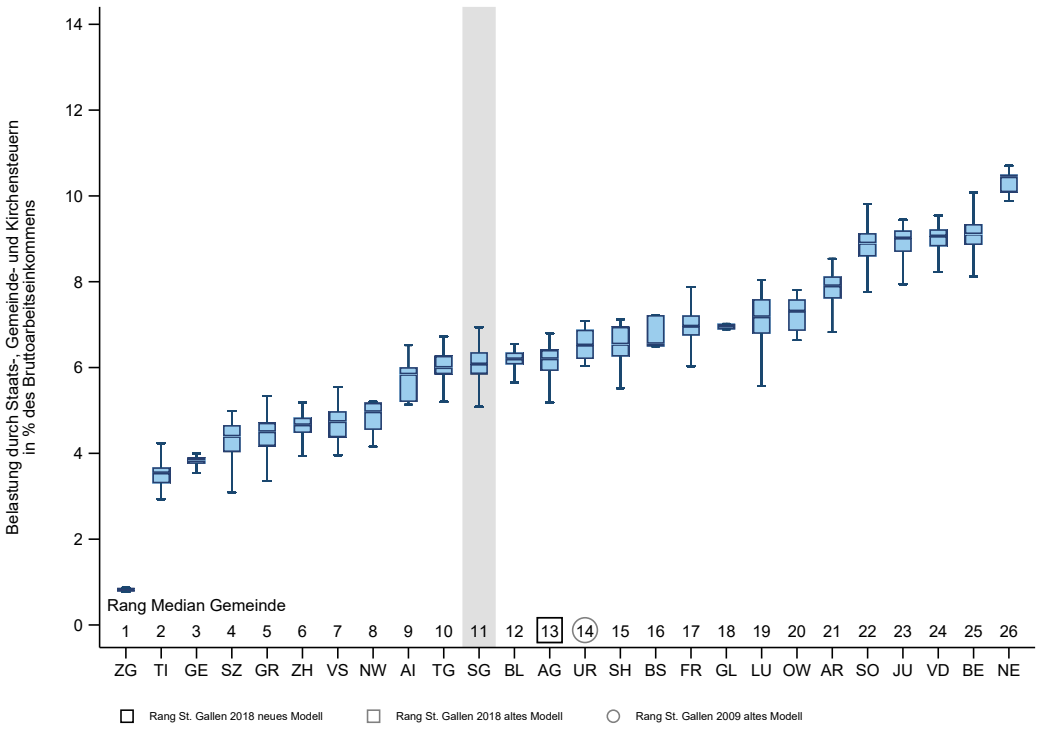
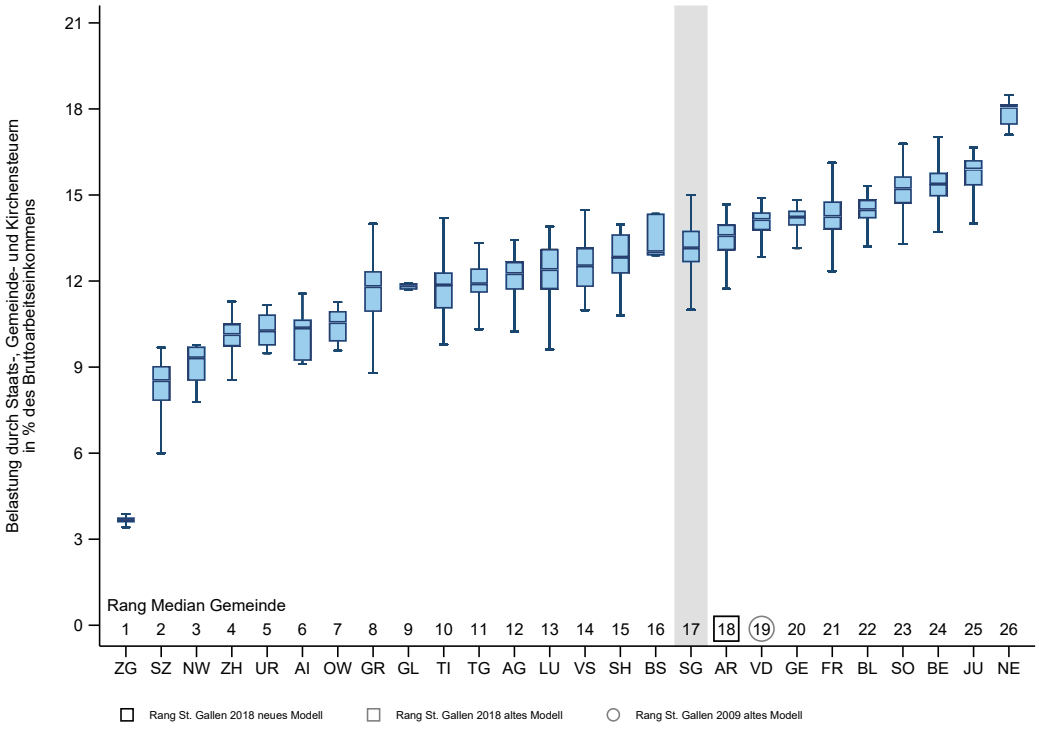



Abbildung 49: Einkommensbelastung Verheiratet zwei Kinder 2019 - Bruttoarbeitseinkommen von CHF 200'000




Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis EStV (2020).

Abbildung 50: Einkommensbelastung Verheiratet zwei Kinder 2019 - Bruttoarbeitseinkommen von CHF 400'000

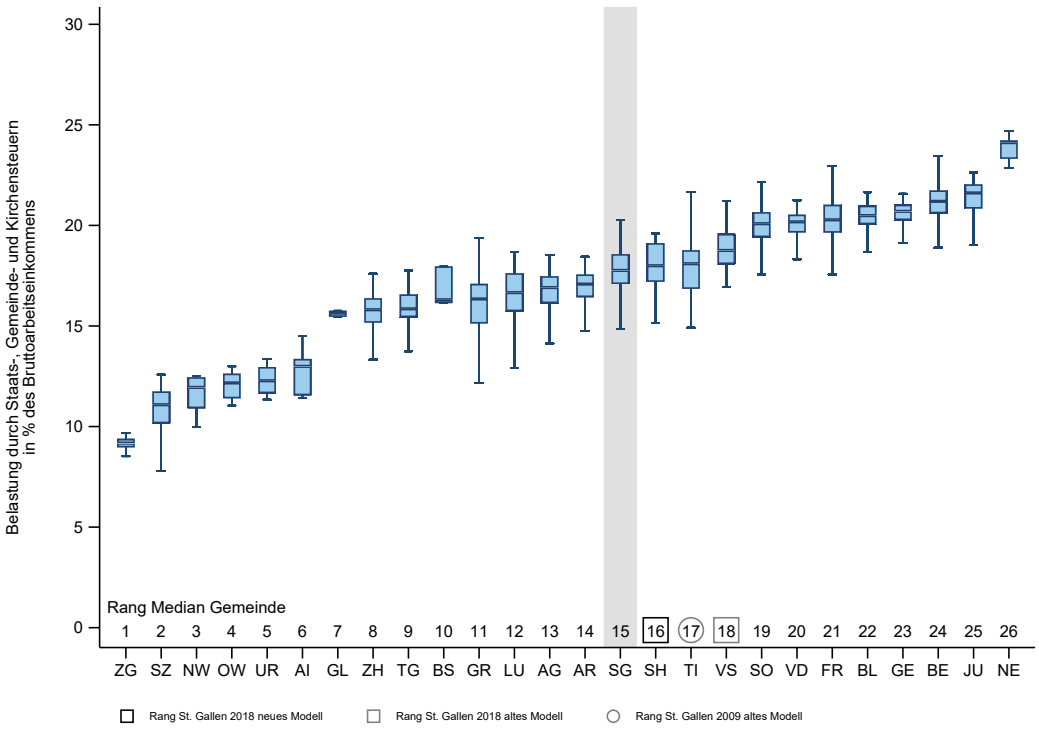
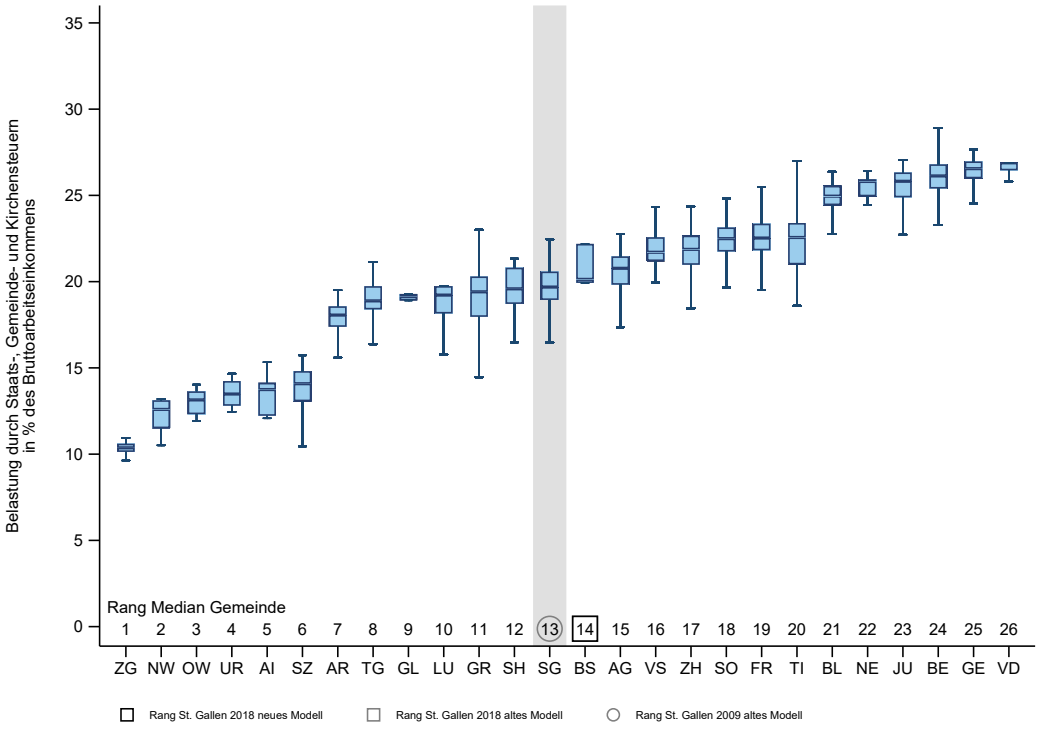



Abbildung 51: Einkommensbelastung Verheiratet zwei Kinder 2019 - Bruttoarbeitseinkommen von CHF 1'000'000




Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis EStV (2020).

## 3.2 Vermögensteuer

Die Abbildungen 52 bis 60 veranschaulichen die steuerliche Attraktivität des Kantons St. Gallen im Bereich der Vermögensteuer bei den Verheirateten ohne Kinder. Es zeigt sich, dass der Kanton St. Gallen im Vergleich zu den anderen Schweizer Kantonen eine relativ hohe Vermögensteuerbelastung kennt. Wie bereits bei der Einkommensteuerbelastung ergibt sich jedoch eine leichte U-Form; der Kanton St. Gallen ist bei sehr tiefen sowie auch sehr hohen Vermögen vergleichsweise konkurrenzfähig. Die Vermögensteuerbelastung im Kanton St. Gallen liegt ab einem Reinvermögen von CHF 250'000 aber durchgehend über dem Schweizer Durchschnitt. Im Unterschied zu der Einkommensteuer haben sich bei der Vermögensteuer seit 2010 keine grossen Veränderungen in den Differenzen zwischen den Kantonen ergeben. Mit einer Differenz von 8.69 Prozentpunkten zwischen dem ersten und letzten Rang bei einem Reinvermögen von CHF 100 Mio. sind die Unterschiede in der Vermögensteuerbelastung zwischen den Kantonen allerdings bedeutend.

Der Kanton St. Gallen weist ab einem Reinvermögen von CHF 250'000 bis zu einem Reinvermögen von CHF 5 Mio. durchgehend eine höhere Vermögensteuerbelastung auf als seine Nachbarkantone. Ab einem Reinvermögen von CHF 5 Mio. kennt lediglich der Kanton Zürich eine höhere Steuerbelastung. Die Unterschiede zwischen den Nachbarkantonen bleiben über die Vermögensklassen grösstenteils relativ konstant wobei die Differenzen in der Steuerbelastung beutender ausfallen als bei der Einkommensteuer (vgl. Abbildungen 53 und 54).

Die Boxplots zeigen, dass sich die Klassifizierung des Kantons St. Gallen im Vergleich zur Vorperiode nicht verändert hat. Der Kanton St. Gallen ist damit weiterhin durchgeht schlechter positioniert als im Jahre 2009.

Abbildung 52: Vermögensbelastung Verheiratet ohne Kinder 2019

**Verheiratet ohne Kinder 2019**

Belastung des Reinvermögens durch Staats-, Gemeinde- und Kirchensteuern in ‰ des Reinvermögens

| | 75'000 | 100'000 | 150'000 | 200'000 | 250'000 | 300'000 | 400'000 | 500'000 | 750'000 | 1'000'000 | 5'000'000 | 10'000'000 | 50'000'000 | 100'000'000 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1** | 0.00 GL | 0.00 SG | 0.00 UR | 0.00 SZ | 0.00 SZ | 0.24 ZG | 0.43 ZG | 0.65 ZG | 1.14 NW | 1.16 NW | 1.23 NW | 1.24 NW | 1.25 NW | 1.25 NW |
| **2** | 0.00 AR | 0.00 GR | 0.00 GL | 0.00 TG | 0.00 TI | 0.36 SZ | 0.72 ZH | 1.02 ZH | 1.20 ZG | 1.57 OW | 1.63 OW | 1.64 OW | 1.65 OW | 1.65 OW |
| **3** | 0.00 SO | 0.00 BL | 0.00 AR | 0.00 ZG | 0.15 ZG | 0.54 ZH | 0.81 SZ | 1.08 NW | 1.42 ZH | 1.63 SZ | 2.06 SZ | 2.12 SZ | 2.16 SZ | 2.17 SZ |
| **4** | 0.00 GE | 0.00 GL | 0.00 ZH | 0.00 UR | 0.42 ZH | 0.76 UR | 1.03 NW | 1.09 SZ | 1.45 SZ | 1.65 ZG | 2.21 UR | 2.26 UR | 2.30 UR | 2.30 UR |
| **5** | 0.00 JU | 0.00 BS | 0.00 SG | 0.00 TI | 0.45 UR | 0.86 AG | 1.15 UR | 1.38 UR | 1.54 OW | 1.84 UR | 2.33 SO | 2.35 SO | 2.37 SO | 2.38 SO |
| **6** | 0.00 LU | 0.00 ZH | 0.00 GE | 0.00 AG | 0.52 AG | 0.96 NW | 1.41 AG | 1.48 OW | 1.69 UR | 1.87 ZH | 2.71 AI | 2.74 AI | 2.76 AI | 2.77 AI |
| **7** | 0.00 NE | 0.00 AG | 0.00 TI | 0.25 ZH | 0.63 TG | 1.05 TG | 1.44 OW | 1.79 AG | 2.06 SO | 2.14 SO | 2.72 ZG | 2.82 LU | 2.84 LU | 2.85 LU |
| **8** | 0.00 TI | 0.00 AI | 0.00 AG | 0.56 BL | 0.90 NW | 1.30 GR | 1.58 TG | 1.90 TG | 2.32 TG | 2.49 AI | 2.79 LU | 2.85 ZG | 2.96 ZG | 2.97 ZG |
| **9** | 0.00 SG | 0.00 TI | 0.00 SZ | 0.61 GE | 0.97 GR | 1.38 OW | 1.77 GR | 1.90 SO | 2.40 AI | 2.53 TG | 3.03 TG | 3.10 TG | 3.15 TG | 3.15 TG |
| **10** | 0.00 TG | 0.00 GE | 0.00 ZG | 0.64 GR | 1.05 BL | 1.46 SH | 1.78 SO | 2.15 GR | 2.43 AG | 2.56 LU | 3.39 GR | 3.44 GR | 3.47 GR | 3.48 GR |
| **11** | 0.00 SZ | 0.00 BE | 0.00 BS | 0.81 NW | 1.16 GE | 1.52 BL | 2.08 AI | 2.22 AI | 2.47 LU | 2.87 AG | 3.70 GL | 3.76 GL | 3.81 GL | 3.81 GL |
| **12** | 0.00 AI | 0.00 SO | 0.00 TG | 0.96 GL | 1.32 SH | 1.59 SO | 2.14 LU | 2.28 LU | 2.85 GR | 3.03 GR | 4.06 AR | 4.13 AR | 4.19 AR | 4.20 AR |
| **13** | 0.00 BL | 0.00 UR | 0.00 BL | 0.96 AR | 1.32 OW | 1.62 GE | 2.19 SH | 2.63 SH | 3.05 GL | 3.25 GL | 4.27 SG | 4.34 SG | 4.39 SG | 4.40 SG |
| **14** | 0.00 ZG | 0.00 AR | 0.25 GR | 1.04 SO | 1.43 SO | 1.71 TI | 2.34 TI | 2.67 GL | 3.24 AR | 3.48 AR | 4.49 AG | 4.72 AG | 4.89 AG | 4.91 AG |
| **15** | 0.00 SH | 0.00 JU | 0.60 SO | 1.10 SH | 1.53 AR | 1.85 AI | 2.36 GE | 2.75 AR | 3.38 TI | 3.75 SG | 4.81 ZH | 4.99 SH | 5.03 SH | 5.04 SH |
| **16** | 0.00 FR | 0.00 SH | 0.67 NW | 1.10 SG | 1.53 GL | 1.90 LU | 2.39 GL | 2.78 TI | 3.53 SG | 3.90 TI | 4.94 SH | 5.46 TI | 5.49 TI | 5.49 TI |
| **17** | 0.00 BE | 0.00 SZ | 0.74 SH | 1.12 BS | 1.66 AI | 1.91 AR | 2.39 AR | 2.98 GE | 3.66 SH | 4.15 JU | 5.43 TI | 5.72 ZH | 6.10 JU | 6.12 JU |
| **18** | 0.00 BS | 0.00 LU | 0.93 AI | 1.24 OW | 1.71 LU | 1.91 GL | 2.41 BL | 3.08 SG | 3.76 JU | 4.31 BE | 5.68 JU | 5.91 JU | 6.13 BE | 6.13 BE |
| **19** | 0.00 ZH | 0.00 FR | 0.95 LU | 1.39 AI | 1.77 SG | 2.20 SG | 2.76 SG | 3.14 BS | 3.85 BE | 4.39 SH | 6.00 BE | 6.12 BE | 6.40 FR | 6.40 FR |
| **20** | 0.00 UR | 0.00 ZG | 1.10 OW | 1.42 LU | 1.79 BS | 2.24 BS | 2.80 BS | 3.21 JU | 4.10 GE | 4.80 BS | 6.40 FR | 6.40 FR | 6.45 ZH | 6.54 ZH |
| **21** | 0.00 VD | 0.00 VD | 1.64 JU | 2.13 JU | 2.47 JU | 2.70 JU | 2.99 JU | 3.28 BL | 4.17 BS | 4.84 GE | 6.48 VS | 6.52 VS | 6.55 VS | 6.56 VS |
| **22** | 0.00 GR | 0.00 TG | 1.83 BE | 2.23 BE | 2.51 BE | 2.75 BE | 3.04 BE | 3.33 BE | 4.67 VS | 5.14 VS | 7.33 BL | 7.41 NE | 7.41 NE | 7.41 NE |
| **23** | 0.00 AG | 0.38 NW | 2.23 VS | 2.91 VS | 3.16 VS | 3.50 VS | 3.90 VS | 4.23 VS | 4.99 BL | 6.00 BL | 7.35 VD | 7.44 BL | 7.53 BL | 7.54 BL |
| **24** | 0.08 NW | 0.56 NE | 2.41 FR | 3.08 VD | 3.56 VD | 3.87 VD | 4.53 VD | 5.04 FR | 5.62 FR | 6.21 FR | 7.41 NE | 7.49 VD | 7.60 VD | 7.62 VD |
| **25** | 0.53 VS | 0.83 OW | 2.44 NE | 3.37 NE | 3.93 NE | 4.30 NE | 4.85 FR | 5.04 VD | 5.78 VD | 6.25 VD | 7.79 BS | 7.95 BS | 7.97 BS | 7.97 BS |
| **26** | 0.55 OW | 1.31 VS | 2.48 VD | 4.24 FR | 4.66 FR | 4.66 FR | 4.96 NE | 5.61 NE | 6.80 NE | 7.41 NE | 8.64 GE | 9.33 GE | 9.88 GE | 9.94 GE |
| **Ø** | 0.04 | 0.12 | 0.84 | 1.28 | 1.58 | 1.90 | 2.29 | 2.58 | 3.12 | 3.43 | 4.07 | 4.16 | 4.23 | 4.24 |

Quelle: EStV (2020) und eigene Berechnungen.

Abbildung 53: Vermögensbelastung Verheiratet ohne Kinder 2019 - Vergleich Nachbarkantone

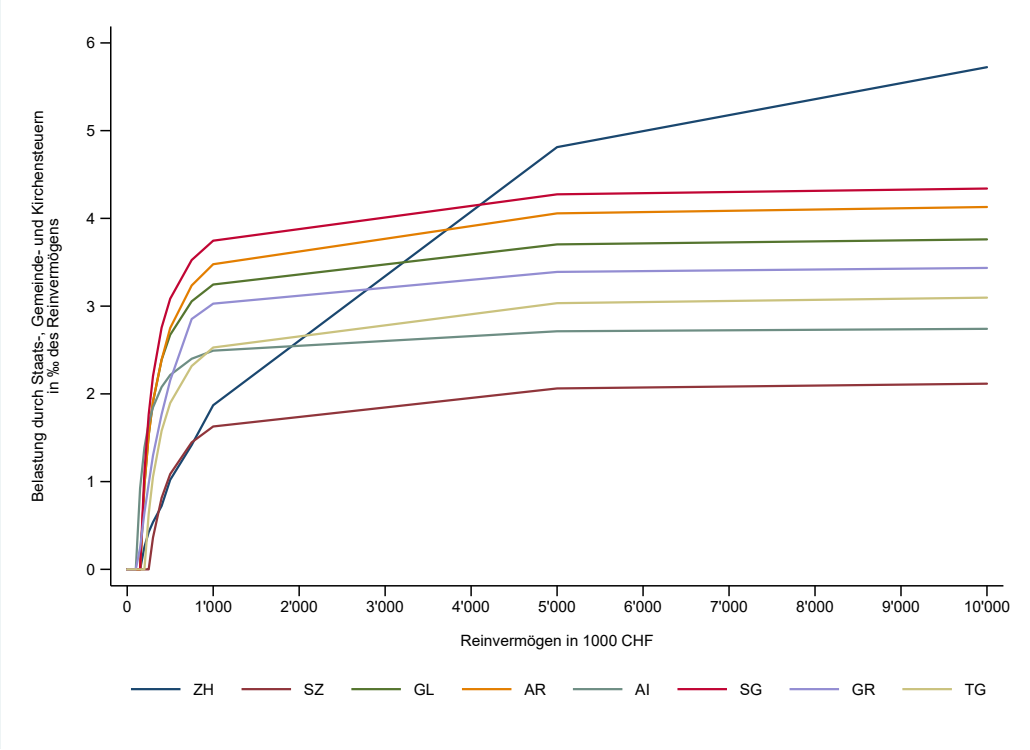
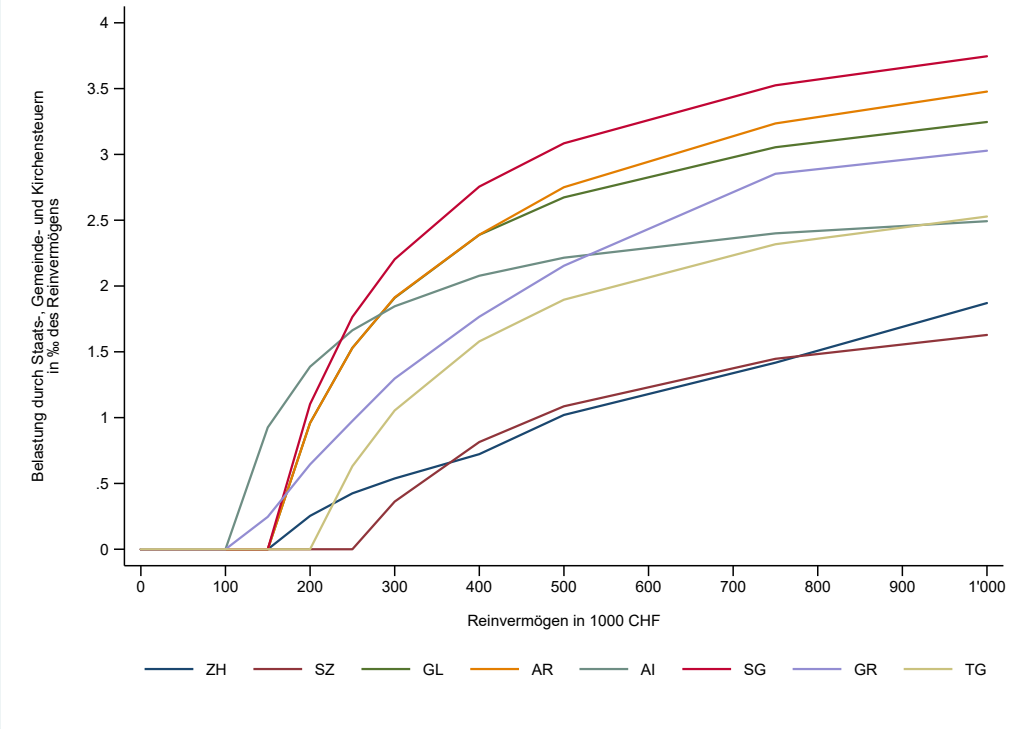



Abbildung 54: Vermögensbelastung Verheiratet ohne Kinder 2019 - Ausschnitt Vergleich Nachbarkantone




Quelle: EStV (2020) und eigene Berechnungen.

Abbildung 55: Vermögensbelastung Verheiratet ohne Kinder 2019 - Reinvermögen von CHF 150'000

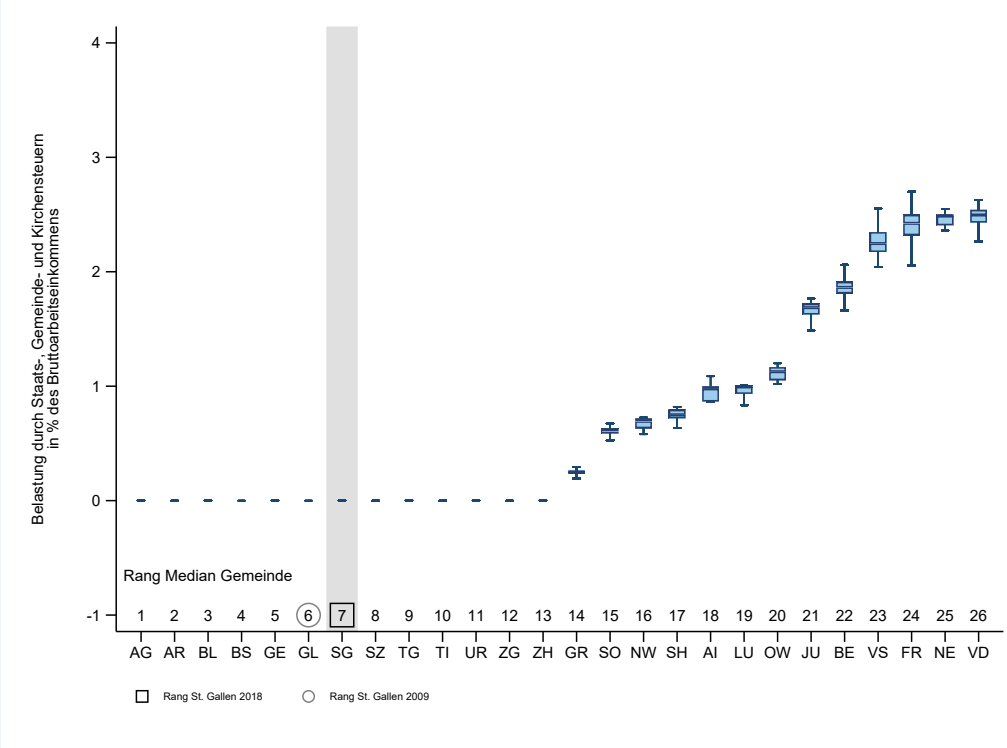
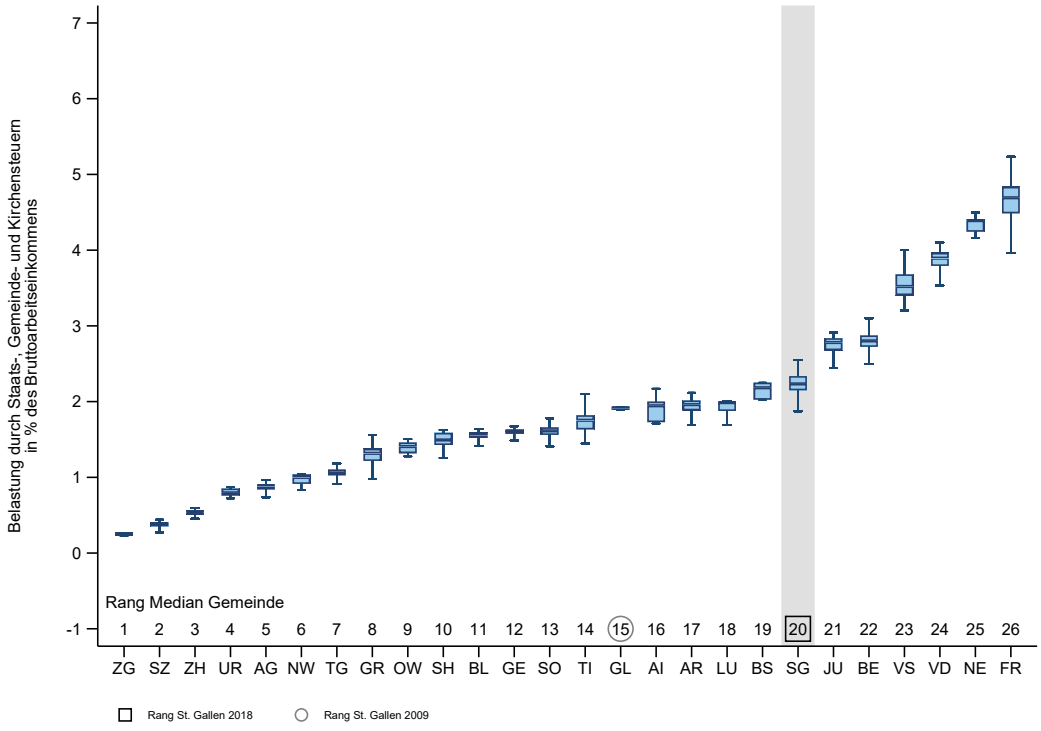



Abbildung 56: Vermögensbelastung Verheiratet ohne Kinder 2019 - Reinvermögen von CHF 300'000




Quelle: EStV (2020) und eigene Berechnungen.

Abbildung 57: Vermögensbelastung Verheiratet ohne Kinder 2019 - Reinvermögen von CHF 500'000

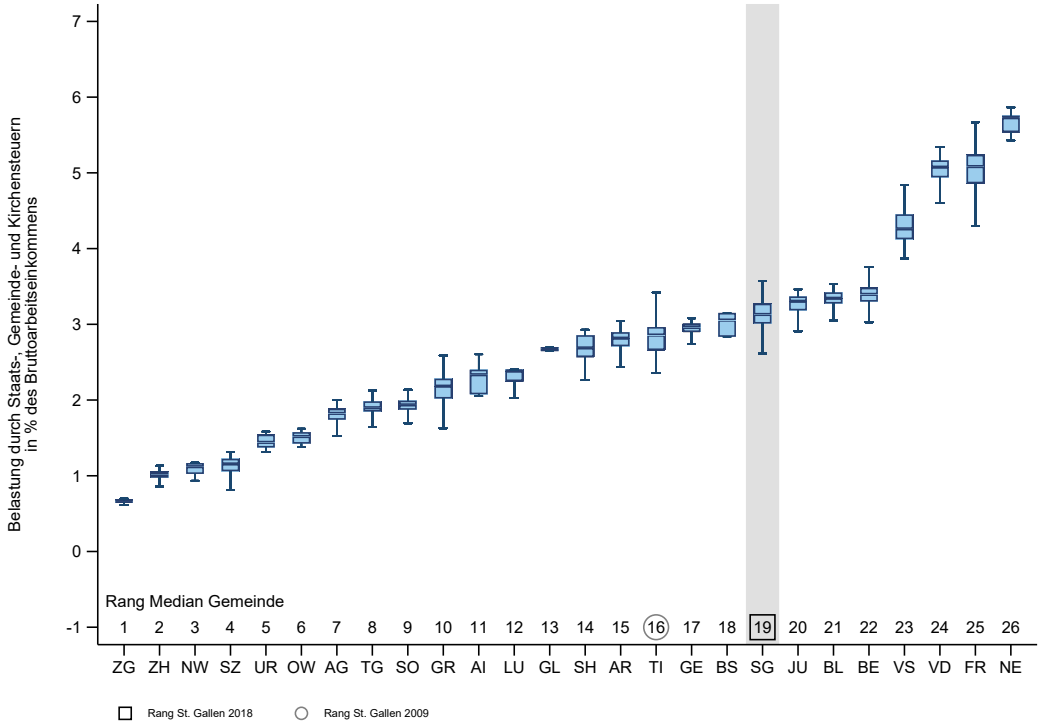
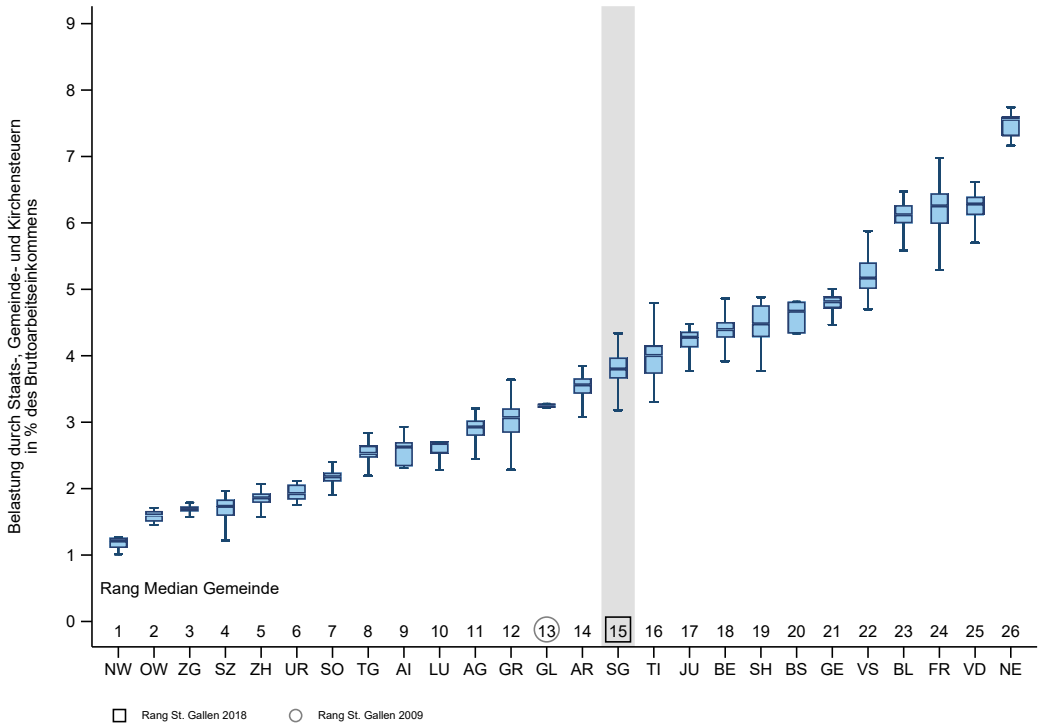



Abbildung 58: Vermögensbelastung Verheiratet ohne Kinder 2019 - Reinvermögen von CHF 1'000'000




Quelle: EStV (2020) und eigene Berechnungen.

Abbildung 59: Vermögensbelastung Verheiratet ohne Kinder 2019 - Reinvermögen von CHF 5'000'000

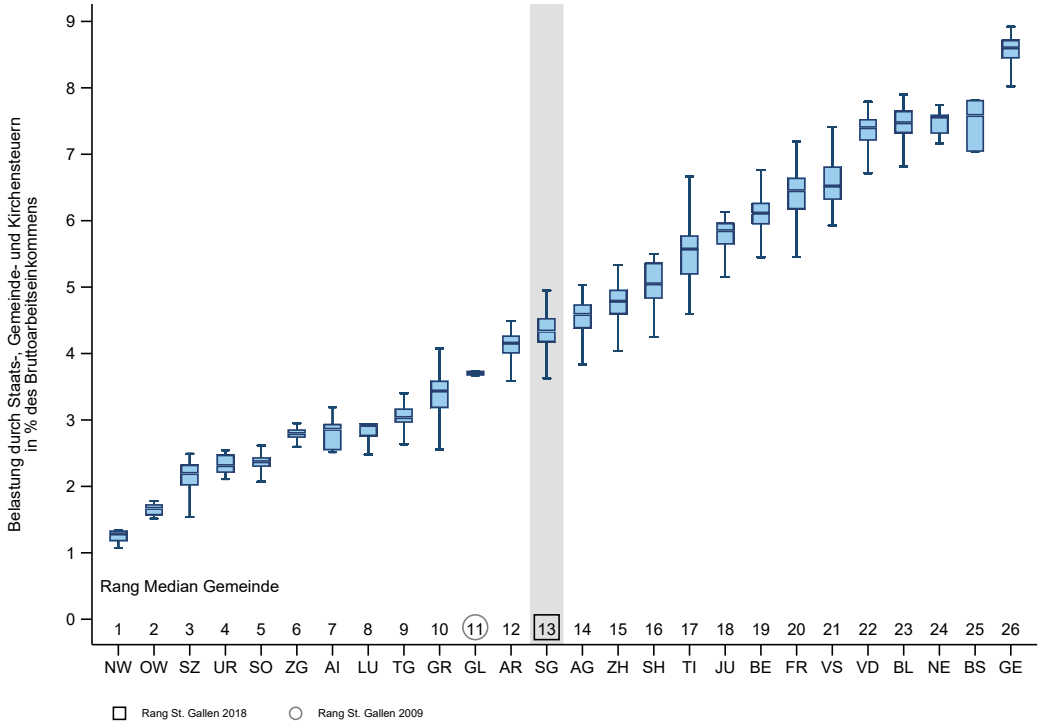
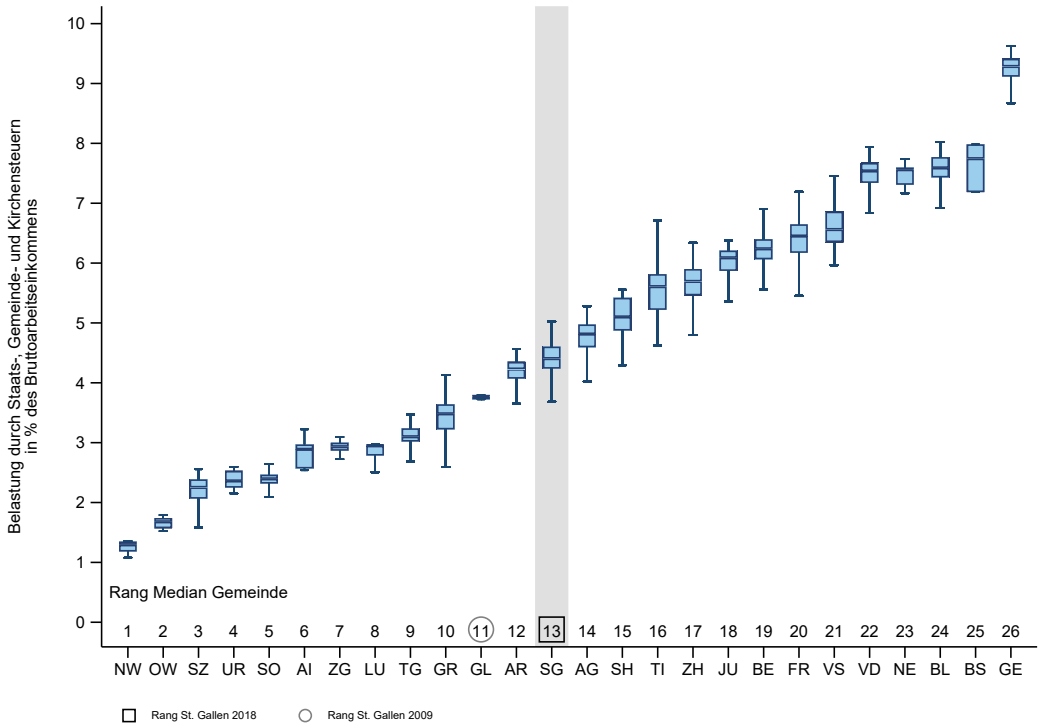



Abbildung 60: Vermögensbelastung Verheiratet ohne Kinder 2019 - Reinvermögen von CHF 10'000'000




Quelle: EStV (2020) und eigene Berechnungen.

# 4 Juristische Personen

## 4.1 Nationaler Vergleich

Bei den juristischen Personen kann eine Evaluation der steuerliche Standortattraktivität aufgrund der Datenlage einzig auf Basis der Kantonshauptorte erfolgen.[3] Die EStV berechnet die Belastung von juristischen Personen mit Gewinn- und Kapitalsteuern, wobei zwischen Aktiengesellschaften mit Kapital und Reserven von CHF 100'000 und 2 Mio. unterschieden wird. Zusätzlich wird nach Höhe der Rendite differenziert.

Abbildung 61: Gewinn- und Kapitalsteuerbelastung Aktiengesellschaft mit Kapital und Reserven von 100'000

**Aktiengesellschaft mit Kapital und Reserven von 100'000 CHF**
Reingewinn- und Kapitalbelastung durch Kantons-, Gemeinde-, Kirchen- und direkte Bundessteuer in % des Reingewinns

| | Rendite | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 4% | 8% | 12% | 16% | 20% | 30% | 40% | 50% |
| 1 | 13.53 BE | 12.10 ZG | 11.91 ZG | 11.73 ZG | 11.69 ZG | 11.55 ZG | 11.51 ZG | 11.49 ZG |
| 2 | 13.83 VD | 13.60 NW | 12.73 NW | 12.72 NW | 12.71 NW | 12.69 NW | 12.69 NW | 12.65 LU |
| 3 | 14.93 UR | 13.73 BE | 13.72 LU | 13.36 LU | 13.15 LU | 12.84 LU | 12.72 LU | 12.68 NW |
| 4 | 15.25 BS | 14.04 VD | 13.83 BS | 13.56 BS | 13.48 BS | 13.32 OW | 13.18 OW | 13.09 OW |
| 5 | 16.22 LU | 14.19 BS | 13.85 BE | 13.84 OW | 13.63 OW | 13.33 BS | 13.26 BS | 13.22 BS |
| 6 | 16.38 TG | 14.23 AI | 13.97 VD | 14.04 VD | 14.00 VD | 13.61 VS | 13.38 VS | 13.27 VS |
| 7 | 17.21 SZ | 14.26 LU | 14.16 AI | 14.13 AI | 14.06 VS | 14.00 VD | 14.00 VD | 14.00 VD |
| 8 | 17.40 ZG | 14.91 OW | 14.20 OW | 14.39 VS | 14.19 AI | 14.14 AI | 14.15 AI | 14.16 AI |
| 9 | 17.40 SG | 14.92 UR | 14.91 UR | 14.91 UR | 14.91 UR | 14.91 UR | 14.91 UR | 14.61 AR |
| 10 | 18.03 SO | 15.03 SZ | 14.93 VS | 15.03 SZ | 15.03 SZ | 15.03 SZ | 15.00 AR | 14.91 UR |
| 11 | 19.30 NE | 15.73 NE | 15.03 SZ | 15.06 BE | 15.11 AG | 15.11 AG | 15.03 SZ | 15.03 SZ |
| 12 | 19.30 AI | 16.01 VS | 15.11 AG | 15.10 AG | 15.52 FR | 15.25 FR | 15.11 AG | 15.11 AG |
| 13 | 19.35 OW | 16.34 SO | 15.57 NE | 15.61 NE | 15.63 NE | 15.60 NE | 15.63 NE | 15.61 NE |
| 14 | 19.35 NW | 16.37 TG | 16.34 FR | 15.88 FR | 15.90 BE | 15.65 AR | 16.17 GL | 16.09 GL |
| 15 | 19.36 VS | 17.38 SG | 16.37 TG | 16.33 SO | 16.29 SO | 16.32 SO | 16.17 SH | 16.12 SH |
| 16 | 20.05 SH | 17.48 FR | 16.42 SO | 16.37 TG | 16.37 TG | 16.33 SH | 16.30 SO | 16.30 SO |
| 17 | 20.90 FR | 17.58 AG | 17.13 SH | 16.83 SH | 16.64 SH | 16.36 GL | 16.37 TG | 16.37 TG |
| 18 | 20.93 GL | 17.98 SH | 17.38 SG | 16.99 GL | 16.75 GL | 16.37 TG | 17.08 GR | 16.89 GR |
| 19 | 22.22 BL | 18.21 GL | 17.40 GL | 17.38 SG | 16.95 AR | 16.90 BE | 17.12 BL | 16.98 BL |
| 20 | 24.43 ZH | 19.53 BL | 18.46 BL | 17.91 AR | 17.38 SG | 17.28 BL | 17.38 SG | 17.40 SG |
| 21 | 25.68 AG | 20.78 GR | 19.29 GR | 17.93 BL | 17.71 BL | 17.39 GR | 17.40 BE | 17.70 BE |
| 22 | 25.68 GR | 22.88 AR | 19.63 AR | 18.56 GR | 18.01 GR | 17.41 SG | 17.63 FR | 19.06 FR |
| 23 | 25.94 GE | 22.94 ZH | 22.22 ZH | 21.99 TI | 21.71 TI | 21.32 TI | 21.12 JU | 21.00 JU |
| 24 | 26.30 TI | 23.43 TI | 22.47 TI | 22.03 ZH | 21.78 ZH | 21.41 JU | 21.13 TI | 21.01 TI |
| 25 | 27.92 JU | 23.90 JU | 22.77 JU | 22.20 JU | 21.86 JU | 21.58 ZH | 21.49 ZH | 21.42 ZH |
| 26 | 32.63 AR | 24.92 GE | 24.58 GE | 24.61 GE | 24.47 GE | 24.39 GE | 24.34 GE | 24.26 GE |
| Ø | 20.37 | 17.40 | 16.71 | 16.48 | 16.34 | 16.16 | 16.16 | 16.17 |

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis EStV (2020).

Bei Aktiengesellschaften mit Kapital und Reserven von CHF 100'000 ist der Kanton St. Gallen weiterhin im hinteren Mittelfeld positioniert. Gegenüber der Vorperiode hat

[3] Im Kanton St. Gallen ist die Unternehmenssteuerbelastung im ganzen Kanton identisch.

sich die steuerliche Belastung im Kanton St. Gallen nicht verändert. Er ist aufgrund der Steuersenkungen in den Kantonen Basel-Stadt und Waadt aber etwas schlechter klassiert als im Vorjahr.

Abbildung 62: Gewinn- und Kapitalsteuerbelastung Aktiengesellschaft mit Kapital und Reserven von 2'000'000

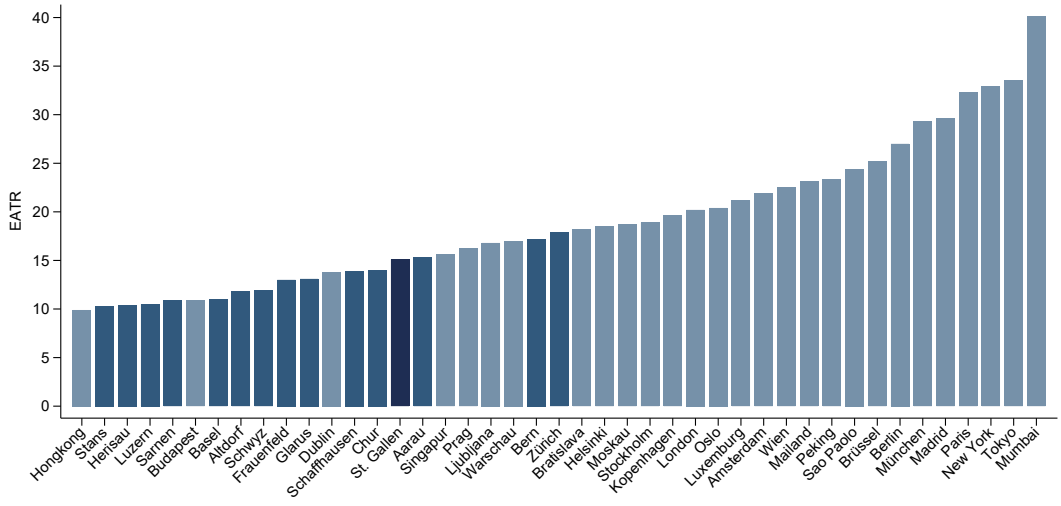
**Aktiengesellschaft mit Kapital und Reserven von 2'000'000 CHF**
Reingewinn- und Kapitalbelastung durch Kantons-, Gemeinde-, Kirchen- und direkte Bundessteuer in % des Reingewinns

| | Rendite | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **4%** | **8%** | **12%** | **16%** | **20%** | **30%** | **40%** | **50%** |
| **1** | 12.88 NW | 12.77 NW | 12.74 NW | 12.72 NW | 12.71 NW | 12.69 NW | 12.69 NW | 12.64 LU |
| **2** | 12.95 ZG | 13.00 ZG | 13.45 ZG | 13.33 LU | 13.13 LU | 12.86 LU | 12.72 LU | 12.68 NW |
| **3** | 14.00 VD | 13.83 AR | 13.57 AR | 13.43 AR | 13.36 AR | 13.25 AR | 13.18 OW | 13.09 OW |
| **4** | 14.17 AI | 14.00 VD | 13.67 LU | 13.59 BS | 13.48 BS | 13.32 OW | 13.20 AR | 13.17 AR |
| **5** | 14.61 AR | 14.13 BS | 13.77 BS | 13.67 ZG | 13.61 OW | 13.33 BS | 13.26 BS | 13.22 BS |
| **6** | 14.95 UR | 14.16 AI | 14.00 VD | 13.83 OW | 13.81 ZG | 13.99 ZG | 14.00 VD | 14.00 VD |
| **7** | 15.03 SZ | 14.34 LU | 14.16 AI | 14.00 VD | 14.00 VD | 14.00 VD | 14.08 ZG | 14.13 ZG |
| **8** | 15.11 AG | 14.92 OW | 14.19 OW | 14.16 AI | 14.16 AI | 14.16 AI | 14.16 AI | 14.16 AI |
| **9** | 15.21 BS | 14.93 UR | 14.93 UR | 14.92 UR | 14.92 UR | 14.92 UR | 14.92 UR | 14.92 UR |
| **10** | 16.33 SO | 15.03 SZ | 15.03 SZ | 15.02 SZ | 15.02 SZ | 15.03 SZ | 15.02 SZ | 15.02 SZ |
| **11** | 16.37 TG | 15.11 AG | 15.11 AG | 15.39 AG | 15.61 NE | 15.61 NE | 15.61 NE | 15.61 NE |
| **12** | 16.37 LU | 15.61 NE | 15.61 NE | 15.62 NE | 16.03 AG | 16.33 SH | 16.18 SH | 16.08 GL |
| **13** | 17.10 OW | 16.37 TG | 16.37 TG | 16.37 TG | 16.37 TG | 16.36 GL | 16.18 GL | 16.10 SH |
| **14** | 17.40 SG | 17.40 SG | 17.19 SH | 16.83 SH | 16.62 SH | 16.37 TG | 16.37 TG | 16.37 TG |
| **15** | 18.11 BE | 17.46 VS | 17.40 SG | 16.98 GL | 16.72 GL | 16.89 AG | 17.06 GR | 16.87 GR |
| **16** | 19.35 NE | 17.61 SO | 17.42 GL | 17.40 SG | 17.40 SG | 17.37 GR | 17.32 AG | 17.40 SG |
| **17** | 20.06 SH | 17.91 SH | 18.10 VS | 18.46 GR | 18.00 GR | 17.40 SG | 17.40 SG | 17.58 AG |
| **18** | 20.95 GL | 18.30 GL | 18.86 SO | 19.01 VS | 19.56 VS | 20.29 VS | 20.48 FR | 20.35 FR |
| **19** | 22.15 VS | 19.87 BE | 19.24 GR | 19.49 SO | 19.87 SO | 20.38 SO | 20.62 BL | 20.64 BL |
| **20** | 22.27 BL | 20.30 BL | 20.44 BL | 20.50 BL | 20.54 BL | 20.59 BL | 20.63 SO | 20.78 SO |
| **21** | 24.54 ZH | 20.80 GR | 20.46 BE | 20.76 BE | 20.93 BE | 20.68 FR | 20.65 VS | 20.87 VS |
| **22** | 25.48 GR | 22.85 ZH | 21.91 FR | 21.40 FR | 21.09 FR | 21.16 BE | 21.13 TI | 21.00 JU |
| **23** | 25.70 GE | 22.93 FR | 22.27 ZH | 21.99 TI | 21.70 TI | 21.32 TI | 21.15 JU | 21.01 TI |
| **24** | 26.01 FR | 23.43 TI | 22.47 TI | 21.99 ZH | 21.83 ZH | 21.39 JU | 21.28 BE | 21.35 BE |
| **25** | 26.30 TI | 24.12 JU | 22.88 JU | 22.26 JU | 21.89 JU | 21.60 ZH | 21.49 ZH | 21.42 ZH |
| **26** | 27.83 JU | 24.94 GE | 24.69 GE | 24.55 GE | 24.48 GE | 24.37 GE | 24.32 GE | 24.29 GE |
| **Ø** | 18.89 | 17.54 | 17.31 | 17.22 | 17.19 | 17.14 | 17.12 | 17.11 |

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis EStV (2020).

Bei den Aktiengesellschaften mit Kapital und Reserven von CHF 2 Mio. schneidet der Kanton St. Gallen wie bereits in den Vorjahren etwas besser ab. Er hat aber auch hier wegen der Steuersenkungen in den Kantonen Basel-Stadt und Waadt etwas an Attraktivität eingebüsst.

Abbildung 63: Effektive Durchschnittssteuerbelastung (EATR) 2019 für Unternehmen in Prozent



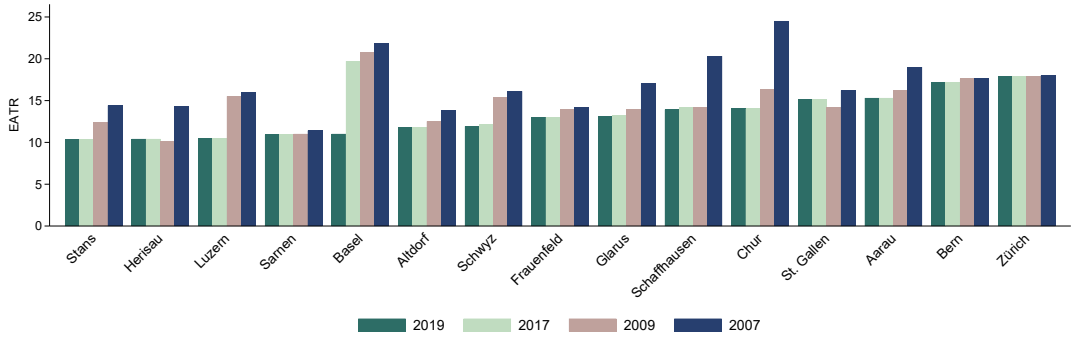

Quelle: BAK Basel/ZEW (2020).

## 4.2 Internationaler Vergleich

Für einen internationalen Vergleich eignen sich tarifliche (statutarische) Steuersätze nur bedingt. Durch die unterschiedliche Definition der Steuerbasis können Tarifvergleiche ein sehr verzerrtes Bild der tatsächlichen Steuerbelastung wiedergeben. Stattdessen wird das Konzept der effektiven Grenz- und Durchschnittssteuerbelastung verwendet, um den Zugriff auf die Steuerbasis zu berücksichtigen (Devereux and Griffith 2003). Die effektive Durchschnittssteuerbelastung ist für die Standortwahl von Bedeutung, während die effektive Grenzsteuerbelastung die Investitionstätigkeit beeinflusst. Der BAK Taxation Index berechnet die durchschnittliche Steuerbelastung einer rentablen Investition – angenommen wird eine Vorsteuerrendite von 20 % - und nimmt dabei die Perspektive eines ansiedlungswilligen Unternehmens ein. Es wird dabei von einer Kapitalgesellschaft des verarbeiteten Gewerbes ausgegangen, welche ihre Investitionen zu gleichen Teilen in fünf verschiedene Wirtschaftsgüter tätigt: Firmengebäude, Immaterialgüter, Maschinen, Finanzanlagen und Vorräte. Die Finanzierung der Investition erfolgt zu 55 Prozent aus einbehaltenen Gewinnen, zu 10 Prozent aus neuem Eigenkapital und zu 35 Prozent aus Fremdkapital. Abbildung 63 bildet die effektive Durchschnittssteuerbelastung (EATR) im Jahre 2019 ab, während Abbildung 64 die Entwicklung der EATR in den Schweizer Kantonen seit 2007 wiedergibt.

Im internationalen Vergleich ist der Kanton St. Gallen als Unternehmensstandort weiterhin attraktiv. Ausserhalb der Schweiz kennen einzig Hongkong, Budapest und Dublin eine tiefere Steuerbelastung. Grundsätzlich lässt sich festhalten, dass die Schweizer Kantone international insgesamt sehr gut abschneiden. Gegenüber dem Jahr 2017 haben sich nur geringfügige Änderungen ergeben. Innerhalb der Schweiz lassen sich zwei Gruppen von

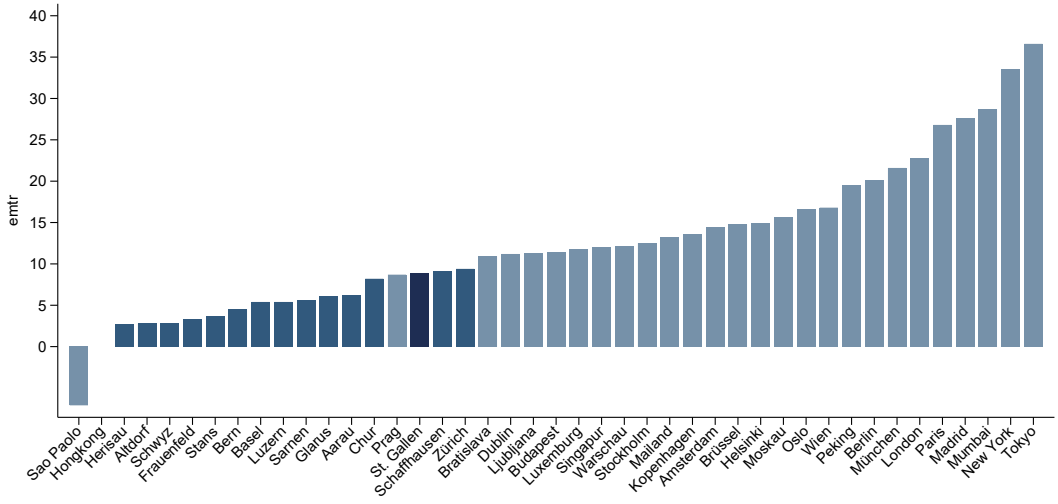
Abbildung 64: Effektive Durchschnittssteuerbelastung (EATR) 2007 - 2019 für Unternehmen in Prozent




Quelle: BAK Basel/ZEW (2020).

Kantonen ausmachen: Tiefsteuer Kantone mit einem EATR von um die zehn Prozent und solche mit einem EATR von bis zu 18 Prozent. Der Kanton St. Gallen liegt mit einem EATR von 12.5 Prozent in der zweiten Gruppe. Abbildung 64 veranschaulicht zudem, dass die Unternehmenssteuerbelastung in den meisten Kantonen vor allem zwischen 2007 und 2009 stark gesunken ist. Seitdem ist der EATR in einer Mehrheit der Kantone konstant geblieben. Gegenüber dem Jahre 2017 ist die Steuerbelastung einzig im Kanton Basel-Stadt deutlich zurück gegangen.

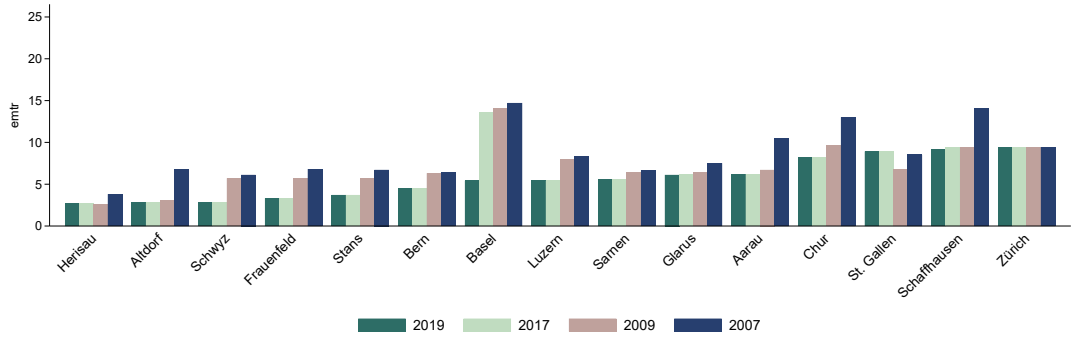
Abbildung 65: Effektive Grenzsteuerbelastung (EMTR) 2019 für Unternehmen in Prozent




Quelle: BAK Basel/ZEW (2020).

Die effektive Grenzsteuerbelastung hingegen betrachtet ein bereits angesiedeltes Unternehmen und zeigt die Steuerbelastung einer zusätzlichen Investition. Dabei sind nicht so sehr die Höhe der Kapital- und Gewinnsteuersätze von Bedeutung, sondern primär die Steuerbemessungsgrundlage aufgrund von Abschreibungsmöglichkeiten und einer allfälligen Anrechnung der Kapitalsteuer an die Gewinnsteuer. Letzteres ist zur Zeit in

Abbildung 66: Effektive Grenzsteuerbelastung (EMTR) 2007 - 2019 für Unternehmen in Prozent




Quelle: BAK Basel/ZEW (2020).

den Kantonen Appenzell-Innerrhoden, Aargau, Bern, Basel-Landschaft, Genf, Neuenburg, Schwyz, Solothurn, St. Gallen, Thurgau und Waadt möglich. Im internationalen Vergleich schneidet der Kanton St. Gallen auch im Bereich der effektiven Grenzsteuerbelastung (EMTR) gut ab. Ausserhalb der Schweiz kennen einzig Sao Paulo, Hongkong und Prag eine tiefere Grenzsteuerbelastung. Gegenüber dem Jahr 2017 ist die EMTR vor allem in New York und Paris zurückgegangen. Die Schweizer Kantone sind insgesamt erneut sehr wettbewerbsfähig, d.h es ist für ansässige Unternehmen aus steuerlicher Sicht verhältnismässig günstig zusätzliche Investitionen vorzunehmen und so allenfalls neue Arbeitsplätze zu schaffen. Im interkantonalen Vergleich ist der Kanton St. Gallen relativ unattraktiv. Auch für die EMTR lässt sich beobachten, dass sich seit 2009 nur noch in einzelnen Kantonen Veränderungen ergeben haben. Insbesondere zeigt sich gegenüber dem Jahr 2017 die deutlich geringere Steuerbelastung im Kanton Basel-Stadt.

# 5 Schlussfolgerungen

Hinsichtlich der steuerlichen Standortattraktivität bei der Einkommensteuer lässt sich wie bereits in den Vorjahren ein klares Muster erkennen: Der Kanton St. Gallen schneidet im schweizweiten Vergleich bei den tiefen und sehr hohen Einkommen vergleichsweise gut ab, während er bei den mittleren Einkommen relativ schlecht positioniert ist. Bedingt durch die Erhöhung der Kinderabzüge per Januar 2010 ist der Kanton St. Gallen weiterhin bei den Verheirateten mit zwei Kindern am besten klassiert, während er für ledige Steuerpflichtige vergleichsweise unattraktiv ist. Gegenüber dem Jahre 2018 haben sich nur minimale Veränderung in der relativen steuerlichen Attraktivität des Kantons St. Gallen ergeben. Das neue Berechnungsmodell der EStV bei der Einkommenssteuer wirkt sich vor allem auf die Klassifizierung der Kantone bei den unteren Einkommen aus, ein Vergleich mit dem Jahr 2009 ist hier nicht mehr möglich. Zudem ist die Steuerbelastung bei den verheirateten Steuerpflichtigen bei den niedrigen Einkommen nun insgesamt geringer. Bei den mittleren und hohen Einkommen ist der Kanton St. Gallen weiterhin mehrheitlich schlechter klassiert als vor der Einführung des Tarifs 2010. Ein ähnliches Bild ergibt sich bei einer Gegenüberstellung mit den Nachbarkantonen, wobei weiterhin gilt, dass der Kanton St. Gallen nur bei den tiefen Einkommen steuerlich attraktiv ist. Bei den mittleren und hohen Einkommen belegt der Kanton St. Gallen im Vergleich mit den Nachbarkantonen meistens den letzten Rang.

Bei der Vermögensteuer ist der Kanton St. Gallen im schweizweiten Vergleich weiterhin relativ unattraktiv. Die Vermögensteuerbelastung liegt mehrheitlich über dem Schweizer Durchschnitt und im Vergleich mit den Nachbarkantonen belegt der Kanton St. Gallen grösstenteils den letzten Rang. Gegenüber dem Jahre 2018 resultierten keine Verschiebungen in der Klassierung des Kantons St. Gallen.

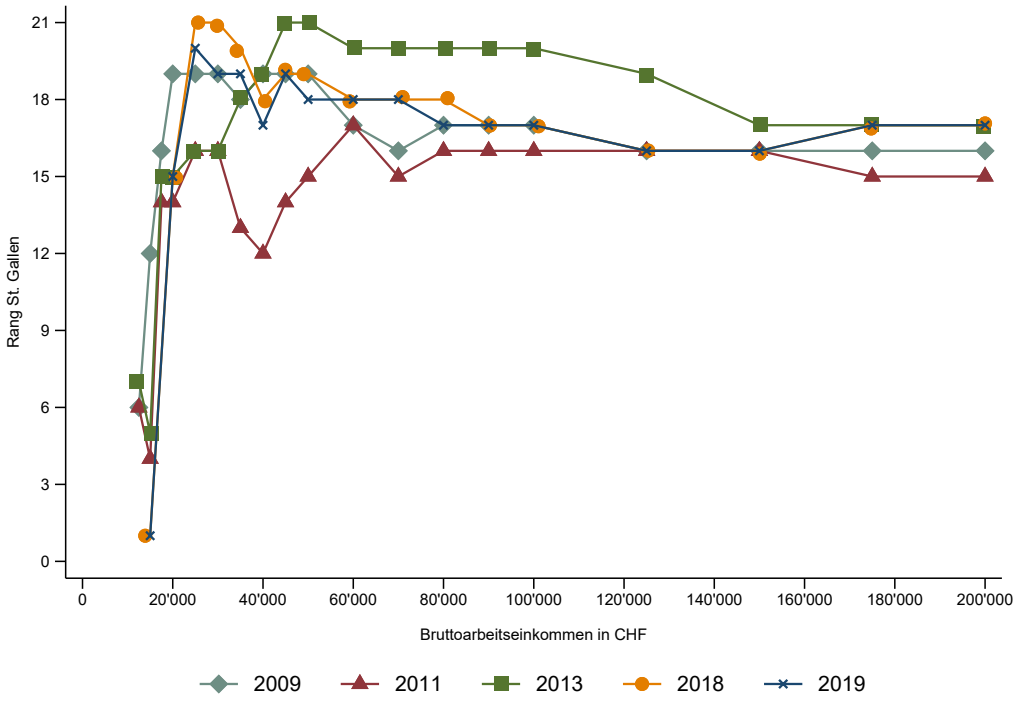
Im Bereich der Unternehmenssteuerbelastung haben sich verglichen mit der Vorperiode nur geringfügige Veränderungen ergeben. Im interkantonalen Vergleich ist der Kanton St. Gallen im hinteren Mittelfeld klassiert, wo die Kantone teilweise sehr ähnliche Steuerbelastungen aufweisen. International ist der Kanton St. Gallen als Unternehmensstandort weiterhin attraktiv, wobei gilt, dass die Schweizer Kantone im internationalen Steuerwettbewerb insgesamt gut abschneiden.

# 6 Anhang

## 6.1 Entwicklung 2009 - 2019

### 6.1.1 Schweiz

Abbildung 67: Einkommensbelastung Ledige - Ausschnitt Vergleich Schweiz 2009 - 2019




Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis EStV (2020).

Abbildung 68: Einkommensbelastung Rentner - Ausschnitt Vergleich Schweiz 2009 - 2019

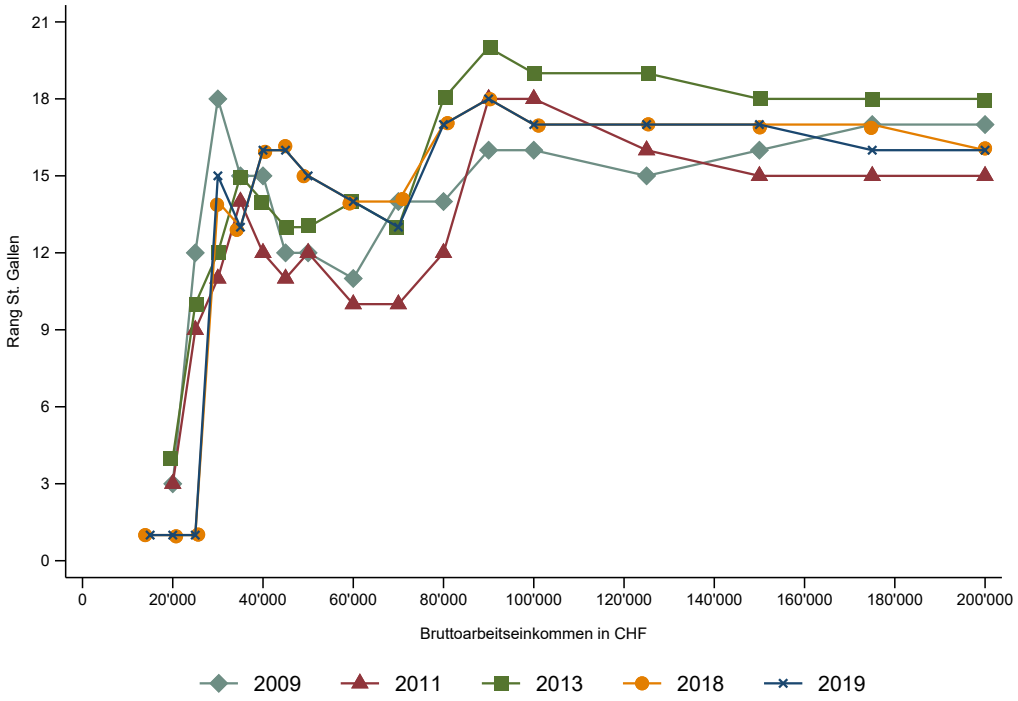
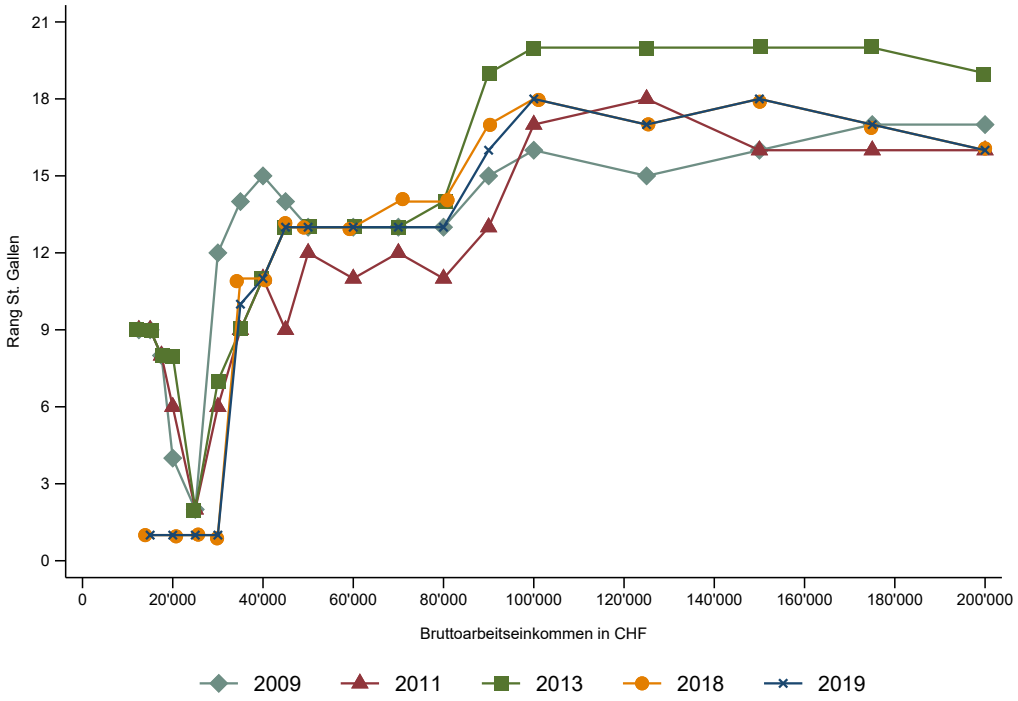



Abbildung 69: Einkommensbelastung Verheiratet ohne Kinder - Ausschnitt Vergleich Schweiz 2009 - 2019




Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis EStV (2020).

Abbildung 70: Einkommensbelastung Verheiratet zwei Kinder - Ausschnitt Vergleich Schweiz 2009 - 2019

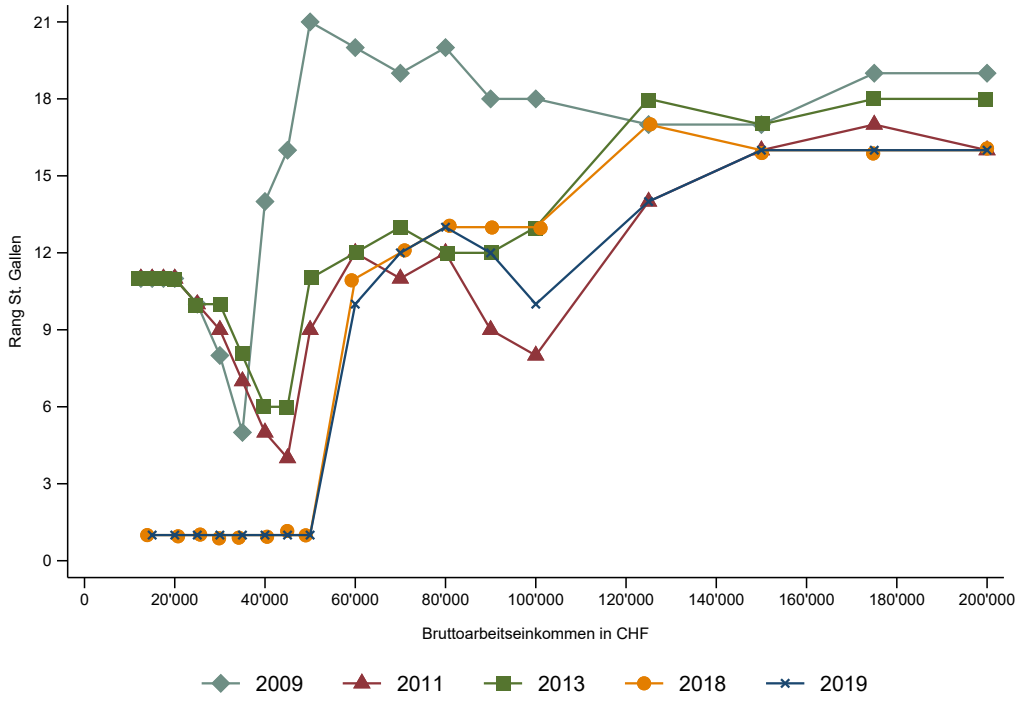
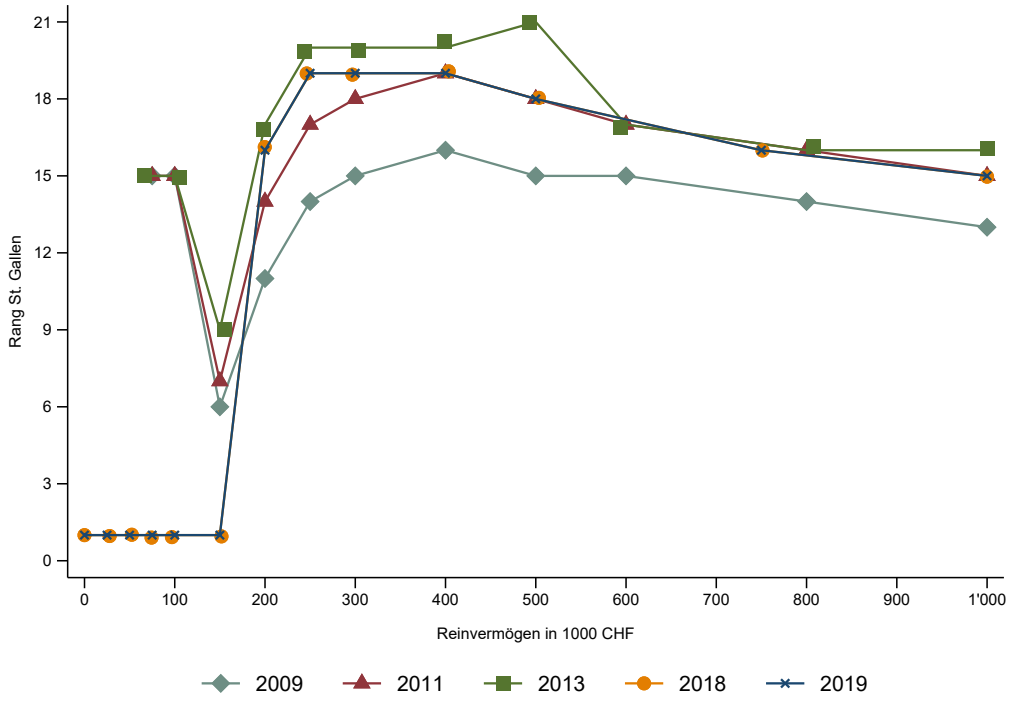



Abbildung 71: Vermögensbelastung Verheiratet ohne Kinder - Ausschnitt Vergleich Schweiz 2009 - 2019




Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis EStV (2020).

### 6.1.2 Nachbarkantone

Abbildung 72: Einkommensbelastung Ledige - Ausschnitt Vergleich Nachbarkantone 2009 - 2019

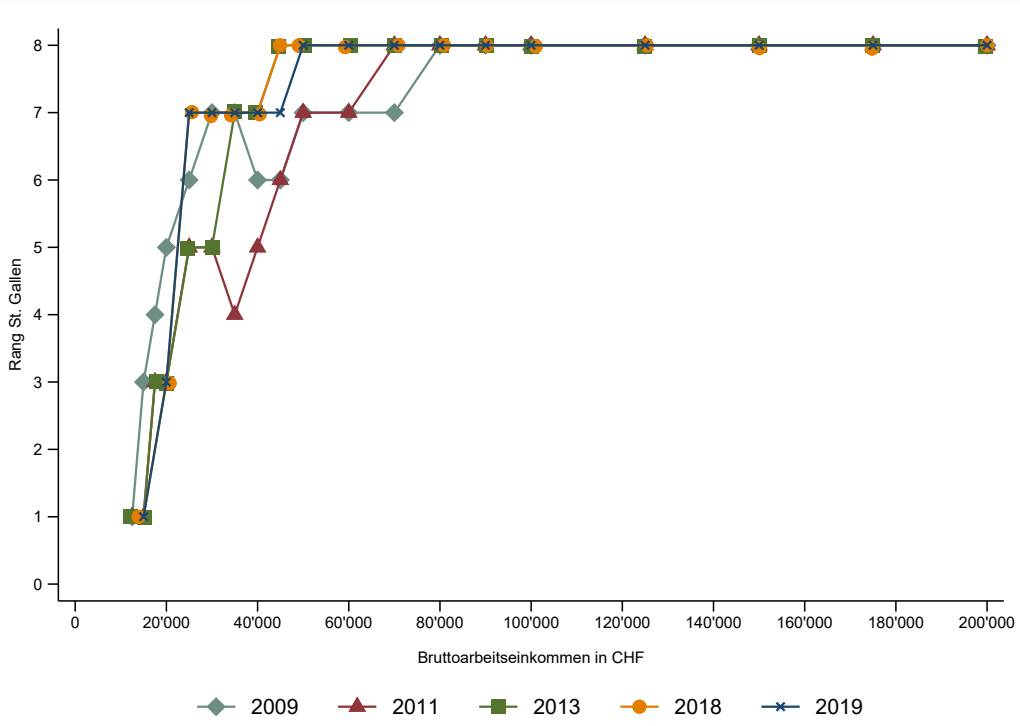
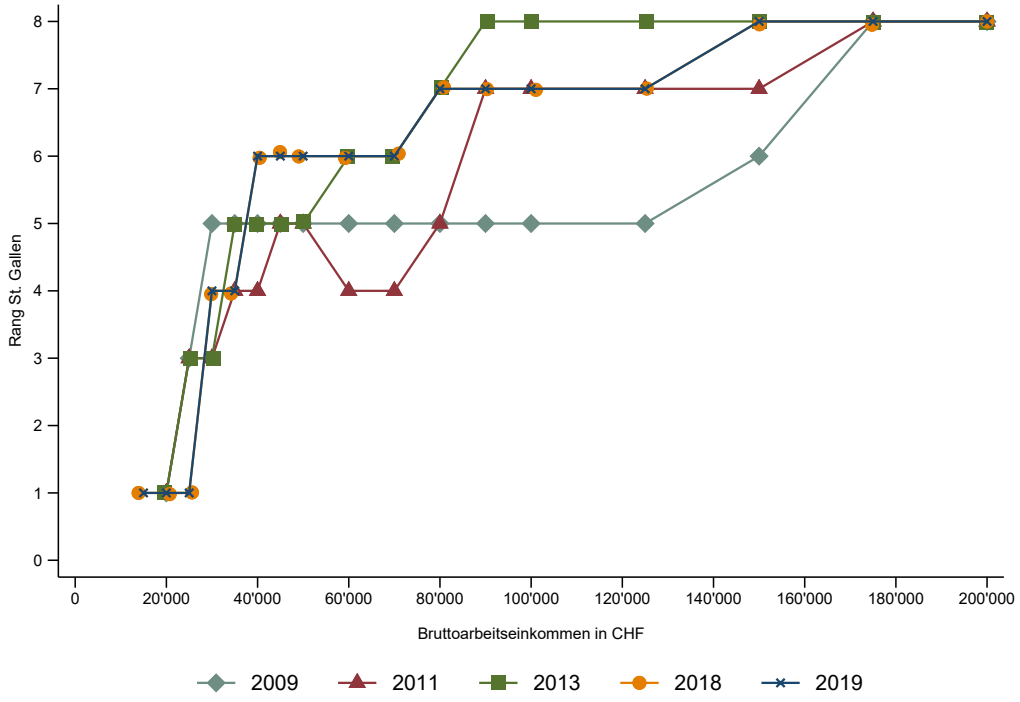



Abbildung 73: Einkommensbelastung Rentner - Ausschnitt Vergleich Nachbarkantone 2009 - 2019




Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis EStV (2020).

Abbildung 74: Einkommensbelastung Verheiratet ohne Kinder - Ausschnitt Vergleich Nachbarkantone 2009 - 2019

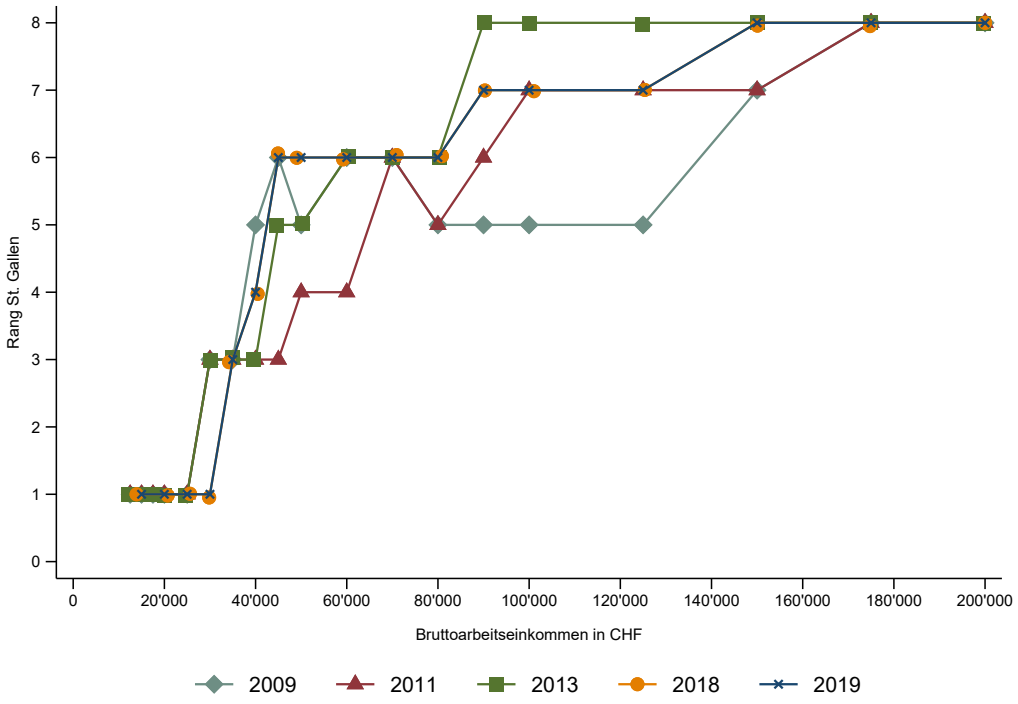
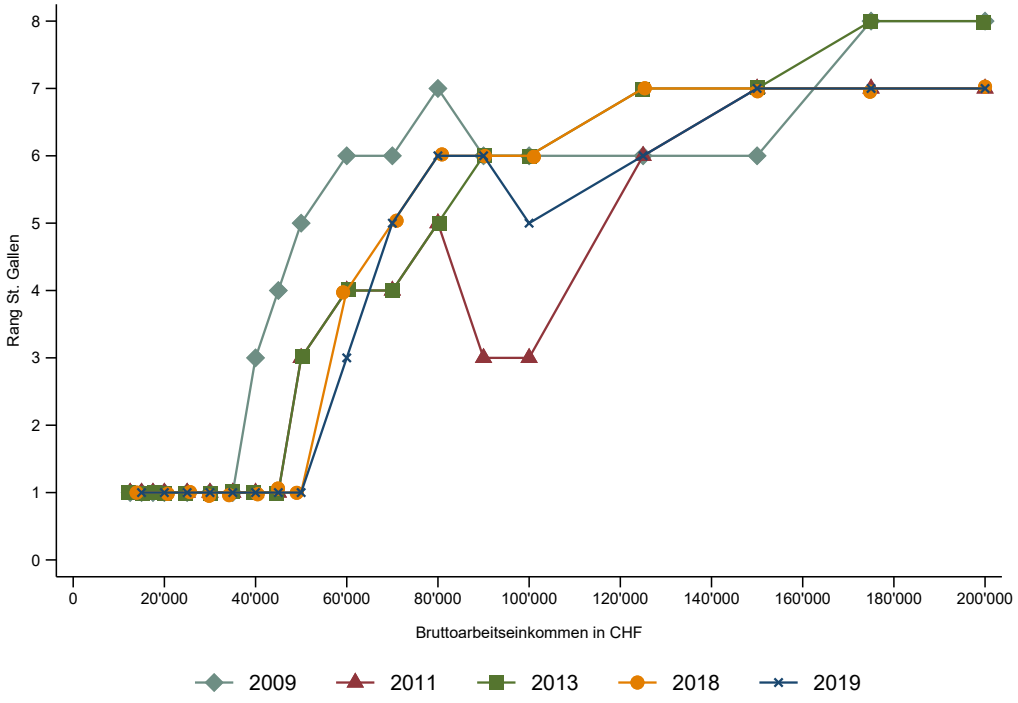
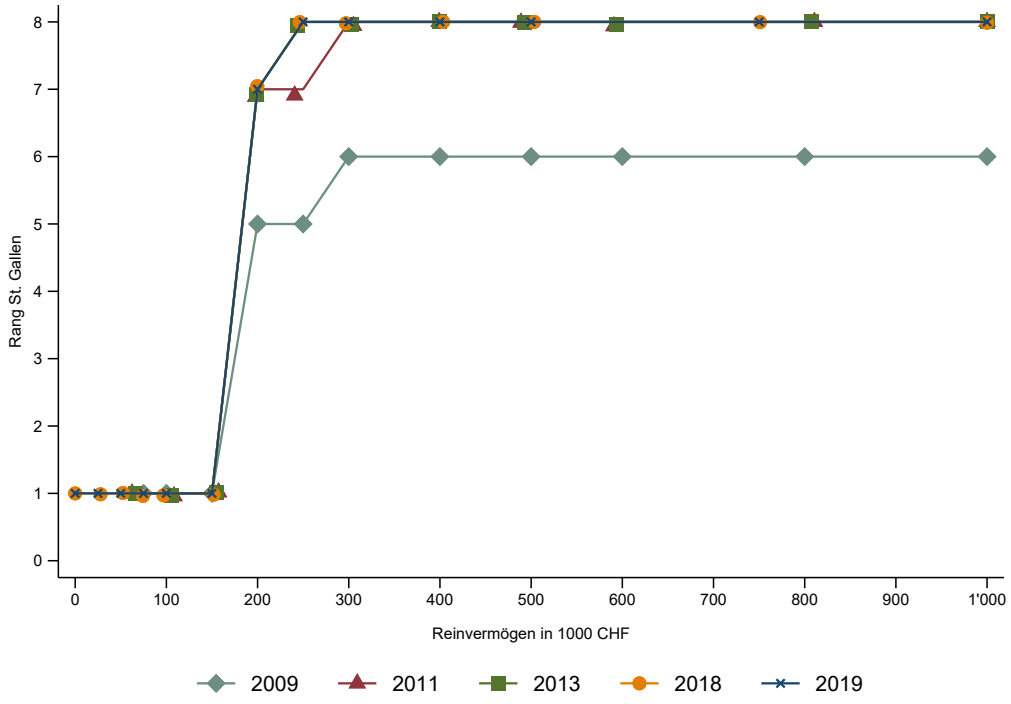



Abbildung 75: Einkommensbelastung Verheiratet zwei Kinder - Ausschnitt Vergleich Nachbarkantone 2009 - 2019




Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis EStV (2020).

Abbildung 76: Vermögensbelastung Verheiratet ohne Kinder - Ausschnitt Vergleich Schweiz 2009 - 2019




Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis EStV (2020).

# Literatur

Bucovetsky, S. (1991). Asymmetric tax competition. *Journal of Urban Economics* 30(2), 167 – 181.

Devereux, M. P. and Griffith, R. (2003). Evaluating Tax Policy for Location Decisions. *International Tax and Public Finance* 10(2), 107 – 26.

Eugster, B. and Parchet, R. (2019). Culture and taxes. *Journal of Political Economy* 127(1), 296–337.

Feld, L. P. and Kirchgässner, G. (2001). Income tax competition at the state and local level in Switzerland. *Regional Science and Urban Economics* 31(2?3), 181 – 213.

Feld, L. P. and Kirchgässner, G. (2003). The impact of corporate and personal income taxes on the location of firms and on employment: some panel evidence for the Swiss cantons. *Journal of Public Economics* 87(1), 129 – 155.

Janeba, E. and Osterloh, S. (2013). Tax and the city — a theory of local tax competition. *Journal of Public Economics* 106, 89 – 100.

Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren (2019). Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (SV17 / STAF). Umfrageergebnis zum aktualisierten Umsetzungsstand in den Kantonen.